GESCHÄFTS-BERICHT

2022

ERLEBNIS ZOO HANNOVER

INHALT

Vorwort 4

Wirtschaftliche Kennzahlen 6

Zoologische Zahlen 8

Natur- und Artenschutz 10

Zoologische Ereignisse 18

Veterinärmedizin 26

Der Zoo als Lernort 34

Spenden und Sponsoring 38

Marketing und Kooperationen 44

Der Zoo in den Medien 48

Baumaßnahmen und Investitionen 54

Nachhaltigkeit 60

Zoo digital! 64

Besuchserlebnisse 68

Gefällt's Ihnen? 72

Feiern im Zoo 76

Gastronomie 80

Team Erlebnis-Zoo 84

Konzernlagebericht 90

Konzernbilanz 102

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung 104

Impressum 107

VORWORT

LIEBE FREUNDINNEN UND FREUNDE DES ERLEBNIS-ZOO,

es war John Lennon, der einst treffend festgestellt hat: „Leben ist das, was passiert, während du eifrig dabei bist, andere Pläne zu machen." Als wir die Planung für das Geschäftsjahr 2022 erstellten, gingen wir von dem Ende der Pandemie und einer langsam wieder eintretenden Normalität aus – nicht von einem Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine mit globalen Auswirkungen auf die Energieversorgung und die Verfügbarkeit alltäglicher Güter. In Folge dieser Entwicklungen standen wir auch 2022 wieder, wie schon in den Corona-Jahren zuvor, vor zahllosen Herausforderungen. Mit großem Einsatz des gesamten Zoo-Teams haben wir die anhaltenden Widrigkeiten gemeistert. Mein Dank geht an die starke und kreative Zoo-Mannschaft, aber auch an die vielen Zoofreundinnen und Zoofreunde, die uns unterstützt haben! Wir haben berührt erlebt, wie beliebt der Zoo ist und welche große gesellschaftliche Bedeutung er in der Region einnimmt.

Als Zoo hatten wir noch einen weiteren, emotionalen Blick auf den Angriffskrieg in der Ukraine, standen doch auch die Zoos in Kiew und anderen ukrainischen Städten unter Beschuss. Alle Zoos haben geprüft, ob und wie es möglich wäre, Tiere aufzunehmen – was sich nicht zuletzt angesichts der nicht vorhandenen Transportmöglichkeiten in dem Kriegsgebiet als unmöglich erwies. Dennoch hat die europäische Zoo-Gemeinschaft sehr schnell reagiert und zusätzlich zu vielen engagierten Einzelleistungen einen Hilfsfonds über den Dachverband EAZA ins Leben gerufen. Mit den Mitteln aus diesem Fonds, den zusammengeführten Spenden der europäischen Zoos, wurden die ukrainischen Zoos finanziell und auch mit Hilfsgütern versorgt. Wieder einmal zeigte sich, wie wichtig die gute Vernetzung und der Zusammenhalt einer Gemeinschaft ist und was gemeinsam erreicht werden kann. Hier vor Ort konnten wir zahlreichen Geflüchteten aus der Ukraine – und aus vielen anderen Krisengebieten – mit ermäßigten Tickets einen schönen Tag im Erlebnis-Zoo Hannover bereiten, der für ein wenig Ablenkung vom Alltag sorgte.

Trotz aller Widrigkeiten konnten wir im Geschäftsjahr 2022 wieder mehr als eine Million Besucherinnen und Besucher für Tiere begeistern! Dank des Einsatzes der Mitarbeitenden und der hohen Besuchszahl blickt der Erlebnis-Zoo Hannover wirtschaftlich gesehen auf ein gutes Jahr zurück: Das gesamthafte Ergebnis beider Gesellschaften von Zoo Hannover gGmbH und Zoo Hannover Service GmbH liegt mit 929 T€ erstmals wieder im Plus. Das positive Ergebnis stärkt die Liquidität des Zoos und bildet ein solides Fundament für die Zukunft – es versetzt den Zoo in die Lage, auch aus eigener Kraft wichtige Investitionen in das Tierwohl zu stemmen. Zusammen mit einer langfristigen, planbaren wirtschaftlichen Unterstützung des Gesellschafters wird der Zoo seinen Weg weitergehen können, ein sich stetig entwickelnder hochattraktiver Ort für Naherholung, Forschung, Bildung und Artenschutz in der Region Hannover zu sein und Hannovers Image positiv zu prägen.

Wie wichtig der Erlebnis-Zoo als außerschulischer Lernort bereits ist, zeigt der Absatz der besonders günstig angebotenen Schüler-Tickets für 3,50 € pro Person: Über 76.000 Schülerinnen und Schüler haben den Zoo mit seinen Angeboten für Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) besucht. Um die Jugend noch mehr für das wichtige Thema Artenschutz zu sensibilisieren, haben wir in 2022 den Zoo-Artenschutzpreis ZAP! ins Leben gerufen. Im Rahmen des ZAP! beschäftigen sich die Lernenden mit einer bestimmten Tierklasse – den Auftakt machen die bedrohten Amphibien – und können selbstwirksam für den Artenschutz im Sinne einer Bildung für nachhaltige Entwicklung tätig zu werden. Besonders im Hinblick auf den Aspekt der BNE wird der Schulwettbewerb vom Niedersächsischen Kultusministerium empfohlen und fortgesetzt.

Ein weiteres Bildungs-Angebot im Sinne des Edutainments, das wir 2022 eingeführt haben, ist das MitMach-Camp. Im MitMach-Camp bieten wir spontane Bildung und Unterhaltung für die jungen Zoobesuchenden. Hier finden sie spannendes Wissen aus der Zoowelt, es wird gebastelt und geforscht.

Auch im Tierbereich blicken wir auf viele schöne Momente zurück. Fünf neue junge Wölfe haben wieder Leben in die Schlucht in Yukon Bay gebracht, und unser zweites Wombat-Jungtier hat die Zoobesuchenden begeistert – obwohl es, seinem natürlichen Verhalten folgend, selten zu sehen war. Die Geburt von zwei Jungtieren in der neu zusammengestellten Drill-Gruppe in Afi Mountain war ein weiterer wichtiger Beitrag für den Artenschutz. Besonders gefreut haben wir uns über unsere neue Berberlöwin, die als Partnerin für unseren Kater ganz aus Marokko zu uns kam.

Im Rahmen des Masterplan 2025⁺ wurden im Geschäftsjahr 2022 wegweisende Projekte vorangetrieben. Für die Modernisierung des 1997 erbauten Dschungelpalastes wurde die zweite Elefanten-Außenanlage mit Badefläche, großem Schattenplatz, Schlammsuhle, neuen Futterverstecken und Scheuerstellen für die Hautpflege fertiggestellt. Die Planung und Ausschreibungen für die Elefantenlaufhalle mit Primatenanlagen wurden ebenfalls fortgesetzt. Das „Zoologicum" konnte zu den Herbstferien 2022 in Teilen eröffnet werden – dieses Projekt steht ganz im Zeichen der Bildung und wird die Wissensvermittlung durch unterhaltende Tierpräsentationen weiter fördern.

Im Frühjahr und Sommer hat der NDR das Zoo-Team für 13 neue Folgen der beliebten Sendung „Seelöwe & Co. Tierisch beliebt" vor und hinter den Kulissen begleitet und vielen Kolleginnen und Kollegen bei ihrer Arbeit über die Schulter geschaut. Die Folgen wurden im Dezember 2022 ausgestrahlt und haben sehr zur überregionalen Bekanntheit des Zoos beigetragen.

Zahlreiche Veranstaltungen wie der ZOO-RUN, die Nacht der Erlebnisse, Meyers Markttage, Christmas Garden sowie Firmen-Großveranstaltungen haben wieder viele Besuchende und Gäste in den Erlebnis-Zoo Hannover geführt und begeistert. Ich bedanke mich herzlich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren großen Einsatz und ihr Engagement für spektakuläre Besuchs-Erlebnisse!

Erlauben Sie mir noch einige persönliche Worte zum Abschluss. Im November 2022 hat mich der Zoo-Aufsichtsrat zum dritten Mal in Folge zum Geschäftsführer dieses außergewöhnlichen Zoos mit seinem hochengagierten Team bestellt. Es ist mir eine Ehre und eine Freude, diesen Zoo, der für Identifikation und Lebensfreude, für Bildung und praktizierten Artenschutz steht, weiterhin innovativ in die Zukunft zu führen!

Unterstützen auch Sie uns mit Ihrem Besuch, am Tag oder abends, oder lassen Sie uns über die Möglichkeiten einer Kooperation sprechen – gemeinsam gestalten wir die Zukunft.

Wir freuen uns auf Sie!

Herzlichst
Ihr

Andreas Michael Casdorff

WIRTSCHAFTLICHE KENNZAHLEN

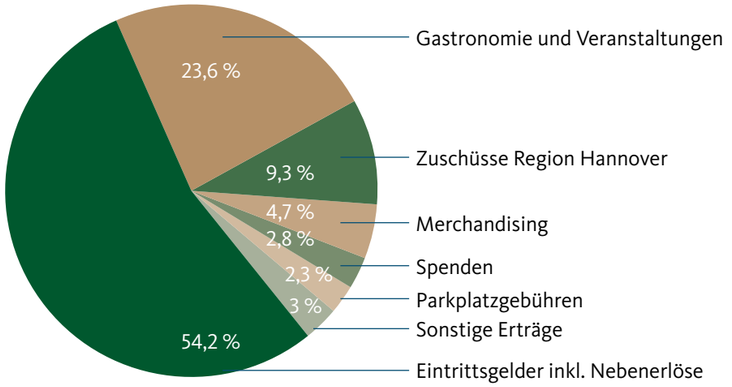
Dank über einer Million Besucherinnen und Besucher blickt der Erlebnis-Zoo Hannover auf ein gutes Jahr 2022 zurück: Das gesamthafte Ergebnis beider Gesellschaften von Zoo Hannover gGmbH und Zoo Hannover Service GmbH liegt mit 929 T€ erstmals wieder im Plus. Das positive Ergebnis stärkt die Liquidität des Zoos und bildet ein solides Fundament für die Zukunft. Mit dem Erlös durch den Verkauf der Tages- und Jahreskarten konnte der Zoo einen Großteil der Aufwendungen für das Tierwohl, die an neuesten Erkenntnissen orientierte Tierhaltung und das attraktive Angebot für die Besuchenden decken. Insgesamt kommt der Zoo auf einen sehr hohen Kostendeckungsgrad von 93,4 % durch die selbst erwirtschafteten Erlöse. Trotz des starken Wertes benötigt der Zoo immer auch zu einem geringen Anteil öffentliche Gelder und Spenden, um seine umfangreichen gemeinnützigen Aufgaben und weiterhin notwenige Investitionen – wie zum Beispiel das Giraffenhaus – zu finanzieren.

Der Absatz der Tageskarten hat sich stark entwickelt und stieg im Vergleich zum Vorjahr um 45 % auf knapp 593.000. Einen wesentlichen Erfolgsfaktor beim Verkauf der Tageskarten sieht der Zoo in dem dynamischen Preismodell, das 2022 vollumfänglich eingesetzt wurde. Der Verkauf von Jahreskarten konnte deutlich auf fast 98.000 gesteigert werden.

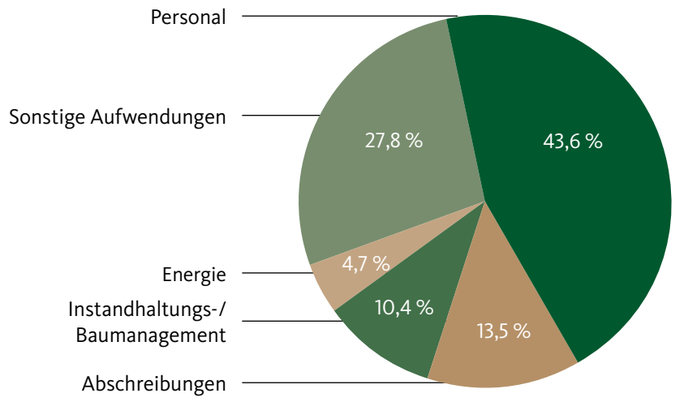
Wie wichtig der Zoo als außerschulischer Lernort ist, zeigt der Absatz der besonders günstigen Schüler-Tickets: Mehr als 76.000 Schülerinnen und Schüler haben den Zoo mit seinen Angeboten für Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) besucht.

Auch in den Bereichen Gastronomie, Veranstaltung sowie Merchandising wurden wieder deutliche Steigerungen verbucht, so dass ein Gesamt-Umsatz von 27.241 T€ (Vorjahr: 19.379 T€) erwirtschaftet werden konnte. Zum Vorjahr stellt dies einen Zuwachs von 40,6 % dar – zum „Vor-Corona-Jahr 2019" ist es eine Steigerung um 4,7 %.

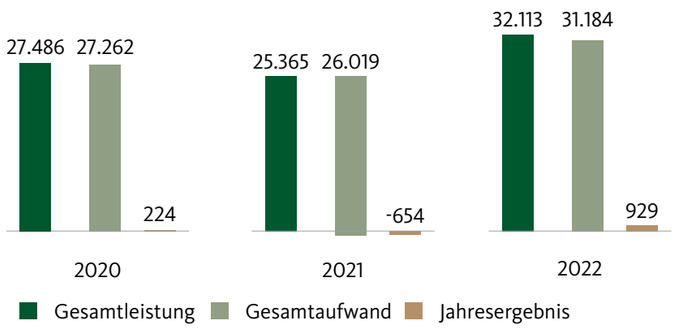
KONZERN ZOO HANNOVER GGMBH ERTRAGSSTRUKTUR 2022
GESAMT: T€ 32.113



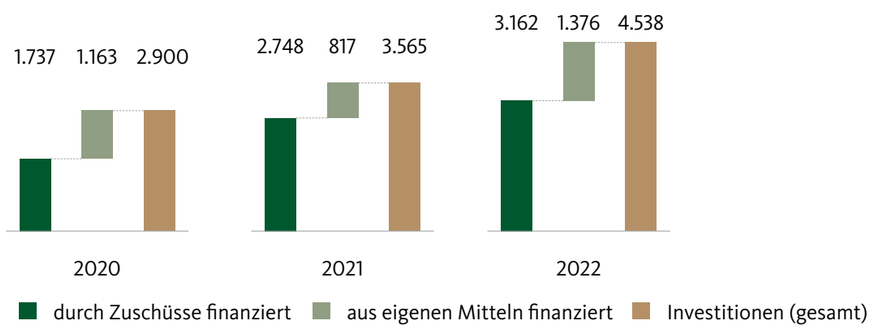
GESAMTAUFWENDUNGEN: T€ 31.184 €



ERGEBNISENTWICKLUNG 2020 – 2022 IN T€ (KONZERN)



INVESTITIONEN KONZERN 2020 – 2022



ZOOLOGISCHE ZAHLEN

FUTTERMENGEN

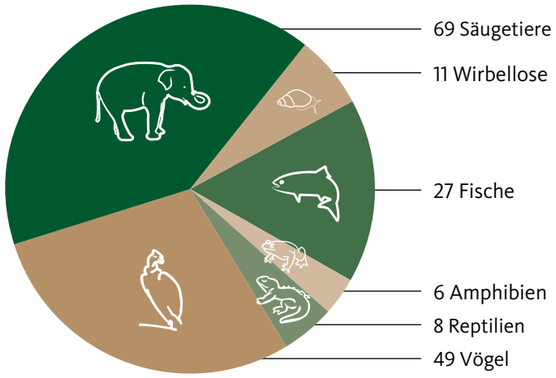
OBST
1.902 Kisten Obst
in 28 Sorten

GEMÜSE, GRAS & CO.
11.086 Kisten Gemüse in 40 Sorten,
39.031 kg Karotten, 155.540 kg Heu,
55.220 kg Luzerne, 116.420 kg Stroh,
44.160 kg Gras, 7.950 kg Haferflocken

FLEISCH, FISCH & CO.
15.460 kg Fleisch
22.924 kg Salzfisch
4.000 kg Süßfisch
13.980 Eier

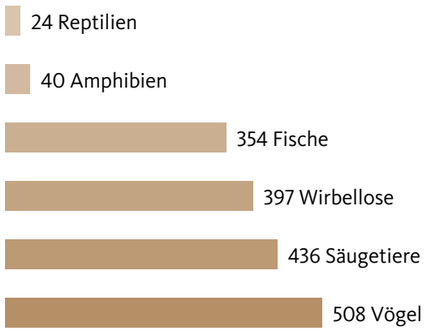
ARTENVERTEILUNG AM 31.12.2022

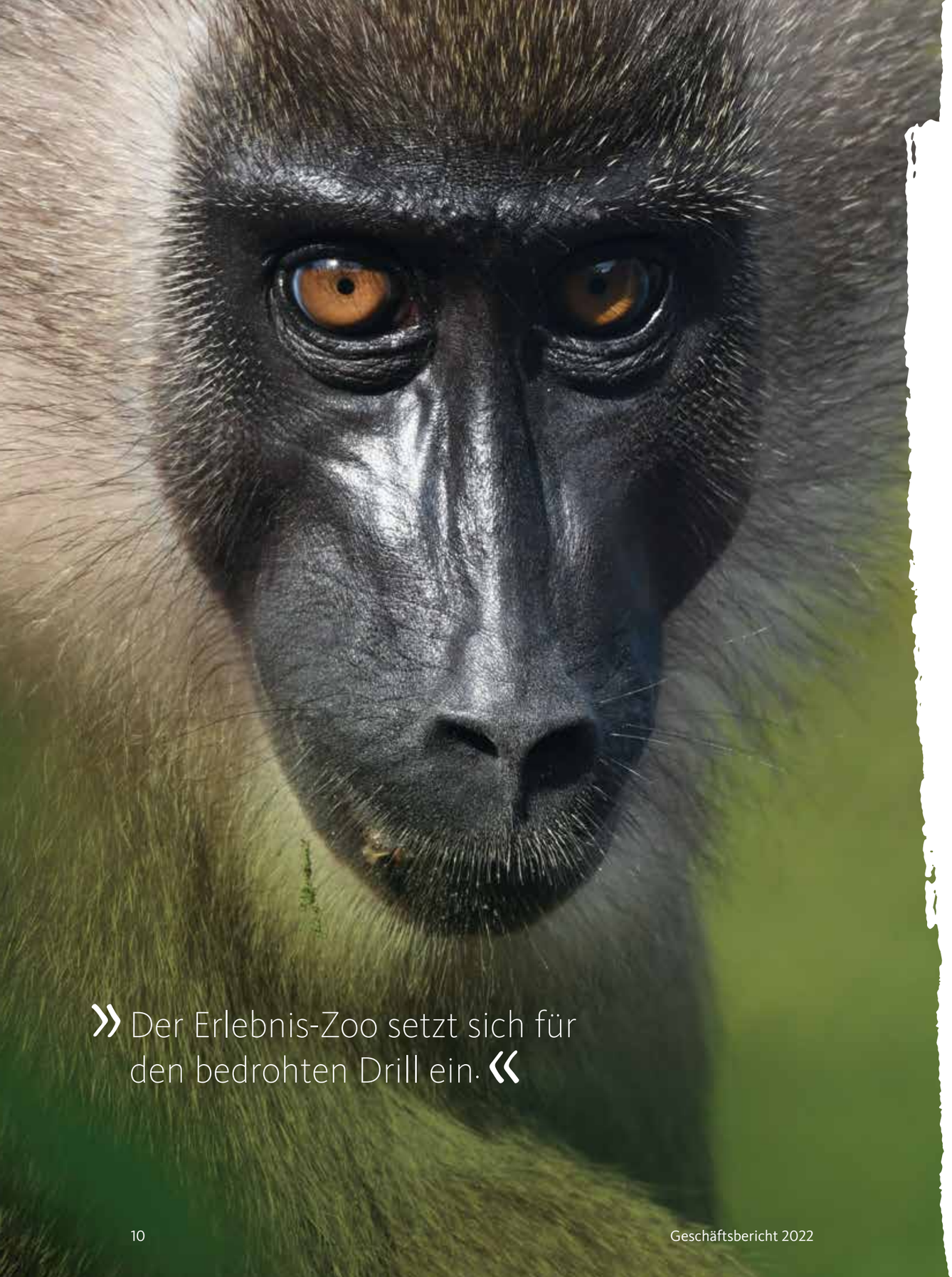
170 ARTEN



INDIVIDUENVERTEILUNG AM 31.12.2022

1.759 TIERE





» Der Erlebnis-Zoo setzt sich für den bedrohten Drill ein. «

NATUR- UND ARTENSCHUTZ

Die Artenvielfalt erhalten und die Natur nachhaltig nutzen – dies sind die zentralen Anliegen des neuen UN-Übereinkommens, auf das sich die Vereinten Nationen im Dezember 2022 im Rahmen der 15. Weltnaturschutzkonferenz geeinigt haben. Wissenschaftlich geführte Zoos sind kompetente Partner in diesem Anliegen: Sie sind Artenschutz-, Bildungs- und Forschungszentren, erreichen jährlich Millionen von Besuchenden, sind Experten im Ex-situ-Artenschutzbereich und kooperieren eng mit Artenschutzorganisationen im angestammten Lebensraum der Tierarten.

Dieser verantwortungsvollen Rolle ist der Erlebnis-Zoo Hannover durch seine vielfältigen Artenschutzprojekte im Jahr 2022 erneut gerecht geworden. Zudem hat er seinem Engagement im Artenschutz im vergangenen Jahr eine noch stärkere Gewichtung verliehen.

EX-SITU-ARTENSCHUTZ

Die Weltnaturschutzunion IUCN (International Union for Conservation of Nature and Natural Resources) stellte bereits 2014 fest, dass für eine wachsende Zahl von Tierarten eine Form des Populationsmanagements nötig ist, um deren Überleben zu sichern. Erhaltungszucht-Programmen, wie sie von Zoos außerhalb des ursprünglichen Lebensraums der Art durchgeführt werden, kommt damit eine stetig wachsende Bedeutung im Artenschutz zu. Ab dem Jahr 2018 hat die EAZA (European Association of Zoos and Aquaria) als europäischer Dachverband der Zoos und Aquarien eine neue Struktur für diese Erhaltungszucht-Programme eingeführt. Nach und nach werden alle Programme evaluiert und in diese neue Struktur, nämlich die der EAZA-Ex-situ-Programme (EEPs), überführt. Der Erlebnis-Zoo Hannover koordiniert fünf Erhaltungszuchtprogramme:

- Addax *(Addax nasomaculatus)*
- Pferdeantilope *(Hippotragus equinus)*
- Nordafrikanischer Rothalsstrauß *(Struthio camelus camelus)*
- Zwergrüssel-Dikdik *(Madoqua kirkii)*
- Hulman-Langur *(Semnopithecus entellus)*

» Wilderei ist die Hauptbedrohung für Nashörner. «

Zur Übernahme der Koordination des EEPs für das Zwergrüssel-Dikdik und des EEPs für Pferdeantilopen absolvierten zwei Mitarbeitende der zoologischen Abteilung einen einwöchigen Populationsmanagement-Kurs der EAZA in ihrem Hauptsitz in Amsterdam, Niederlande. Die insgesamt vier Koordinatoren und Koordinatorinnen aus der Zoologie verwalten die Tierbestände, geben jährlich Zuchtempfehlungen, schreiben die sogenannten „Best-Practice-Guidelines“ und stehen im Austausch mit Haltern, der EAZA sowie mit Projekten zum Erhalt der Art im ursprünglichen Lebensraum.

IN-SITU-ARTENSCHUTZ

Für Projekte im ursprünglichen Lebensraum (in situ) von bedrohten und schützenswerten Tierarten hat die EAZA im Jahr 2022 neue Standards für ihre Mitglieder verabschiedet: die sogenannten EAZA Field Conservation Standards. Diese beinhalten unter anderem, dass Zoos und Aquarien Auswahl- und Evaluationsverfahren für durchgeführte und unterstützte Projekte anwenden und ihre Projektbeiträge und -ergebnisse kommunizieren sowie in einer Online-Datenbank der EAZA dokumentieren. Bereits vor der Verabschiedung der neuen EAZA-Standards hatte der Erlebnis-Zoo diese wichtigen Kriterien beachtet und mit seinen bestehenden Projekten durchgehend erfüllt.

Im Folgenden wird eine Auswahl der im Jahr 2022 vom Erlebnis-Zoo geförderten In-situ-Projekte mit den in diesem Jahr erreichten Zielen vorgestellt.

SAVE THE RHINO

Die Organisation Save the Rhino setzt sich für den Schutz aller fünf Nashornarten in Asien und Afrika ein. Alle Nashornarten gelten laut Roter Liste der IUCN als bedroht, mit Ausnahme des Breitmaulnashorn, das als „near threatened“ mit sinkendem Bestand eingestuft wird. Die Wilderei stellt den Hauptbedrohungsfaktor für Nashörner dar. Laut der Organisation Save the Rhino wurden allein in Südafrika im Jahr 2022 448 Nashörner getötet. Umgerechnet bedeutet die Zahl, dass in Südafrika alle 20 Stunden ein Nashorn gewildert wird. Abgesehen von der Wilderei sind die Nashörner und ihre Lebensräume durch die Klimakrise und die menschliche Entwicklung bedroht. Die Zusammenarbeit mit der lokalen Bevölkerung ist deshalb von entscheidender Bedeutung, um Nashörner zu erhalten.

Der Erlebnis-Zoo Hannover hält seit vielen Jahren Östliche Spitzmaulnashörner *(Diceros bicornis michaeli)*. Dazu passend ist er Projektpartner von Save the Rhino für das Schutzgebiet „Ol Jogi Conservancy“ im ostafrikanischen Kenia. Ol Jogi wurde bereits 1980 gegründet und beherbergt 6,3 % der weltweiten Population der Östlichen Spitzmaulnashörner in situ. Das

Hundeeinsatz zum Schutz der Nashörner im „Ol Jogi Conservancy“

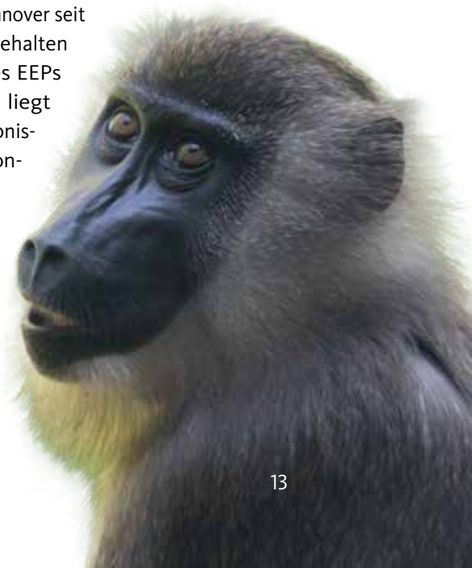
58.000 Hektar große Reservat ist grundsätzlich ein sicherer Ort für das Östliche Spitzmaulnashorn. Seit 2019 wurde dort kein einziges Nashorn durch Wilderei getötet Das Team von Ol Jogi arbeitet rund um die Uhr, um die Nashörner zu schützen: Es gibt Patrouillen zu Fuß und aus der Luft, eine spezielle Hundestaffel und moderne Instrumente und Spezialausrüstung zur Überwachung, besonders zum Aufspüren nächtlicher Aktivitäten. Es ist von entscheidender Bedeutung, dass die Ranger gut unterstützt werden.

Die Covid-19-Pandemie führte jedoch vorübergehend dazu, dass Ol Jogis Haupteinnahmequelle, der Tourismus, versiegte. Trotz der anhaltenden Unterstützung des Erlebnis-Zoos und weiterer Projektpartner wurde es schwierig, genügend Geld zu beschaffen, um wichtige längerfristige Projekte zu finanzieren. Eines dieser Projekte war die Reparatur und der Neubau von Rangerhäusern. Dieses Projekt konnte ab 2021 fortgesetzt werden. Es wurden Schäden behoben, neue Zimmer, Bäder und Küchen gebaut und eine Solaranlage installiert, wodurch sich die Bedingungen für die Ranger während ihrer Dienstzeit in Ol Jogi erheblich verbessert haben.

Im Jahr 2022 haben die Spenden außerdem dazu beigetragen, das Hundeteam im Ol Jogi Wildlife Conservancy zu finanzieren. In Ol Jogi werden die Nashörner von vier Bloodhounds und einem Belgischen Malinois bewacht. Diese Hunde stehen an der Seite ihrer speziell ausgebildeten Hundeführer und setzen ihre unübertroffenen Sinne ein, um Spuren zu verfolgen. Allein bis zum 31. März 2022 waren die Einheiten aus Ol Jogi und einem zweiten Schutzgebiet an mehr als 20 Einsätzen beteiligt und halfen bei mehr als zehn Verhaftungen. Infolgedessen ist die regionale Kriminalität deutlich zurückgegangen, und das Vertrauen in die Schutzgebiete und die Ranger ist weiter gewachsen.

RETTET DEN DRILL

Der von Tierpflegerinnen und Tierpflegern gegründete Verein setzt sich in Kooperation mit der Organisation „Pandrillus“ für den Schutz des stark bedrohten Drills (*Mandrillus leucophaeus*, IUCN-Rote-Liste-Status „Endangered“) in Nigeria und Kamerun ein. Jüngste Schätzungen gehen von weniger als 2.500 Individuen in der Wildbahn aus – bedroht durch Lebensraumverlust, Lebensraumfragmentierung und Bejagung. Aufgrund der direkten Verbindungen zum Zoo und aufgrund der Tatsache, dass in Hannover seit Jahrzehnten Drills gehalten und im Rahmen des EEPs gezüchtet werden, liegt der Verein dem Erlebnis-Zoo Hannover besonders am Herzen.



In den Afi Mountains in Nigeria, das Namensvorbild für den Themenbereich „Afi Mountain“ im Erlebnis-Zoo waren, wird eine Drill Ranch unterstützt. Auf dieser Ranch leben auf etwa 20 Hektar – also auf einer Fläche, die fast der des Erlebnis-Zoos entspricht – über 600 Drills. Das langfristige Ziel ist es, diese Drills in das angrenzende Schutzgebiet auszuwildern, um den natürlichen Bestand aufzustocken. Die wichtigsten Entwicklungen in den Afi Mountains mithilfe des Vereins „Rettet den Drill“ und des Erlebnis-Zoo im vergangenen Jahr waren

- die Finanzierung und der Bau eines dringend benötigten Gebäudes für tierärztliche Untersuchungen und Behandlungen auf der Drill Ranch,
- die Reparatur der durch ein Gewitter zerstörten Solaranlage, die der Stromversorgung auf der Drill Ranch dient,
- die Finanzierung des Futters für die Drills auf der Ranch, die jedes Jahr vom Verein übernommen wird.

Neben der Drill Ranch in den Afi Mountains in Nigeria unterstützt der Erlebnis-Zoo über den Verein „Rettet den Drill“ auch das Limbe Wildlife Center in Kamerun. Seit Anfang 2022 sind hier ein neuer Manager und seit September ein neuer Animal Care Manager verantwortlich. Zwischen den beiden Stationen in Nigeria und Kamerun konnte zudem ein mehrwöchiger Pfleger-Austausch umgesetzt weden. Nicht zuletzt hilft die Unterstützung bei der Umsetzung des „Green Projects“ im Limbe Wildlife Center. Ehemalige Wilderer bekommen hier die alternative Möglichkeit, ihren Lebensunterhalt durch das Sammeln von Futterpflanzen für die Drills zu verdienen.

SAHARA CONSERVATION

Sahara Conservation, vormals Sahara Conservation Fund, setzt sich für den Schutz von bedrohten Tierarten und deren Lebensräumen in der Sahara und dem angrenzenden Sahel ein. Der Erlebnis-Zoo unterstützt seit vielen Jahren die Projekte zum Erhalt der Addax *(Addax nasomaculatus)* und des Nordafrikanischen Rothalsstraußes *(Struthio camelus camelus)*. Zwischen diesen In-situ-Projekten und den beiden, vom Erlebnis-Zoo Hannover koordinierten Zuchtprogrammen für die Addax und die Nordafrikanische Rothalsstrauße bestehen enge Verbindungen: In Kooperation mit Sahara Conservation erfolgten bereits in den 1990er Jahren Wiederansiedlungen von Tieren aus der EEP-Population im ursprünglichen Lebensraum. Die EEP-Population der Nordafrikanischen Rothalsstrauße wurde mithilfe von Straußeneiern aus Marokko aufgebaut. Diese Tiere sind Botschafter für ihre bedrohten Artgenossen im angestammten Lebensraum in Nordafrika – und für die Projekte von Sahara Conservation zum Schutz der seltenen Straußen-Unterart.

Wiederansiedlung der Addax in Schutzgebieten

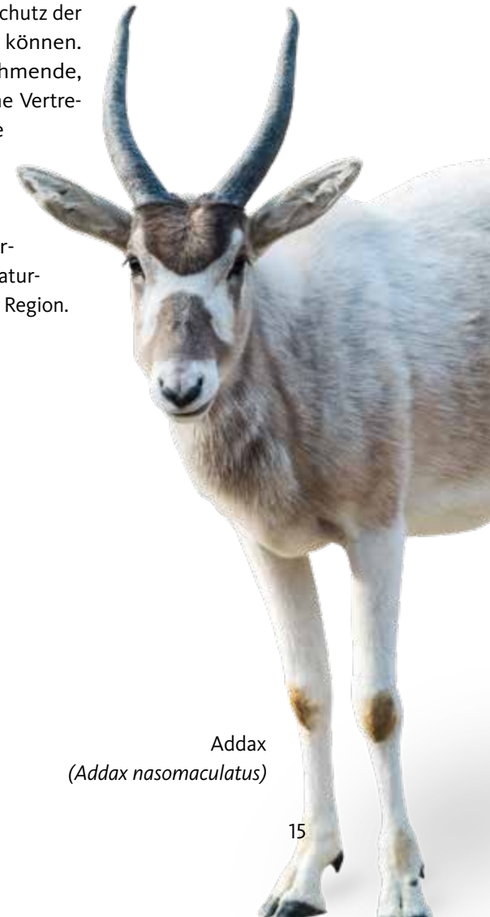
Derzeit ist Sahara Conservation besonders in den Ländern Tschad und Niger aktiv. Im Tschad arbeitet Sahara Conservation im Rahmen eines groß angelegten Projekts, dessen Hauptziel ein verbessertes Management des Schutzgebiets Ouadi Rimé-Ouadi Achim ist. Es handelt sich um eines der größten Schutzgebiete Afrikas. In Zusammenarbeit mit verschiedenen Partnern, etwa der Umweltbehörde in Abu Dhabi und dem African Parks Network, werden Wiederansiedlungs-Projekte für Addax, Rothalsstrauße und weitere Arten realisiert.

In Niger setzt sich Sahara Conservation gemeinsam mit der Regierung des Landes, der Convention on Migratory Species (CMS), der IUCN SSC Antelope Specialist Group und der Naturschutzorganisation Noé für den Erhalt der letzten wildlebenden Addax-Population in diesem Land ein. Ein weiteres Projekt von Sahara Conservation in Niger ist eine Zuchtstation für Nordafrikanische Rothalsstrauße in Kellé. Zweck der Station ist es, die in Niger im Zuge von Bürgerkriegsunruhen praktisch ausgerotteten wildlebenden Strauße nachzuzüchten und in geeigneten Gebieten wiederanzusiedeln.

Die wichtigsten Entwicklungen aus diesen Projekten im vergangenen Jahr:

- Im Tschad konnten im März 2022 unter anderem 25 Addax-Antilopen in die auf die Auswilderung vorbereitenden Gehege des Ouadi Rimé – Ouadi Achim Game Reserve (OROAGR) umgesiedelt werden.
- Ebenfalls im Tschad konnte eine Gruppe Nordafrikanischer Rothalsstrauße im OROAGR ausgewildert werden, nachdem sie mit GPS-Sendern ausgestattet wurden. So können ihre Bewegungen verfolgt und ihr Verhalten studiert werden.
- In Niger fand im Mai ein Transfer Nordafrikanischer Strauße von einer Aufzuchtstation in Kellé in das Biosphärenreservat Gadabeji statt.

Zum 21. Mal und zum zweiten Mal in einem Online-Format rief Sahara Conservation zudem die Sahel and Sahara Interest Group (SSIG) zusammen. Die SSIG spielt eine einzigartige Rolle als Forum, in dem sich Menschen treffen, vernetzen, Informationen austauschen und starke Partner-schaften für den Schutz der Sahara aufbauen können. Rund 100 Teilnehmende, darunter auch eine Vertreterin der Zoologie des Erlebnis-Zoo Hannover, informierten sich bei mehr als 30 Vorträgen über die Naturschutzarbeit in der Region.



Addax
(Addax nasomaculatus)

» Die Botschafter-Tiere im Zoo machen auf den bedrohten Nordafrikanischen Rothalsstrauß aufmerksam. «

WEITERE PROJEKTE

Über die oben ausführlich beschriebenen Projekte hinaus unterstützte der Erlebnis-Zoo Hannover in 2022 folgende Organisationen: Polar Bears International, Biodiversity Elephant Conservation Trust, Hannover summt! e.V., die Stiftung Artenschutz und die Zoologische Gesellschaft für Arten- und Populationsschutz.

ARTENSCHUTZ-KONZEPT

Die im Jahr 2022 verabschiedeten Field Conservation Standards der EAZA beinhalten auch, dass EAZA-Mitglieder ein schriftlich fixiertes und detailliertes Konzept haben, auf das sie ihr Artenschutz-Engagement aufbauen. Der Erlebnis-Zoo Hannover hatte mit der Erarbeitung eines solchen inhaltlichen Konzepts bereits Anfang September, vor der Veröffentlichung der Field Conservation Standards, begonnen und es zum Jahresende finalisiert. Das Artenschutz-Konzept ist unter anderem richtungsweisend für die Auswahl der geförderten und eigens durchgeführten In- und Ex-situ-Projekte ab dem Jahr 2023.

Das neue Konzept baut auf zwei inhaltlichen Grundsätzen auf: dem Anspruch, **ganzheitlichen Artenschutz** zu betreiben, und dem Fokus auf sogenannte **Schlüsselarten (Keystone Species).**

Zum **ganzheitlichen Artenschutz** gehören drei wesentliche Aspekte:

- One Plan Approach

In allen Projekten werden konsequent Artenschutzmaßnahmen außer- und innerhalb des Lebensraums bedrohter Arten miteinander verknüpft. In Zusammenarbeit mit weiteren Ex- und In-situ-Akteuren wird somit ein gemeinsamer Plan zum Arterhalt verfolgt.

- Tier und Mensch

Es werden zukunftsfähige und nachhaltige Projekte gefördert oder selbst durchgeführt, die die Bedürfnisse von Menschen und Tieren im betreffenden Lebensraum gemeinsam denken, vereinen und somit langfristige Wirksamkeit versprechen.

- Vor der Haustür

Projekte zum Schutz von heimischen Arten, die Zusammenarbeit mit regionalen Partnerorganisationen, das Aktivieren der ansässigen Bevölkerung und die beispielhafte Pflege von Bereichen im Zoo als In-situ-Lebensräume für Tiere „zwischen den Gehegen“ sind unabdingbarer Teil des Artenschutz-Engagements.

Schlüsselarten (Keystone Species) sind Arten, die durch ihr Verhalten und ihre Lebensweise Lebensgrundlagen für andere Arten schaffen. Sie haben einen überproportional positiven Einfluss auf die Artenvielfalt in ihrem Ökosystem. Die Erhaltung von bedrohten Schlüsselarten sichert somit das Überleben vieler weiterer Arten. Die Mehrheit der Artenschutz-Projekte des Erlebnis-Zoos soll sich solchen Schlüsselarten – wie etwa Nashorn, Elefant und Co. – widmen.

VOR DER HAUSTÜR

Die Umsetzung des Artenschutz-Konzepts beginnt offiziell im Jahr 2023. Dennoch gab es bereits im Jahr 2022 erwähnenswerte Entwicklungen im Park, die zur Ausgestaltung des „Vor-der-Haustür“-Aspekts beitragen. Rund um das Zoologicum wurden diverse Elemente zur Förderung der heimischen Tierwelt, insbesondere

Streuobstwiese mit Wildbienenhotel im Zoologicum

der Insektenfauna, ergänzt und beschildert: Darunter das Beispiel einer Streuobstwiese mit Wildbienenhotel und Totholzstamm sowie eine Benjeshecke und eine Steinpyramide, in denen eine Vielfalt an Kleinlebewesen Unterschlupf und Nistmöglichkeiten findet. Weitere Elemente sind geplant!

Steinpyramide am Zoologicum

» Yukon Bay ist um eine spannende Tierart reicher: Baumstachler. «

ZOOLOGISCHE EREIGNISSE

BAUTÄTIGKEITEN UND DIE VERÄNDERUNG VON TIER-ANLAGEN

Im April wurde ein weiterer Bereich von Meyers Hof für die Zoo-Gäste eröffnet. Hinter der Scheune befindet sich eine alte Remise, in die verschiedene heimische Tierarten eingezogen sind. Neben Hausmäusen und Ratten werden dort ein Pärchen Steinkäuze, ein Kolkrabenpaar und Klätschertauben gehalten. Klätschertauben sind eine alte, ursprünglich tschechische Haustaubenrasse, die auch gehalten wurde, um sie zu essen.

Steinkäuze *(Athene noctua)* sind die kleinsten einheimischen Eulenvögel. Sie gehen auch am Boden auf die Jagd nach Beutetieren. 70 % der Steinkauz-Vorkommen in Deutschland befinden sich direkt auf oder in der Nähe von Streuobstflächen. Es ist daher nicht verwunderlich, dass der Bestand der Vögel in Deutschland rückläufig ist.

Die Kolkraben *(Corvus corax)* sind die größten einheimischen Rabenvögel. Sie sind anpassungsfähige Opportunisten, die unterschiedliche Lebensräume erobert haben. Man findet sie in Wäldern, aber auch in den offenen landwirtschaftlich geprägten Siedlungsräumen. Kolkraben leben in Einehe und können ein Alter von 20 bis 25 Jahren erreichen.

Eine Anlage, die in Vorbereitung weiterer Bautätigkeit weichen musste, war die Voliere der australischen Sittiche. Die Voliere lag im Baufeld der zukünftigen Elefantenhalle. Sie soll zu einem späteren Zeitpunkt im Rahmen der Weiterentwicklung der australischen Themenwelt neu errichtet werden.

Das Tropenhaus wurde endgültig für die Besuchenden geschlossen. Die dort lebenden Lemuren, Gürtelvaris *(Varecia variegata subcincta)* und Kattas *(Lemur catta)* sowie eine der beiden Drill-Gruppen *(Mandrillus leucophaeus)* sind weiterhin in den Außenanlagen zu sehen. Die 15 Gebirgsloris *(Trichoglossus moluccanus)* wie auch die Reptilien und Kleinsäuger wurden an andere zoologische Einrichtungen abgegeben.

TIERZUGÄNGE UND -ABGABEN

Bereits zu Jahresbeginn gab es einige spannende Veränderungen im Tierbestand. So kamen 25 Feuersalamander *(Salamandra salamandra)* im Rahmen einer Kooperation mit der Citizen Conservation Foundation zu uns. Die Tiere stellen den Grundstock für die Zucht dieser bedrohten Amphibienart dar. Dieser größte heimische Schwanzlurch gerät zunehmend unter Druck, insbesondere durch eine sich ausbreitende tödlich verlaufende Pilzerkrankung der Haut. Neben dem Erhalt einer gesunden Population in Menschenobhut, will der Erlebnis-Zoo zusammen mit seinen Partnern dieser Erkrankung auf die Spur kommen, um im Idealfall Auswege für die Bestände im ursprünglichen Lebensraum aufzeigen zu können.

Im neuen Amphibienhaus, das im Jahr 2023 fertiggestellt werden soll, wird Raum für den heimischen Feuersalamander und andere stark bedrohte Amphibienarten aus aller Welt geschaffen.

Im Februar erhielt der Zoo eine weibliche Addax *(Addax nasomaculatus)* aus Frankreich, im Dezember folgten zwei weitere Tiere. Die drei jungen Weibchen bilden nun eine Zuchtgruppe mit dem Addax-Bock. Sie sollen zukünftig einen wesentlichen Beitrag zum Erhalt dieser einzigartigen Antilopenart leisten.

Aus dem niederländischen Zoo in Beekse Bergen bekam der Zoo einen männlichen Springbock *(Antidorcas marsupialis)*. Nach der Eingewöhnungsphase wird der junge Bock mit den weiblichen Tieren zusammen auf der Anlage der Giraffen leben. Derzeit werden Springböcke nur noch in drei deutschen Zoos gehalten.

Zwei weibliche Rote Riesenkängurus *(Macropus rufus)* kamen aus dem Zoo Heidelberg. Die Gruppe wurde komplettiert durch ein männliches Tier, das aus dem Zoo Berlin stammt.

Schon einen Monat nach dem Tod des letzten alten Wolfs konnten der Erlebnis-Zoo erfreulicherweise ein neues Rudel Timberwölfe *(Canis lupus occidentalis)* begrüßen. Die fünf Rüden sind 2021 im slowenischen Zoo in Ljubljana geboren.

Timberwölfe

Aus dem Zoo Rostock kamen zwei junge männliche Rentiere *(Rangifer tarandus)* nach Hannover. Nachdem das letzte männliche Rentier im Oktober gestorben war, lebte nur noch ein einzelnes weibliches Rentier in der Themenwelt Yukon Bay. Da Rentiere als soziale Tiere in Gruppen leben, bemühte sich der Zoo schnellstmöglich um neue Rentiere als Gesellschaft für das verbliebene Weibchen. Die beiden jungen Hirsche wurden in diesem Frühjahr in Rostock geboren und konnten nach einer kurzen Eingewöhnungszeit zusammen mit dem Weibchen ihre neue Anlage erkunden.

Rentiere

Aus dem Zoo Schwerin stammt der weibliche Urson *(Erethizon dorsatum)*, der zusammen mit dem männlichen Baumstachler die Anlage bezogen hat. Für die Tiere soll im Jahr 2023 eine neue Anlage entstehen.

Besonders erfreulich ist, dass wieder Faultiere im Erlebnis-Zoo Hannover gehalten werden. Ein männlicher Vertreter des Zweifingerfaultiers *(Choloepus didactylus)* stammt ebenfalls aus Schwerin. Ein weibliches Tier soll folgen. Die Tiere sind für die Besucher zukünftig im geplanten Schildkrötenhaus zu sehen. Bis zur Fertigstellung der Anlage werden die Faultiere im neuen Zoologicum zusammen mit Gürteltieren und Nasenbären leben. Der Zoo Hannover hat Faultiere über viele Jahre im Urwaldhaus gehalten und gezüchtet. Diese charismatischen Tiere sind aufgrund ihrer Lebensweise und ihrer Anpassung an den Lebensraum eine wichtige Zoo-Tierart, insbesondere für die Umweltbildung.

Kalifornische Seelöwen

Ende November kamen aus dem Tiergarten Nürnberg zwei männliche Kalifornische Seelöwen *(Zalophus californianus)*. Die beiden jungen Tiere wurden dort im Frühsommer 2021 geboren und werden im Erlebnis-Zoo Hannover mit vier erwachsenen Weibchen zusammenleben. Der Kalifornische Seelöwe wird in den europäischen Zoos im Rahmen eines EEP (EAZA Ex-situ-Programme) gemanagt. Kalifornische Seelöwen sind an der Pazifikküste Nordamerikas von Mexiko bis Alaska verbreitet. Als opportunistische Jäger ernähren sie sich hauptsächlich von Fischen, aber auch Kopffüßer, Weichtiere und Krebstiere stehen auf ihrem Speiseplan.

Ein Höhepunkt des Jahres war die Ankunft der Berberlöwin *(Panthera l. leo)* am 19. August aus dem Zoo Rabat in Marokko. Als der Zoo im Frühjahr 2021 auf die Suche nach einer Löwin ging, die zu dem achtjährigen Berberlöwenkater passt, ahnte niemand, wie umfangreich und langwierig der Prozess werden würde. Nachdem ein geeignetes Tier in Marokko gefunden wurde, begann der Zoo mit den Genehmigungsverfahren. 14 Monate später und um viele Erfahrungen reicher, konnten die zoologischen Mitarbeitenden den Transfer der Katze erfolgreich abschließen.

Zweifingerfaultier

Die vierjährige Berberlöwin erwies sich als Glückgriff. Die Katze verhielt sich in der vierwöchigen Quarantänezeit den Tierpflegerinnen und Tierpflegern gegenüber sehr aufgeschlossen und kooperativ. Schon am zweiten Tag nahm sie Futter auf. Kontaktrufe zwischen dem Kater und der Katze waren bereits in den ersten Tagen zu hören. Nach absolvierter Quarantänezeit folgte die Eingewöhnung der Katze in die Außenanlage. Nach einem kurzen Zögern erkundete die Löwin die Anlage zunächst mit Bedacht. Die täglichen Ausflüge in die Anlage wurden im Folgenden langsam ausgedehnt.

Idealerweise werden erwachsene Löwen zusammengeführt, wenn die Katze empfängnisbereit ist. Mitte Oktober wurden Anzeichen einer Rolligkeit bei der Katze beobachtet. Am Sichtgitter zwischen den Innenboxen zeigten beide Löwen klare Anzeichen von Paarungsbereitschaft. Das Zoo-Team entschied sich daher, die Tiere im Stall zusammenzulassen. Das Zusammenlassen im Stall ermöglicht es den Tierpflegern, bei einer möglichen Aggression einzugreifen und die Tiere zu trennen. Der Kater zeigte aber keinerlei Aggressionen gegenüber der Katze und nach kurzer Zeit konnten die ersten Deckakte beobachtet werden. Nach zwei Tagen unter Beobachtung im Stall wurden die Löwen gemeinsam auf die Außenanlage gelassen. Auch hier wurden an den darauffolgenden Tagen Deckakte beobachtet.

Die Brunst dauert bei einer Löwenkatze in der Regel drei bis zehn Tage. Wenn die Katze aufgenommen hat, kann nach einer Tragzeit von 108 bis 115 Tagen mit zwei bis vier Jungtieren gerechnet werden.

Berberlöwen

In ihrem ursprünglichen Lebensraum in Nordafrika gelten die Berberlöwen als ausgerottet. In Hannover werden sie seit dem Jahr 2010 gehalten. Bereits in den Jahren 2011 und 2014 wurde hier erfolgreich gezüchtet. Mit dem derzeitigen Paar möchte der Zoo an diesen Erfolg anknüpfen und zum Erhalt der eindrucksvollen Tiere beitragen.

BESONDERE GEBURTEN

Gleich drei Spinnenschildkröten *(Pyxis arachnoides)* konnten in diesem Jahr nachgezogen werden. Die Zucht dieser in ihrem Herkunftsland Madagaskar

Madagassische Spinnenschildkröte

stark bedrohten Schildkrötenart gelingt nun schon seit vielen Jahren regelmäßig. Das Engagement der zuständigen Tierpflegerinnen und Tierpfleger ist ausschlaggebend für diesen Erfolg und hier besonders hervorzuheben.

Im Juni wurden zwei Kleine Pandas *(Ailurus fulgens)* geboren, ein weibliches und ein männliches Tier. Das männliche Tier verstarb leider im November infolge einer Entwicklungsstörung. Das weibliche Tier hat sich jedoch gut entwickelt. Kleine Pandas gehören zur Familie der sogenannten Katzenbären *(Ailuridae)*. Sie leben in Mischwäldern mit dichtem Bambusbewuchs in Höhenlagen bis zu 4.000 Meter. Ihr Verbreitungsgebiet erstreckt sich entlang des südlichen Himalayas. Der

Kleiner Panda

Bestand im ursprünglichen Lebensraum ist rückläufig und wird von der IUCN als stark gefährdet eingestuft.

Neben einigen anderen Tieren, wie beispielsweise zwei Waldbisons *(Bison b. athabascae)*, zwei Böhm-Steppenzebras *(Equus quagga boehmi)*, Präriehunden *(Cynomys ludovicianus)* oder Wasserschweinen *(Hydrochoerus hydrochaeris)*, wurden im Jahresverlauf vier männliche und zwei weibliche Zwergrüssel-Dikdiks *(Madoqua kirkii)* geboren. Auch für diese Antilopenart, für die es bisher nur ein Zuchtbuch gab, wurde inzwischen ein EEP ins Leben gerufen.

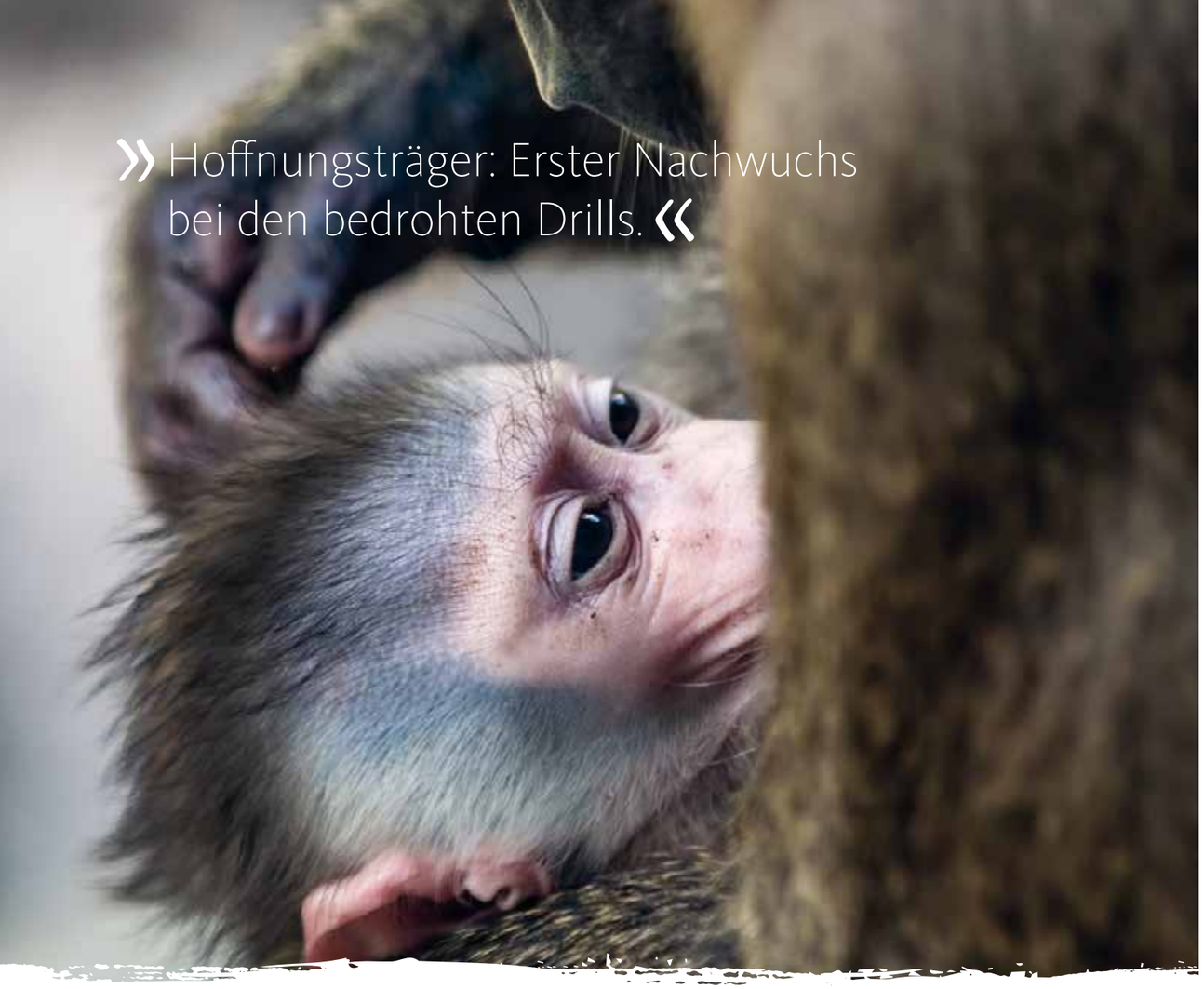
Hervorzuheben ist auch die Geburt zweier Drills *(Mandrillus leucophaeus)*. Ein weiblicher Drill wurde im August, ein männlicher im September, in unserer neuen Gruppe geboren. Beide Mütter sind erstgebärend, kümmern sich aber sehr aufmerksam um ihren Nachwuchs. Der Zoo konnte somit wieder eine Zuchtgruppe dieser bedrohten Primatenart in Hannover etablieren und einen Beitrag zum Erhalt der Art leisten.

TIERABGABEN

Es gab auch diverse Tierabgaben. Durch die erfolgreiche Zucht in den vergangenen Jahren konnten im Rahmen des EEP sieben Brillenpinguine *(Spheniscus demersus)* an den Zoo in Amersfoort abgeben werden.

Aus Gründen des Tiermanagements entschied sich der Erlebnis-Zoo, langfristig nur noch zwei Robbenarten, die Kalifornischen Seelöwen *(Zalophus californianus)* und die Kegelrobben *(Halichoerus grypus)*, zu halten. Daher wurde ein Teil der Nördlichen Seebären *(Callorhinus ursinus)* abgegeben. Die zwei jungen Bullen reisten zusammen mit drei weiblichen Tieren in den EAZA-Zoo Bursa in der Türkei. Im Erlebnis-Zoo Hannover leben derzeit noch ein männlicher und zwei weibliche Seebären. Diese drei älteren Tiere werden bis zu ihrem Lebensende in Hannover bleiben. Die Gruppe der vier weiblichen Kalifornischen Seelöwen wurde durch die bereits genannten jungen Bullen aus dem Tiergarten Nürnberg ergänzt.

Die Vikunjas *(Vicugna vicugna)* wurden abgegeben und die Haltung damit beendet. Die Vikunjas lebten im sogenannten Lamahaus, d.h. einem Bereich, der noch aus den 1970er Jahren stammt. Mittelfristig wird diese Fläche als Erweiterung für die Themenwelt Australien benötigt. Zwischenzeitlich wird dort eine Gruppe weiblicher Alpakas *(Vicugna pacos)* gehalten.



FORSCHUNG UND LEHRE

Seit diesem Jahr kooperiert der Erlebnis-Zoo im Rahmen des GrApeNet mit dem Max-Planck-Institut für evolutionäre Anthropologie in Leipzig bei der Forschung an Menschenaffen. In diesem Kontext wurden bereits erste Beobachtungen, in diesem Fall zum Thema visuelle Selbsterkennung bei den Gorillas durchgeführt.

Europaweit wurden zahlreiche Forschungsprojekte mit der Zulieferung von zoologischen Daten, z.B. zu Tierhaltung, Fütterung oder Erkrankungen, aber auch mit Kot- oder Blutproben, unterstützt. Zudem wurde das Verhalten von Zootieren wissenschaftlich beobachtet und Video-Aufnahmen wurden angefertigt, wie z.B. für ein Forschungsvorhaben zur videobasierten Identifizierung von Eisbären der Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg.

Unter Mitwirkung der Mitarbeitenden aus den Bereichen Zoologie und Veterinärmedizin wurde im Zoo die Lehrveranstaltung „Praxis der Zoo- und Wildtierhaltung“ der Stiftung Tierärztliche Hochschule gehalten. Weitere universitäre Veranstaltungen waren „Verhaltensbeobachtungen an Primaten“ (Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover), Verhaltensbeobachtungen an Tieren im Zoo Hannover (Universität Hildesheim) und Bildung für nachhaltige Entwicklung (Universität Hildesheim).

An der Tierärztlichen Hochschule fand die Vorlesungsreihe „Tiergartenbiologie, Zoo- und Wildtiermedizin“ statt. Referenten aus dem Zoo Hannover waren der Zoologische Leiter Klaus Brunsing und der Leitende Tierarzt Dr. Viktor Molnár.

TEILNAHME AN TAGUNGEN UND WORKSHOPS

- European Association of Zoos and Aquaria (EAZA): Jahrestagung
- Verband der Zoologischen Gärten e.V. (VdZ): Jahrestagung
- European Association of Zoos and Wildlife Veterinarians (EAZWV): Annual General Meeting
- European College of Zoological Medicine (ECZM):
  - Scientific Committee Meeting
  - Wildlife Population Health Subspecialty Meeting
  - Annual General Meeting
- ECZM / International Conference on Avian Herpetological and Exotic Mammal Medicine (ICARE): Gemeinschaftstagung
- Zentraler Prüfungsausschuss (ZPA), Fachausschuss Zwischen- und Abschlussprüfungen für Tierpfleger und Tierpflegerrinnen: Arbeitstreffen
- Sahelo-Saharan Interest Group (SSIG): Jahrestreffen.

Die Teilnahme erfolgt teils vor Ort, teils online.

Böhm-Steppenzebra

» Der Erlebnis-Zoo hat europaweit zahlreiche Forschungsprojekte unterstützt. «

» Medizinisches Training bereitet die Tiere auf Behandlungen vor. «

VETERINÄRMEDIZIN

Ende Januar wurde der männliche Nördliche Seebär *(Callorhinus ursinus)* „Roger“ mit einem unrunden Gangbild gemeldet. Zur Diagnostik sollten Röntgenaufnahmen gemacht werden, die nach intensivem Training im Februar angefertigt werden konnten. Geröntgt wurden die Hüfte und die Vordergliedmaßen. In den Hüftaufnahmen waren keine Auffälligkeiten sichtbar. In der rechten Vordergliedmaße konnte eine knöcherne Zubildung im Carpalgelenk festgestellt werden. Bei der Zubildung handelt es sich mit hoher Wahrscheinlichkeit um Arthrose oder einen sogenannten Gelenkchip.

Im März wurden bei dem 14-jährigen Seebär warzenartigen Veränderungen im Nacken-Schulterbereich festgestellt. Für eine genaue Diagnose durch eine histopathologische Untersuchung wurde die größte Umfangsvermehrung chirurgisch entfernt. Für den Eingriff wurde erneut intensiv trainiert. Nach wenigen Tagen konnte die Umfangsvermehrung unter örtlicher Betäubung ausgeschnitten und die Wunde vernäht werden. Anhand des eingeschickten Materials wurde die Diagnose Mastzelltumor gestellt. Im Folgenden wurden jedoch weitere Umfangsvermehrungen in so großer Anzahl lokalisiert, dass eine chirurgische Entfernung aller veränderten Stellen nicht in Frage kam. Dem Männchen geht es, nach einer anhand Tumorgradbestimmung durchgeführten Behandlung, klinisch gut.

Ein „Dauerpatient“ ist der weibliche Nördliche Seebär „Kelly“. Das Weibchen hat seit einigen Jahren aufgrund eines schweren Katarakt Probleme mit den Augen. Besonders stark betroffen war das rechte Auge, bei dem bereits im Jahr 2020 eine Linsenextraktion erfolgt war. Lange Zeit war der Zustand durch eine regelmäßige Gabe von Augentropfen stabil. Mitte 2021 verschlechterte sich der Zustand des rechten Auges schleichend. Dr. Claudia Busse von der Tierärztlichen Hochschule Hannover untersuchte das Tier und verschrieb verschiedene Augentropfen, die eine jeweils kurzzeitige Besserung brachten. Leider verschlechterte sich der Zustand des Auges Anfang des Jahres 2022 rapide, weshalb in Absprache mit Dr. Busse die Entscheidung zur Enukleation des rechten Bulbus fiel. „Kelly“ wurde in der Tierärztlichen Hochschule in Narkose gelegt. Die Operation erfolgte ohne Komplikationen. Nach einer zügigen und ruhigen Aufwachphase konnte der Seebär zurück in seine Anlage. Die Wundheilung verlief ohne Probleme und dem Tier geht es den Umständen entsprechend gut.

Auch bei den Drills *(Mandrillus leucophaeus)* gab es Patienten. Eines der Drill-Weibchen zeigte im Frühjahr nach dem ersten Tag in der Außenanlage geschwollene Augenlider. Ihr Allgemeinbefinden war ungestört, weshalb der Verdacht auf ein allergisches Geschehen fiel und sie ein Antiallergikum bekam. Die Tabletten brachten nicht die gewünschte Wirkung und das Tier wurde zur Diagnostik in Narkose gelegt. Bei der eingehenden Augenuntersuchung deutete alles auf eine Konjunktivitis hin und es wurden Proben für eine bakteriologische Untersuchung genommen. Vorsorglich

wurde ein Antibiotikum subkonjunktival injiziert, weil eine antibiotische Verabreichung per Augentropfen über mehrere Tage im Wachzustand nicht umsetzbar war. Im Labor wurden zwei Keime gefunden und eine bakterielle Konjunktivitis bestätigt. Nach einer Wo-

» Erstuntersuchungen bei Jungtieren gehören zu den schönsten Momenten. «

che wurde das Tier erneut in Narkose gelegt, um die Injektion zu wiederholen. Anschließend erhielt der Drill Antibiotika zur oralen Einnahme. Die Behandlung führte schließlich zu einer Verbesserung des Gesundheitszustands des Tieres.

Bei einem anderen weiblichen Drill wurden Ende März Gleichgewichtsstörungen beobachtet. Der erste Verdacht fiel auf ein Schädel-Hirn-Trauma. Das Tier wurde daher mit Cortison gegen eine eventuelle Schwellung und mit Vitaminen für die Nervenstimulation oral versorgt. Unter den Medikamenten zeigte sich zunächst eine Besserung, aber keine komplette Symptomfreiheit. Nach einigen Gesprächen mit dem Deutschen Primatenzentrum (DPZ) in Göttingen wurde das Tier für eine Blutprobenentnahme in Narkose gelegt. Laut dem DPZ kann eine Herpes-Viruserkrankung zu derartigen Gleichgewichtsproblemen führen. Der Test fiel jedoch negativ aus, weshalb der Drill zur weiteren Diagnostik in die Tierärztliche Hochschule gebracht wurde. Dort wurde unter Narkose ein MRT gemacht und eine Liquorprobe entnommen. Im MRT wurde ein geringgradiger – und somit höchstwahrscheinlich irrelevanter – Bandscheibenvorfall in der Halswirbelsäule entdeckt, aber keine weiteren eindeutigen Auffälligkeiten im Gehirn. An den darauffolgenden Tagen bekam das achtjährige Weibchen entzündungshemmende Medikamente, speziell für den Bandscheibenvorfall, oral verabreicht. Parallel wurden noch weitere Blutuntersuchungen durchgeführt. Leider zeigten die Tabletten nicht die gewünschte Besserung und auch bei den Blutuntersuchungen konnte kein Auslöser für die Probleme gefunden werden. Es konnte keine Diagnose gestellt werden und jegliche Therapieversuche zeigten meist

nur kurze Erfolge. Im Erlebnis-Zoo konnte das Tier nur eingeschränkt in seiner Gruppe gehalten werden. Für das Tier wurde deshalb eine andere Einrichtung gefunden. Im Oktober wurde es an den Zoo Saarbrücken abgegeben, wo es nun mit einem kastrierten männlichen Tier lebt. Das Weibchen hat sich in Saarbrücken sehr gut eingelebt.

Ein drittes Drill-Weibchen war immer wieder mit Diarrhoe auffällig. Das Tier zeigte keine Störungen des Allgemeinbefindens. Der 30-jährige Drill bekam zunächst ein kotandickendes Medikament und ein Probiotikum verabreicht. Zeitgleich wurde eine Kotprobe zur parasitologischen und mikrobiologischen Untersuchung an das DPZ geschickt, wobei ein Keim festgestellt wurde. Das Weibchen wurde für eine Untersuchung und eine Antibiotikum-Injektion kurzzeitig fixiert. Dabei fiel auf, dass sie schnell außer Atem war und eine feste Struktur im Abdomen hatte. Zur genaueren Diagnostik wurde der Drill von Dr. Stephan Hungerbühler vom Tiergesundheitszentrum Hungerbühler aus Salzgitter per Ultraschall untersucht. Bei der Ultraschalldiagnostik war eine veränderte Struktur feststellbar, die jedoch keine eindeutigen Hinweise auf eine tumoröse Veränderung aufzeigte. Die Verdachtsdiagnose für die Veränderung im Magen lautete Bezoar, d.h. eine Ansammlung von unverdaulichem Material, wie zum Beispiel Haaren. Das Weibchen bekam ein orales Medikament, welches den Bezoar auflösen soll. Das Tier war danach weitestgehend unauffällig.

Anfang Januar wurde ein 14-jähriges weibliches Karibu *(Rangifer tarandus caribou)* in Narkose gelegt, um einen Abszess entfernen zu können. Nachdem im August 2021 der linke Augapfel samt Lid aufgrund eines tumorösen Geschehens entfernt worden war, bildeten sich durch die bösartigen Tumorzellen im umliegenden Gewebe eitrige Verkapselungen. Unter der Narkose wurde der Abszess großflächig entfernt und die Wundhöhle gründlich gespült. Von dem operativ entfernten Material aus der Tiefe wurden Proben zur histopathologischen Untersuchung eingeschickt. Es stellte sich heraus, dass sich auch im vermeintlich gesunden Gewebe tumoröse Zellen befanden. Das diagnostizierte Karzinom machte die Heilung, trotz regelmäßiger Wundbehandlung, unmöglich. Als sich Mitte Februar das Allgemeinbefinden verschlechterte, wurde dem Tier täglich ein Schmerzmittel oral verabreicht, wenig später musste es schließlich eingeschläfert werden. Die pathologische Untersuchung des Tierkörpers bestätigte den Verdacht, dass der Tumor in das umliegende Gewebe, einen Schädelknochen und den umliegenden Lymphknoten gestreut hatte.

Bei einem weiteren weiblichen Karibu war Ende 2021 der linke Bulbus entfernt worden. Mitte April zeigte sich unter dem linken Ohr eine Umfangsvermehrung und das Weibchen bekam schwerer Luft. In Narkose

Nördliche Seebären

wurde das Karibu untersucht und die Umfangsvermehrung für eine Laboruntersuchung punktiert. Der Verdacht fiel auf einen beginnenden Abszess, der auf die Luftröhre drückt. Leider verschlechterte sich der Zustand des Tieres von Tag zu Tag, so dass eine erneute Narkose notwendig wurde. Maul und Luftweg wurden diesmal per Videoendoskop untersucht. Am Gaumen war eine Umfangsvermehrung sichtbar, die sich bei jedem Atemzug vor die Trachealöffnung legte und die Atmung erschwerte. Aufgrund der inoperablen Umfangsvermehrung vor der Luftröhrenöffnung und der Umfangsvermehrung unter dem Ohr, fiel die Entscheidung zur Euthanasie. Bei der pathologischen Untersuchung stellte sich heraus, dass es sich bei der Umfangsvermehrung im Maul um einen sog. retropharyngealen Abszess gehandelt hat.

Mitte Oktober verschlechterte sich der Allgemeinzustand des männlichen Rentiers *(Rangifer tarandus)*, das seit längerer Zeit geriatrisch behandelt wurde. Das Tier zeigte ein schwerfälliges Gangbild, es war apathisch und wollte keine Nahrung aufnehmen. Die gelenksunterstützenden Medikamente und eine Schmerzmitteltherapie brachten nur kurzzeitigen Erfolg. Bei der entnommenen Blutprobe konnten keine Auffälligkeiten festgestellt werden, woraufhin das Tier

symptomatisch behandelt wurde. Nach einigen Tagen zeigte sich eine kleine Besserung, doch wenig später ging es dem Rentier wieder schlechter. Aufgrund seines Alters, des Allgemeinbefindens und seiner Gelenkprobleme fiel die Entscheidung, das Tier zu erlösen. In der Pathologie zeigten sich schwere Gelenkveränderungen (Arthrosen) und ein entzündlicher Prozess im Gehirn.

Anfang Mai wurde bei einem weiblichen Springbock *(Antidorcas marsupialis)* eine Umfangsvermehrung am Kiefer festgestellt. Zur genaueren Untersuchung wurde das Tier in Narkose gelegt. Aufgrund der Röntgenbilder bestand der Verdacht auf einen Wurzelspitzenabszess. In der Maulhöhle konnten keine Auffälligkeiten festgestellt werden, weshalb der Abszess von außen geöffnet wurde. Die Wundhöhle wurde gründlich gespült und der Springbock mit Schmerzmittel und Antibiotika versorgt. Einige Tage später hatte das Weibchen erneut eine Umfangsvermehrung an der Wange. Wieder wurde das Tier in Narkose gelegt und der Abszess gespalten und gespült. Der dreijährige Springbock wurde über mehrere Tage mit Schmerzmittel und Antibiotika versorgt. Das Tier ist seit Abschluss der Behandlung unauffällig.

Nachdem bei einem Waschbären *(Procyon lotor)* im September eine Veränderung der Leberwerte im Blut festgestellt wurde, wurde zum Kontrolltermin Dr. Hungerbühler für eine Ultraschalluntersuchung hinzugezogen. Das Tier wurde in Narkose gelegt und bei der Untersuchung konnte eine stark zystisch veränderte Leber dargestellt werden. Zur genaueren Diagnostik wurde Probenmaterial aus einer Leberzyste entnommen. Hinweise für ein tumoröses Geschehen ergaben sich aber nicht. Die Leberwerte des Waschbären sind weiterhin stark verändert. Aufgrund der schnellen und

Zwergrüsseldikdiks

Narkose bei einem Brillenpinguin

starken Entwicklung der Leberzysten ist eine operative Behandlung nicht möglich. Das Tier bekommt somit weiterhin leberunterstützende Medikamente. Das Allgemeinbefinden des Waschbären ist weitestgehend unauffällig.

Ein weiblicher Blauzungenskink *(Tiliqua scincoides)* wies für einige Zeit ein verändertes Allgemeinbefinden auf. Er fraß weniger und war inaktiver als zuvor. Es wurde eine Allgemeinuntersuchung sowie Röntgendiagnostik und Blutprobenentnahme durchgeführt. Die Ergebnisse der Untersuchung und die Röntgenaufnahmen waren unauffällig. Dem Weibchen wurde vorerst ein Schmerzmittel verabreicht. Als die Blutwerte wenige Tage später vorlagen, konnte ein erhöhter Harnsäurewert festgestellt werden, welcher auf eine Gichterkrankung hindeutet. Der 15-jährige Blauzungenskink wurde medikamentös behandelt und schon kurze Zeit später konnte eine deutliche Besserung des Allgemeinbefindens festgestellt werden. Eine Kontrolle der Blutwerte zeigte ebenfalls eine Besserung.

Der männliche Timberwolf *(Canis lupus occidentalis)* „Fluffy“, der letzte des ursprünglich fünfköpfigen Rudels, hatte im September 2020 erstmalig einen epileptischen Krampfanfall gezeigt, woraufhin die Behandlung mit Antiepileptika begann. Das Tier reagierte gut auf die Medikamente, so dass es in der Folge nur sehr selten zu Anfällen kam. Ende des Jahres 2021 zeigte der 15-jährige Timberwolf dann vermehrt anfallsartiges Geschehen, woraufhin sich sein Allgemeinbefinden stetig verschlechterte. Nach einem starken Krampfanfall im Januar erholte sich das Tier leider nicht. In Anbetracht seines klinischen Allgemeinbefindens fiel die Entscheidung, das Tier zu erlösen.

Mit erkältungsähnlichen Symptomen und einer Schwellung auf der Stirn wurde das männliche Rote Riesenkänguru *(Macropus rufus)* auffällig. Zunächst wurden dem 12-jährigen Tier Antibiose und ein Schleimlöser oral verabreicht. Nachdem durch die Medikamente keine Besserung eintrat, wurde das Tier zur weitergehenden Untersuchung in Narkose gelegt. Röntgenaufnahmen zeigten keine Auffälligkeiten. Zur genaueren Diagnose wurde die Umfangsvermehrung auf der Stirn punktiert. Das Punktat wies stark riechenden Eiter auf, der zur mikrobiologischen Untersuchung in ein Labor geschickt wurde. Der Abszess wurde gespalten und gründlich gereinigt. Das Tier erwachte nur sehr langsam aus der Narkose. Am darauffolgenden Tag war es immer noch festliegend. Trotz intensiver Therapie verbesserte sich sein Zustand nicht. Aufgrund von Vorerkrankungen des Bewegungsapparates und seinem akut schlechten Zustand, musste das Tier euthanasiert werden.

Einer der traurigsten Fälle war sicher der des weiblichen Spitzmaulnashorns *(Diceros bicornis michaeli)* „Sany“. Bereits zu Beginn des Februars nahm die Kuh nur wenig Nahrung auf und setzte kaum Kot ab. Nach einer kleinen Umstellung der Futterzusätze kehrte der Appetit zurück. Ende Februar ging es der 32-jährigen Nashornkuh dann akut schlecht. Sie wollte nicht fressen, zeigte ein verändertes Allgemeinbefinden und Zittern am Körper. Nach einer Blutprobenentnahme wurden ihr ein Schmerzmittel und ein Vitaminpräparat intravenös verabreicht. Nach circa einer Stunde schien das Schmerzmittel anzuschlagen, das Tier nahm Futter zu sich und setzte Kot ab. Die Laborergebnisse zeigten eine Veränderung der Nierenwerte. Am nächsten Tag ging es dem Nashorn zunächst besser und die Medikamente konnten oral verabreicht werden. Leider hielt der Zustand nicht lange an. Schon am Folgetag ging es dem Tier deutlich schlechter. Durch einen Venenverweilkatheter am Ohr konnten Blut entnommen und Medikamente verabreicht werden. Da eine Flüssigkeitszufuhr über die Vene bei einem Nashorn nicht in erforderlichem Maße umsetzbar ist, wurde dem Tier rektal Flüssigkeit verabreicht. Dies führte zu einer kurzzeitigen Besserung, doch all die Mühen und Behandlungen halfen nicht längerfristig. Am 28. Februar verstarb das Spitzmaulnashorn. Bei der pathologischen Untersuchung wurde eine chronische degenerative Nierenveränderung festgestellt, die zum Herz-Kreislauf-Versagen geführt hatte.

Ein weibliches, 12-jähriges Zwergrüsseldikdik *(Madoqua kirkii)* fiel aufgrund einer Schwellung am Unterkiefer auf. Das Tier zeigte ein ungestörtes Allgemeinbefinden, weshalb vorerst beobachtet wurde, ob die Schwellung von selbst abnehmen würde. Weil diese aber nach einigen Tagen unverändert war, wurde das Weibchen für eine Untersuchung in Narkose gelegt. Mittels der Röntgenbilder konnte festgestellt werden, dass der Backenzahn im rechten Unterkiefer für die Schwellung verantwortlich war. Die Wurzel des Backenzahns befand sich in Auflösung und der Zahn musste extrahiert werden. Nach der Extraktion wurde die entstandene Wundhöhle gründlich gespült, um Infektionen vorzubeugen. Das Dikdik wurde medikamentös versorgt und zeigte nach wenigen Tagen keine Auffälligkeiten mehr. Ein ähnlicher Fall war der eines Blessbocks *(Damaliscus pygargus philippsi)*, bei dem ein entzündeter Backenzahn gezogen werden musste. Auch hier verliefen Narkosen und Behandlung komplikationslos und das Tier ist seitdem unauffällig.

Eine männliche Thomsongazelle *(Eudorcas thomsonii)* zeigte Ende Mai eine Lahmheit und wurde zunächst mit Schmerzmitteln versorgt. Leider zeigte das Tier keine Besserung. In der Narkose konnte eine eingerissene Außenklaue festgestellt werden. Der Riss zog sich bis in die Lederhaut der Klaue. Um die schmerzhafte Verletzung zu beheben, wurde die eingerissene Stelle abgeschliffen und begradigt. Das Männchen bekam für einige Tage Schmerzmittel oral verabreicht und der Zustand verbesserte sich schnell.

Auch im Vorfeld von Tierabgaben waren immer wieder Untersuchungen durchzuführen. Zwei weibliche Hulman-Languren *(Semnopithecus entellus)* beispielsweise wurden Ende Oktober in einen anderen Zoo abgegeben. Bevor die beiden Weibchen umziehen konnten, wurden sie kurzzeitig sediert, um die vorhandenen Kontrazeptionsimplantate zu entfernen, Blutproben zu nehmen und eine Allgemeinuntersuchung durchzuführen. Die Sedationen verliefen ohne Komplikationen und die Untersuchungen waren ohne besonderen Befund.

HERZLICHEN DANK

Wir danken für ihre Unterstützung bei Untersuchungen, Labordiagnostik und Therapie den Kolleginnen und Kollegen der Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover, dem Deutschen Primatenzentrum Göttingen, dem Tiergesundheitszentrum Hungerbühler sowie den Kolleginnen und Kollegen aus den Zoos im In- und Ausland.

DER ZOO ALS LERNORT

Zum Beginn des Jahres 2022 wurde die Bildungsarbeit im Erlebnis-Zoo organisatorisch neu gefasst und im Team Umweltbildung gebündelt. Das dreiköpfige Team begleitet seitdem alle formalen und informellen Bildungsangebote. Für die Arbeit der Zooschule wird das Team weiterhin stundenweise von zwei Lehrkräften aus dem Schuldienst unterstützt. Der umfassende Blick auf das Thema „Bildung im Zoo“ ermöglicht neue wechselseitige Bezüge zwischen schulischen und außerschulischen Lernangeboten, sowie deren gezielte Weiterentwicklung.

Im Bereich der Zooschule konnte die Zahl der Partnerschulen im Jahr 2022 auf über 900 erhöht werden. Nach dem Ende der coronabedingten Einschränkungen für Besuche außerschulischer Lernorte wurden die deutlich reduzierten Eintrittspreise für Partnerschulen intensiv genutzt: über 76.000 Besuche von Lernenden und Lehrenden konnten in 2022 gezählt werden – so viele wie nie zuvor.

UNTERRICHTSGÄNGE UND WORKSHOPS

Auch die Unterrichtsangebote konnten wieder in vollem Umfang angeboten werden: Insgesamt wurden 2022 über 800 Unterrichtseinheiten – Unterrichtsgänge und Workshops – über die Zooschule umgesetzt. Die Workshops, die einen erkundenden Unterrichtsgang im Park mit einer praxisorientierten Erarbeitung im Forscherzimmer verbinden und so eine umfassende Vertiefung ermöglichen, erfreuten sich besonderer Beliebtheit. In der Sommersaison wurde vor allem das Thema „Zootierhaltung“ erarbeitet und praktisch umgesetzt. Der Workshop „Tiere in der Kälte – Überleben in sich verändernden Polargebieten“ bot einen passenden und zugleich gesellschaftspolitisch hochaktuellen Anlass für die Nutzung des außerschulischen Lernorts Zoo in der kalten Jahreszeit.

Die Verknüpfung zwischen der Beobachtung morphologischer Angepasstheiten und der Übertragung der Ergebnisse auf die Alltagswelt steht beispielhaft für die besondere Rolle des Lernorts Zoo auch im Rahmen einer Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE).

ZOO-ARTENSCHUTZPREIS ZAP!

Mit dem Erlebnis-Zoo Artenschutzpreis ZAP! ist der Zoo im Kontext der Bildung für eine nachhaltige Entwicklung (BNE) noch einen Schritt auf die Schulen in ganz Niedersachsen zugegangen: Schuljahresbegleitend gibt es seit dem laufenden Schuljahr 2022/23 einen verlässlichen Rahmen für Schulen, innerhalb dessen sie BNE konkret umsetzen und zugleich ein Preisgeld für Artenschutzprojekte in ihrer Schule gewinnen können.

Die jährlich wechselnden thematischen Schwerpunkte setzen den Fokus auf Artenschutz, und die Umsetzung orientiert sich bewusst an den Methoden der BNE. Lehrende und Lernende können auf diesem Weg neue Inhalte und Lernwege erproben und werden vom Team der Zooschule dabei begleitet.

Im Schuljahr 2022/23 stand Kommunikation im Mittelpunkt: Gesucht wurden junge Botschafterinnen und Botschafter, die kreativ auf die Bedrohung und Schutzmöglichkeiten von Amphibien aufmerksam machen. Zum Auftakt und der offiziellen Projektvorstellung im Herbst 2022 war Kultusminister Grant Hendrik Tonne anwesend, um die Wichtigkeit von außerschulischen Lernorten und innovativen Möglichkeiten zur Umsetzung von BNE zu betonen. Das Niedersächsische Kultusministerium empfiehlt den ZAP! seitdem offiziell.

ZAP!
Erlebnis-Zoo-Artenschutzpreis
2023

LERNORT ZOO

Fortbildungstermine für Lehrende konnten sowohl mit konkreten fachspezifischen Schwerpunkten als auch in Form von schulinternen Lehrerfortbildungen für größere Kollegiengruppen durchgeführt werden. Die Umsetzung von BNE öffnet den Lernort Zoo für breitere Unterrichtsbezüge über den Biologieunterricht hinaus.

Das vielfältige Angebot der Zooschule wurde wieder in der attraktiven Broschüre „Lernen und Erleben“ übersichtlich und informativ beschrieben. Diese Broschüre wurde überarbeitet, neu aufgelegt und an alle Schulen der Stadt und Region Hannover verschickt.

MITMACH-CAMP

Mit dem MitMach-Camp wurde ein niedrigschwelliges, kosten- und anmeldungsfreies Angebot für alle Zoo-Gäste umgesetzt. An Wochenenden, Feiertagen und in den Ferien war das MitMach-Camp ein fester Anlaufpunkt zum Mitmachen und Mitdenken. Es eröffnete den Austausch mit Mitarbeitenden des Zoos und wurde von den Gästen so positiv aufgenommen und genutzt, dass das MitMach-Camp auch während der Wintersaison weitergeführt wurde. Kurzerhand zog das Camp ins Forscherzimmer um.

Hier konnten gezielt die Inhalte der schulischen Bildungsangebote für den Rahmen der außerschulischen Bildung geöffnet werden. Über die zeitweise Nutzung des MitMach-Camps als exklusive Veranstaltungsfläche konnte eine anteilige Finanzierung der Aufwände erzielt werden.

BESCHILDERUNG

2022 wurde begonnen, ein Konzept für die Erneuerung der Tierbeschilderung im Besucherbereich zu entwickeln. Es wurden Schwerpunkte festgelegt und Prioritäten gesetzt, um den Gästen schnellstmöglich eine zeitgemäße und attraktive Tierbeschilderung im gesamten Park bieten zu können. In einem ansprechenden und klaren Design vermittelt die Beschilderung spannende Fakten und übersichtliche Angaben zu Größe, Verbreitungsgebiet und Nahrung.

Basteln und forschen: Wir bauen einen Zoo

Edutainment im MitMach-Camp

Kompaktschild

Großes Tierschild

» Hinter jeder Patenschaft steckt eine berührende Geschichte. «

SPENDEN UND SPONSORING

Wie beliebt der Erlebnis-Zoo Hannover ist und welch große gesellschaftliche Rolle er in der Region einnimmt, zeigt sich an den zahlreichen Spenden und Tier-Patenschaften, mit denen Unternehmen und Privatmenschen dem Zoo bei seiner Arbeit helfen. Im Geschäftsjahr 2022 wurde der Zoo mittels Sponsoring-Patenschaften, Wimmelpatenschaften, Spenden und Erbschaften mit insgesamt 910.000 € unterstützt. Hinter jeder einzelnen Spende steckt eine Geschichte über die Verbundenheit zum Zoo oder dem jeweiligen Tier im Zoo. Und alle diese Geschichten berühren und machen dankbar. Stellvertretend für über 2.000 Unterstützende, werden einige hier mit ihrer persönlichen Geschichte vorgestellt.

Ganz besonders gerührt war das Zoo-Team über das Engagement von **Gisela Lübbecke**. Die Seniorin hat den Zoo mit gleich mehreren Großspenden – unter anderem für die neue Themenwelt Zoologicum – unterstützt: „Als nicht so viele Besucher in den Zoo durften, wollte ich helfen, den Betrieb am Laufen zu halten. Denn die Kosten im Zoo für Futter und die Gehälter der Mitarbeiter laufen ja schließlich weiter, und im Zoo kann man kein Homeoffice machen," erklärte sie.

Die Idee hinter dem Zoologicum gefielt der Tierfreundin besonders gut: „Gerade Kinder sollten mit Tieren wieder vertrauter werden. Ein kluger Mensch hat mal gesagt, dass man nur das schützen kann, was man auch kennt, und das Zoologicum ist meiner Meinung nach richtig gut geeignet, die Tierwelt besonders Kindern näher zu bringen."

Für ihr Engagement und ihr großes Herz für Tiere bedankte sich das Zoo-Team mit einer Ehrenpatenschaft für eine Eiche, die in Anwesenheit von Gisela Lübbecke im Zoologicum gepflanzt wurde. Und weil die Tierfreundin Greifvögel liebte, wurde sie zur Ehrenpatin von Falklandkarakara Sir Stanley erklärt, der bei den Tiervorstellungen im fertiggestellten Zoologicum zu sehen sein wird.

RIESENBALL FÜR SPRINTER

Seit Jahren sind Björn und Lars Retzbach und ihre Familien begeisterte Zoobesucher und Jahreskarten-Inhaber. In der Corona-Krise, als der Erlebnis-Zoo monatelang nicht öffnen durfte, beschlossen die Geschäftsführer von **Retzbach Klima Service**, den Zoo mit einer Patenschaft zu unterstützen. Das Unternehmen für Lüftungs-, Kälte- und Klimatechnik entschied sich für einen Eisbären. „Eisbären sind durch den Klimawandel vom Aussterben bedroht", erklärte Lars Retzbach, „mit der Übernahme der Patenschaft möchten wir ein Zeichen für den Umwelt- und damit Artenschutz setzen."

Zur Patenschaftsübernahme wurde Sprinter mit einem 50-Kilo-Riesenball, gebettet auf Salat in Lebertran-Dressing, in den grün-blauen Logo-Farben überrascht. Sprinter umarmte den riesigen Ball, als ob er schon immer zum Team gehört hätte. „Unser Unternehmen ist Experte für Kälte- und

Klimatechnik – das passt perfekt zu einem Eisbären“, so Familie Retzbach. RKS verwende konsequent neueste Technologien, die sowohl leistungsstark und effizient als auch nachhaltig seien, so Björn Retzbach. „Wir möchten zum Wohl unseres Planeten beitragen, indem wir noch nachhaltiger werden.“ Das Unternehmen unterstützt den Erlebnis-Zoo nicht nur mit einer Patenschaft für Eisbär Sprinter, sondern auch im Bereich der Wartung und Service der Klima- und Lüftungsanlagen.

Unternehmen trinovis legte sein Logo aus Gemüse

Das Unternehmen **trinovis** aus Hannover übernahm eine elefantöse Patenschaft. Das mittelständische Unternehmen mit der 50-köpfigen Belegschaft wollte sich gerne lokal engagieren und entschied sich für die Patenschaft der achtjährigen Elefantenkuh Yumi. „Elefanten passen zu uns, sie haben die unterschiedlichsten Charaktere, halten aber als Familien stark zusammen“, so trinovis-Geschäftsführer Marc Elmhorst. Das Unternehmen hat selbst zwei Töchterunternehmen, alle sehen sich als eine Familie.

Für die Begrüßung des neuen Patentieres half dann auch gleich die ganze Familie von Marc Elmhorst mit, das grün-orange Firmenlogo aus Blattsalat, Spinat, Staudensellerie, Orangen, Möhren und Paprika im Dschungelpalast auszulegen. Elefantenkuh Yumi und ihre Familie bedankten sich mit lautstarkem Trompeten für das Willkommensbüffet.

trinovis ist ein Beratungs- und IT-Dienstleistungsunternehmen, das auf das Gesundheitswesen ausgerichtet ist. Logisch, dass das elefantöse Patenschaftsgeschenk ausschließlich aus gesundem Gemüse und vitaminreichem Obst bestand.

Spritzig war der Antrittsbesuch von Patenunternehmen **Thieme GmbH & Co. KG** bei Seelöwin Lotta. Denn

Ein Herz für Seelöwen: Thieme GmbH & Co. KG

Wasser ist das Element, mit und in dem sich beide so rundum zuhause fühlen. Als Willkommensgeschenk brachten Geschäftsführer Stefan Griesemann und sein Team etwas ganz Besonderes mit: Wasserspielzeug in Form von drei quietschgelben Mini-Bojen.

Die Idee zu der Patenschaft hatten zwei Mitarbeiterinnen – und die Belegschaft stimmte sofort zu. „Wir freuen uns, dass das Spielzeug so gut ankommt. Unser Team fand es besonders lustig, weil es uns ein wenig an einen ‚Pümpel‘ aus dem Sanitärbereich erinnert“, so Griesemann.“ Und der wiederum ist so eine Art geheimes Maskottchen für den Handwerksbetrieb aus Wolfsburg, der sich mit Sanitärinstallation, Heizungs-, Lüftungs- und Klima-Technik beschäftigt.

Ein Zebra für Zebras: TSV Victoria-Linden

Die Zebraherde im Zoo ist gleich um 500 Gestreifte gewachsen: Der **Verein TSV Victoria-Linden e.V.** – der erfolgreichste deutsche Rugbyverein – mit seinen 500 Mitgliedern und traditionellem Zebramuster-Trikot hat die Patenschaft für Zebrastute Victoria-Lucia am Sambesi übernommen! „Wir freuen uns wirklich sehr, einen so starken und sympathischen Partner in der Zoo-Mannschaft zu begrüßen“, so Casdorff. Die sportliche Patenschaft mache zudem auf das Thema Artenschutz aufmerksam, denn das Steppenzebra wird

mittlerweile als „potenziell gefährdet“ eingestuft, da die Bestände immer weiter abnehmen.

„Die Patenschaft für ein Zebra war schon lange ein Herzenswunsch in unserem Verein“, erklärte der 2. Vorsitzende Thorsten Otte. Anlässlich des Aufstiegs der Herren-Rugbymannschaft in die 1. Bundesliga im Juli wurde der Herzenswunsch umgesetzt. „Jeder Streifen zählt!“, zitierte Otte den bekannten Spruch des Vereins, aber jedes einzelne Zebra sei auch auf die Stärke der Herde angewiesen – mit dem Erlebnis-Zoo und seinen Steppenzebras als Partner an ihrer Seite könne die neue Saison starten.

Die Sophienklinik übernahm die Patenschaft von Löwin Zara-Sophie

Kurz nach ihrem 70-jährigen Bestehen konnte die **Sophienklinik** in Hannover ein weiteres Jubiläum feiern: Fünf Jahre war die SOPHIE an ihrem neuen Standort am Bischofsholer Damm. Im Rahmen des Jubiläums übernahm die Sophienklinik eine Patenschaft für eine

Für den Paten-Eisbären gab es von Retzbach Klima Service einen Ball mit dem Firmenlogo

Tier-Dame im Erlebnis-Zoo, die ebenfalls gerade fünf Jahre alt geworden war. Und so überraschten die Geschäftsführer der Sophienklinik Berberlöwin Zara einen Tag nach ihrem 5. Geburtstag mit einem Geschenkkorb voller Kräuter und Gewürze. Die werden nun in den kommenden Monaten immer wieder in der Anlage zur Tierbeschäftigung verteilt.

Zusätzlich erhielt das Patentier noch einen schönen Namenszusatz: Zara-Sophie. Die Klinik entschied sich für eine Berberlöwin als Patentier, da die Berberlöwen in ihrem ursprünglichen Lebensraum in Nordafrika bereits ausgestorben sind. „Es hilft nicht, das Aussterben von Tier- und Pflanzenarten nur zu betrauern“, erklärte Dr. Stephan J. Molitor, ärztlicher Geschäftsführer der SOPHIE, „wir möchten nachkommenden Generationen aufzeigen, wie es dazu kommen konnte – und Verantwortung dafür übernehmen, dass dem Umwelt- und Artenschutz mehr Bedeutung beigemessen wird.“

SPENDENPATENSCHAFT

Bei der Spendenpatenschaft für ein Erdmännchen ging es sportlich und fröhlich zu: Beim gemütlichen Frühstück im Garten des neues Schützenkönigs beschloss die **Damenabteilung der Schützengesellschaft Ricklingen von 1853 e.V.** spontan, eine Tierpatenschaft im Zoo zu übernehmen – für Erdmännchen „Heinrich". Die Geschichte der Namensfindung liegt im Vereins-Trinkspruch, bei dem es immer heißt: „Prost, mein lieber Heinrich!" – als Synonym für den edlen (aber anonymen) Spender, denn einen „Heinrich" gibt es nicht im Verein.

Um die Patenschaft zu finanzieren, wurden Spenden im Verein gesammelt, zusätzlich wurde ein neues Pokalschießen ausgeschrieben. An dem „Erdmännchen-Heinrich-Pokal" können jetzt alle Mitglieder der SG Ricklingen, die das 12. Lebensjahr erreicht haben, teilnehmen. „Damit bereichert Heinrich sowohl unser sportliches Leben als auch das Vereinsleben und wir können auf diese Weise den Zoo Hannover in seiner wichtigen Arbeit unterstützen", so die Damen. Im September lernten sie ihr Paten-Erdmännchen bei der symbolischen Scheckübergabe kennen – alle waren begeistert, und „Heinrich" und die anderen Erdmännchen freuten sich über eine Extraportion Mehlwürmer.

GEBURTSTAGSSPENDE

Anlässlich ihres gemeinsam 140. Geburtstages baten **Helga Akkermann** und **Gerhard Brückner** ihre Gäste an Stelle von Geschenken um Spenden für das neue Giraffenhaus im Zoo. „Der Erhalt und die Weiterentwicklung des Erlebnis-Zoo Hannover ist für uns eine Herzensangelegenheit", erklärt Helga Akkermann. „Unser persönliches Glück und die damit verbundene Dankbarkeit darüber, möchten wir teilen und engagieren uns mit einer Geburtstagsspende für das Zukunftsprojekt", so Gerhard Brückner. Ihre Gäste fanden die Idee so toll, dass 400 € für das neue Giraffenhaus zusammenkamen.

Das Team des Erlebnis-Zoo bedankt sich ganz herzlich bei allen Tier- und Zoofreundinnen und -freunden für die Unterstützung!

UNSERE SPONSORING-PATENUNTERNEHMEN 2022

- aha Zweckverband Abfallwirtschaft Region Hannover
- Albertuswerke GmbH
- Alpha Zeitsysteme
- Anchor Rechtsanwaltsgesellschaft mbH
- Anwaltskanzlei Possienke
- Atelier Riese
- Back Geschwister GmbH
- BEB Erdgas und Erdöl GmbH & Co. KG
- Bestattungsinstitut Bamberg
- CITIPOST GmbH
- Collegium ehem. Bruchmeister
- CONTITECH Antriebssysteme GmbH
- Degussa Goldhandel GmbH
- Die Optik GmbH & Co. KG
- Direktion für Deutsche Vermögensberatung
- Dirk Rossmann GmbH
- DOMIZIL Verwaltungs- und Verlagsgesellschaft
- Drive GmbH & Co. KG
- First Reisebüro üstra Reisen GmbH
- Fliesen Rehberg
- Frauenarztpraxis Dres. Helena und Georg Hitzmann
- frobese GmbH Infomatikservices
- Fruchtimport Hoffmann GmbH
- GAteK – Gesellschaft für Automatisierungstechnik und Konstruktion mbH
- Gemeinschaftspraxis Dres. med. Wolff, Schwieger & Meyer-Oven
- GLOBOS Logistik- und Informationssysteme GmbH
- GM Treuhand GmbH Steuerberatungsgesellschaft
- GMP Makowka & Partner
- Grieneisen GBG Bestattungen
- H.-J. Nolte Autokrane
- Hebamme Christiane Schlusche
- Hindenburg-Apotheke
- Hohloch & Partner GbR
- HRG-Hannover Region Grundstücksgesellschaft mbH & Co. KG
- I.G. von der Linde
- Ing.-Büro Jendrny
- Ing.-Büro Riedel + Partner
- Institut der Norddeutschen Wirtschaft e.V.
- Internet Marketing Services GmbH
- John + Bamberg Orthopädie-Technik
- Keil-Mahler GmbH
- Lange Steuerberatung
- Leisure and Sports GmbH
- LimCo Reinigungssysteme & Vertrieb GmbH
- LUDWIG – draußen & drinnen wohnen E. F. Ludwig GmbH & Co. KG
- Luther Rechtsanwaltsges. mbH
- Madsack Medien Hannover GmbH & Co. KG
- mardin Transport GmbH
- Naherholungspark Arnumer See
- NDR 1
- Nöke-Nöke Merchandising GmbH
- Ofner-Reinigungstechnik GmbH
- Otto Bock Mobility Solution GmbH
- Pätzold Bauunternehmen GmbH
- Pelikan Vertriebsges. mbH & Co KG
- PetVet GmbH
- Plaschke GmbH & Co KG coupers Friseure Hannover
- Praxis Am Bergweg GmbH
- Praxis Dr. Tim Liekenbröcker
- RKS Retzbach Klima Service GmbH
- Rotary Club Hannover Eilenriede
- Ruba Immobilien GmbH & Co. KG
- RYMA Systembau GmbH
- Sartorius Corporate Administration GmbH
- Schiefer + Preetz Steuerberatungsgesellschaft
- SiriMed
- smartPS GmbH
- Sophienklinik GmbH
- St. Bernward Krankenhaus
- Stichnothe Druckformen GmbH
- Talanx AG
- talicom GmbH
- Tarcon GmbH
- Team Kinderwunsch Hannover
- therapiepunkt Lehrte GbR
- Thieme GmbH & Co. KG
- Top-Clean Gebäudedienstleistungen e.kfr.
- TransTec Bauplanungs- und Managementgesellschaft Hannover mbH
- Travelstar GmbH
- trinovis GmbH
- TSV Victoria Linden e.V.
- Urologische Gemeinschaftspraxis Peine, Lehrte, Wunstorf
- Verband der Metallindustriellen Niedersachsens e.V.
- VGH – Landschaftliche Brandkasse Hannover
- VisionConnect GmbH
- VOSS-HELME
- whitepaper.id GmbH
- Wohnungsgenossenschaft Heimkehr e.G.
- Zoofreunde Hannover e.V.

FUNDRAISING

	2021	2022
Gesamt	**874.606,26 €**	**910.614,86 €**
Patenschaftsspenden	108.609,51 €	53.142,95 €
Spenden & Erbschaften	353.189,36 €	773.652,87 €
Spenden von Jahreskartenbesitzern	316.022,30 €	153,27 €
Sonstige	96.785,09 €	83.665,77 €

» 2022 machte der Erlebnis-Zoo mit dem 6x9-Euro-Ticket mobil. «

MARKETING UND KOOPERATIONEN

AUF WELTREISE MIT DEM 6x9-EURO-TICKET

2022 machte das 9-Euro-Ticket mobil! Ganz Deutschland war unterwegs, um die schönsten Ecken des Landes mit dem regionalen Nahverkehr zu besuchen. Analog zu dem Verkaufsschlager brachte der Erlebnis-Zoo das 6x9-Euro-Ticket auf den Markt und bot damit neue, ferne Reisemöglichkeiten direkt vor der Haustür: Statt mit Bus und Bahn ging es mit dem Boot über den Sambesi – ganz nah vorbei an Giraffen, Flusspferden und Flamingos. Dazu kamen Zwischenstopps in den Zoowelten Kanada, Indien und Australien – alles mit dem 6x9-Euro-Ticket bequem und schnell erreichbar.

Das 6x9-Euro-Ticket berechtigte für Reisen auf alle Kontinente im Erlebnis-Zoo oder beliebig viele Fahrten mit dem Boot in der hannoverschen Zoo-Welt. Das 6x9-Euro-Ticket war als Sonderaktion für alle ab 3 Jahren ausschließlich online erhältlich – solange der Vorrat reichte. Gültig ab Kaufdatum, war es für 9 Euro je angefangenen Monat erhältlich, wobei es im Paket für die Monate Juli bis Dezember zum Gesamtpreis von 54 Euro (6 Monate à 9 Euro) angeboten wurde. Es endete am 31. Dezember – für weiterhin reisefreudige Zoofans empfahlen sich dann die verschiedenen ZooCards mit der Laufzeit von mindestens einem Jahr. Die erfolgreiche Aktion wurde über die zoo-eigenen Kanäle, Onlinewerbung und Presse beworben.

Im Dezember wurde das Halbjahres-Angebot erweitert mit dem 49-Euro-Ticket, als Anlehnung an das geplante 49-Euro-Ticket der Bundesregierung – frei nach dem Motto: „Wir haben es jetzt schon!“ Das Angebot wurde an alle Inhaberinnen und Inhaber des 6x9-Euro-Tickets per Mail verschickt.

WELTREISE FÜR ALLE

Dank der Kooperation mit dem international tätigen Healthtech-Unternehmens Ottobock können auch mobilitätseingeschränkte Menschen den Zoobesuch reiselustig-rollend antreten. Das Unternehmen übergab dem Zoo insgesamt zehn neue Start-Leichtgewichtrollstühle für den Verleih an Zoobesucher. Alle Rollstühle lassen sich individuell und einfach auf den jeweiligen Nutzer einstellen. Der Leihservice seitens des Erlebnis-Zoo ist bereits bekannt und wird wertgeschätzt. Besonders an den Sommerwochenenden gibt es viele Anfragen nach Mobilitätshilfen, die Leihrollstühle sind daher immer schnell ausgebucht.

Während Menschen, die dauerhaft auf einen Rollstuhl angewiesen sind, üblicherweise mit ihrem eigenen Hilfsmittel in den Zoo kommen, gibt es viele Gäste, die infolge ihres Alters, Krankheit oder aufgrund von Gehbehinderungen eine Reise-Hilfe sehr zu schätzen wissen. „Unsere Mission ist es, Menschen zu helfen, ihre Bewegungsfreiheit zu erhalten oder zurückzuerlangen. Der Fokus liegt auf einem selbstbestimmten sowie selbstständigen Leben“, erklärte Marco Möller, Außendienst Nord NeuroMobility, bei der Übergabe. Beide Partner sind stolz auf die langjährige erfolgreiche Kooperation und die positive Resonanz der Zoo-Besucher. Jeder kann dazu beitragen, dass alle an der Gesellschaft teilhaben können.

Ottobock hatte zudem die Patenschaft für die Thüringer Waldziegen übernommen. Logisch, dass Bock Paul und seine Familie bei der offiziellen Übergabe als Erste einen Blick auf die Rollstühle mit dem tierischen Muster warfen.

JAHRES- UND TAGESKARTEN

Im Frühjahr (März/April) wurde die Jahreskarte mit einer Kampagne über Funk-, Plakat- und Onlinewerbung bekannt gemacht, im Sommer (Mai, Juni, Juli) konzentrierte sich die Werbung auf die Tageskarte (Funk, Online, Plakate).

Pünktlich zum Start der Sommer-Saison wurde der Imagefolder überarbeitet und in neuer, ansprechender Aufmachung an exponierte Standorte wie Tourist-Infos, Hotels, Gastronomie und Handel in der gesamten Region verteilt.

DER ZAP! 2023

Der neue Artenschutzpreis des Erlebnis-Zoo, der ZAP!, wurde über Mailing, Newsletter und eigene Kanäle bekannt gemacht. Der ZAP! richtet sich an Schulen in ganz Niedersachsen, dementsprechend ging das Mailing zielgerichtet an die Schulen und Lehrende. Parallel wurde der neue Artenschutzpreis über die zooeigenen Kanäle und auf den Bildschirmen im Zoo beworben.

ZOO VIELE EVENTS

Über das ganze Jahr verteilt fanden kontinuierlich Aktionen für abwechslungsreiche Besuchsanreize im Erlebnis-Zoo statt. Diese Aktionen (z.B. die Markttage, der ZOO-RUN, der Late-Zoo und erstmals die „Nacht der Erlebnisse“) wurden ganzjährig beworben. Hierfür wurden City Lights, lokale Radiosender, Anzeigen, das Fahrgastfernsehen und zunehmend Social Media eingesetzt.

RECRUITING: KOMM INS ZOO-TEAM

Der Fachkräftemangel zeigte sich 2022 auch im Erlebnis-Zoo. Verstärkt wurde der „Arbeitgeber Zoo“ in 2022 über Anzeigen, das Fahrgastfernsehen und Spotify vorgestellt. „Komm ins Zoo-Team“ hieß es in den diversen Newslettern – erstmalig stellte sich der Zoo als Arbeitgeber auch auf jeweils einer Seite in den Ausgaben des Zoo-Magazins JAMBO! vor.

ZOO UNTERSTÜTZEN

Seit Beginn 2020 ist der Zoo gemeinnützig. Durch diese Umstellung wurde ein neuer Fokus auf das Thema Spenden gesetzt. So konnte auch 2022 ganz allgemein für die vielfältigen Aufgaben des Zoos wie den Artenschutz oder für Bauprojekte finanzielle Unterstützung eingeworben werden. Für diese Maßnahmen wurden diverse Medien, Plakate, Schilder, Flyer, Newsletter sowie Inhalte für die Homepage erstellt.

Eine der unterstützenden Kooperationen war 2022 auch wieder die Zusammenarbeit mit der Hannoverschen Kaffeemanufaktur (HKM). Mittlerweile bietet die HKM sechs Sorten Kaffee und Kakao in der Zoo-Edition an. Aus dem Verkauf der aufwändig gestalteten

Dosen – zwei Euro pro Dose kamen den Tieren zugute – waren 3.500 € zusammengekommen. Den Scheck übergab Geschäftsführer Andreas Berndt im Beisein von Eisbär Sprinter, da die Eisbären gewissermaßen Pate für die neue Kaffeesorte „Nordamerika Blend – Arctic Kings“ standen.

ERLEBNISSE SCHENKEN

Mit dem Slogan „Erlebnisse schenken“ wurden zu Weihnachten über Anzeigen in der Zeitung, Funk und online die tierisch tollen Geschenkideen von Zoo-Gutscheinen für Tages- und Jahreskarten beworben.

HOFLOKAL

Für das zooeigene, aber auch von außen erreichbare Restaurant „Hoflokal“ wurde im Oktober ein Radiospot mit Einbecker für Radio Hannover produziert. Das beliebte Eisstockschießen auf Meyers Hof wurde über eigene Kanäle und online beworben.

EIGENE GRAFIK

Die vielseitigsten Werbemittel, Kampagnen und Beschilderungen wurden auch in diesem Jahr durch die zooeigene Grafikabteilung umgesetzt. So wurden insgesamt 137 unterschiedliche Werbemittel mit einer Gesamtauflage von 1.196.172 Exemplaren gedruckt und an die Besucher vor Ort oder in der Region Hannover verteilt. Die umfangreiche Beschilderung des neuen Zoologicums wurde ebenso intern umgesetzt wie neue Tier-Beschilderungen oder Ausstellungen.

JAMBO!

Das beliebte Kundenmagazin Jambo! mit insgesamt drei Ausgaben wurde ebenfalls intern getextet und gestaltet. Die Jambo! berichtete auch in diesem Jahr wieder über tierische Lieblinge, exklusive Einblicke und Hintergrundinformationen, Artenschutz und aktuelle Zoo-Themen. Auch in diesem Jahr wurde das Magazin kostenlos außerhalb des Zoos verteilt. So war die Jambo! an zirka 400 Verteilstellen in der Stadt und Region Hannover, sowie an zirka 80 ausgewählten Locations in Celle, Göttingen, Hildesheim, Wolfsburg und Braunschweig erhältlich. Dadurch wurde eine Auflage je Ausgabe von 40.000 Exemplare erzielt.

MERCHANDISING

Im Bereich Merchandising stand im Besonderen die Lieferkettenproblematik im Vordergrund. Im gesamten Jahr war es eine große Herausforderung, die gewünschte Ware in der benötigten Stückzahl zu beziehen. Hier musste immer wieder in Abstimmung mit den Lieferanten alternative Ware bezogen werden. Das Sortiment wurde teilweise umgestellt, um neue Zielgruppen im Zooshop anzusprechen und die Gäste durch außergewöhnliche Produkte zu überraschen.

Der Aufbau in den Zooshops wurde so verändert, dass die Produkte nach Themen präsentiert werden und die Gäste so – wie in den Themenwelten – viele Produkte vom Buch über Plüschtier bis hin zum Kunsthandwerk zu dem jeweiligen Thema entdecken konnten.

Zoo-Werbemittel

JAMBO! Das Zoo-Magazin

Der beliebte Zoo-Kalender & Familienplaner

» Die NDR-Serie ‚Seelöwe & Co. Tierisch beliebt‘ war immer ganz nah dran. «

DER ZOO IN DEN MEDIEN

Das Pressejahr begann mit dem traditionellen Termin zur tierischen Inventur – noch immer unter Corona-Bedingungen mit Abstand und Mund-Nasenbedeckung. Dem Medieninteresse tat dies keinen Abbruch: Drei Fernsehsender, die örtlichen Radiosender und Tageszeitungen sowie Onlineredaktionen nahmen an dem bunten Rundgang mit Pressegespräch unter freiem Himmel teil. Über den Rückblick des Zoo-Geschäftsführers auf das Corona-Jahr 2021 und die Hoffnung auf ein besseres 2022 wurde überall positiv berichtet.

THEMENSCHWERPUNKTE

Die Pandemie mit allen Besuchseinschränkungen von 2G+ über 3G blieb auch 2022 ein zentrales Thema, gefolgt von der Energiekrise durch den Angriffskrieg auf die Ukraine. Presseanfragen, wie der Zoo Energie sparen und die zusätzlichen Kosten decken könne, gehörten plötzlich zum Tagesgeschäft. Ein Artikel der Deutschen Presseagentur über die „Hilfe durch Patenschaften“ erzeugte große Aufmerksamkeit und brachte dem Erlebnis-Zoo viele weitere Patinnen und Paten, die den Zoo in der schweren Zeit unterstützen wollten.

NACHWUCHS

„Mäh geht wirklich nicht!“, betitelte die BILD den Artikel über den vierfachen Nachwuchs bei den bedrohten Thüringer Waldziegen, als Liese und Lotte, Peter und Paul ihre Koppel stürmten. Auch das zweite Jungtier bei den Tasmanischen Nacktnasenwombats – Cody – eroberte die Medien mit seiner nackten Nase im Sturm. Von der ersten Sichtung im Beutel bis zum Ausflug auf den eigenen vier Pfoten, wurde die Entwicklung des Plumpbeutlers mit großem Interesse verfolgt. Um Bilder von dem Jungtier in dem nach hinten geöffneten Beutel der Mutter zu bekommen, legten sich Fotografen und Filmende gerne bäuchlings auf den Boden hinter Wombat Maya – die sich derweil Süßkartoffel essend von den Medienmenschen überhaupt nicht stören ließ.

Die Meldung über den Nachwuchs bei den vom Aussterben bedrohten Spinnenschildkröten – als Größenvergleich der winzigen Schildkröten diente eine Münze – erschien bundesweit, da der Erlebnis-Zoo mit der erfolgreichen Nachzucht der seltenen Spinnenschildkröten einen wichtigen Beitrag zum Arterhalt leistet.

Große Begeisterung für kleinen Wombat

Die „Fünflinge mit Hasenzähnchen“, der Nachwuchs bei den Wasserschweinen, wurde sogar in Japan gefeiert, weil dort „Fünflings-Tag“ war. Die japanische Botschaft bat um Fotos und postete die Fünflinge auf Twitter.

Der fünffache Nachwuchs der Wasserschweine sorgte für Aufmerksamkeit in Japan

Der erste Nachwuchs bei den Roten Pandas übte die Fotografierenden in Geduld. Nur selten steckten die Jungtiere den Kopf aus der Wurfhöhle. Besonders in den sozialen Medien wurden die raren Sichtungen gefeiert – man gratulierte sich zu den Glückstreffern. Als die Jungtiere größer und dementsprechend öfter zu sehen waren, wurde ein Namenswettbewerb in Kooperation mit der Neuen Presse gestartet. Der Zuspruch war immens, der Wettbewerb wurde jedoch abgebrochen, als das männliche Jungtier starb.

Im August machte das erste Jungtier in der neu zusammengestellten Gruppe der Drills in Afi Mountain Schlagzeilen und brachte die Fotografierenden und Filmenden zum Kniefall. Um das Jungtier zu fotografieren, begaben sich alle auf eine Höhe mit Mutter Dutse, die ihren Nachwuchs direkt an der Scheibe dicht an sich gedrückt präsentierte. Mit der Vorstellung des Jungtiers vermittelte der Erlebnis-Zoo sowohl Informationen über die europäischen Erhaltungszuchtprogramme der Zoogemeinschaft als auch seinen In-situ-Artenschutz in den Afi Mountains.

NEUANKÖMMLINGE

Lange erwartet und auch von Seiten der Presse oft nachgefragt war die Ankunft der neuen Partnerin für Berberlöwen-Kater Basu. Nachdem sich die die Suche nach einer passenden Partnerin mit der anschließenden Organisation des Transfers lange hingezögert hatte, waren die Medien umso gespannter auf die neue Löwin aus Marokko. Die Vorstellung von „Zara“ und ihren Paten – die Sophienklinik und die Zoofreunde Hannover – war sehr gut besucht. Das Zusammentreffen von Basu und Zara wurde ein Medienhighlight, zeigten sich die Beiden vor laufender Kamera doch sehr zugetan. Mit Nachwuchs konnte von dem Zeitpunkt an gerechnet werden. Der Erlebnis-Zoo platzierte bei den Presseterminen die Themen Artenschutz, weltweite Kooperationen in der Zoogemeinschaft und was es alles bedarf, eine in der Wildbahn ausgestorbene Tierpopulation in Zoos zu erhalten.

Fernseh-Interview über den Nachwuchs bei den Thüringer Waldziegen

» Medienvertreter auf Augenhöhe mit dem Jungtier der Drills. «

Um vom Aussterben bedrohte Haustierrassen ging es bei der Ankunft der Stute Annalena auf Meyers Hof. Das Dülmener Pferd gilt laut der Gesellschaft zur Erhaltung alter und gefährdeter Haustierrassen e.V. (GEH) als „extrem gefährdet“. Mit den ebenfalls neuen Deutschen Riesenschecken, deren Bestand laut GEH „unter Beobachtung“ steht, stellte der Erlebnis-Zoo den Medien zwei alte Nutztierrassen vor, machte auf die Bedrohung und ihren wichtigen Erhalt aufmerksam.

Ein eiskaltes Sommerthema entpuppte sich als Medienliebling. Im Hochsommer erfrischte das Zoo-Team seine Tiere mit Eistorten, in denen Früchte, Körner, Fleisch, Lebertran – was immer den besonderen Geschmack der einzelnen Tierarten traf – eingefroren waren. Während die Eisbären die Torten leckten und Erdmännchen an eiskalten Wassermelonen nagten, tummelten sich die Bunten Bentheimer Schweine unter den kühlenden Duschen aus dem Wasserschlauch. Die „coolen“ Sommerbilder wurden bundesweit gedruckt und auf zahlreichen Fernsehsendern gezeigt.

Sommerthema: Abkühlung mit Eis

NEUE HIGHLIGHTS

Der Einzug der Elefanten in ihr neues Reich im Dschungelpalast fand bei großem Medieninteresse unter lautem Trompeten der Tiere statt. Die Journalistinnen und Journalisten konnten live miterleben, wie die Elefantenherde ihre Anlage mit der schattenspendenden Pagode, dem XXL-Wasserbecken, der Schlammsuhle und vielen Beschäftigungsmöglichkeiten untersuchten und jede Ecke berüsselten. Der Presse wurde erklärt, wie der Erlebnis-Zoo für das Wohl der Tiere baut und stets neue Erkenntnisse in der Tierhaltung umgesetzt werden.

Die neue urige Remise auf Meyers Hof wurde zum Saisonstart vorgestellt. Die Geschichte des alten Kutschenhauses, in dem die Kutsche von Bauer Meyer stillsteht (seit er seinen ersten Viertakter fuhr), als neues Heim für bedrohte Klätschertauben, winzige Steinkäuze, Farbratten und -mäuse sowie zwei Kolkraben fand großen Anklang. Besonders die liebevolle Dekoration wurde in den Artikeln erwähnt: Im Waschraum hängen noch Handtücher an der Wand, neben dem Ofen ist das Holz aufgeschichtet und in der Sattelkammer liegt das Kartenspiel noch auf dem Tisch. Jetzt gehört die Remise den Tieren, die sich zwischen Kutsche, Werkstatt, Vorratsschrank und Badewanne tummeln.

SEELÖWE & CO. TIERISCH BELIEBT

Die ersten sechs fünfzigminütigen Folgen der Serie „Seelöwe & Co. – Tierisch beliebt“ im NDR Fernsehen waren bei den Zuschauerinnen und Zuschauern so gut angekommen (die Durchschnitts-Zuschauerquote lag bei 9,3 Prozent), dass 13 weitere Folgen und zwei weitere XXL-Sendungen gedreht wurden. Von April bis September begleitete das dreiköpfige Filmteam den Alltag im Erlebnis-Zoo Hannover vor und hinter den Kulissen – nah dran, aber mit respektvollem Abstand. Den ganzen Sommer über, an zwei bis drei Drehtagen pro Woche, wurde dokumentiert, wie Jungtiere untersucht, tierische Patienten behandelt und neue Tiere eingewöhnt werden. Wie erfinderisch die Tierpfleger sind, wenn es um neue Ideen für das Wohlbefinden ihrer Schützlinge geht, und was die Zoo-Gärtner und -Handwerker in ihrem tierischen Umfeld so alles erleben – vom ersten Ausflug der Elefanten in ihr neues Reich im Dschungelpalast über das spannende Rendezvous der Eisbären Sprinter und Milana bis zur Abschiedsvorstellung in der Showarena. Spannend, berührend, lustig und hochinteressant. Die 13 neuen Folgen wurden von Ende November bis Mitte Dezember gesendet.

Großes Medieninteresse bei der Inventur

SOCIAL MEDIA

Auf den Kanälen Facebook und Instagram berichtete das Zoo-Team in mehreren Posts aus dem Alltag des Zoos, über Geburten und Neuankömmlinge, neue Anlagen und Veranstaltungen. Die abwechslungsreichen Posts mit ihrem tierischen Wissen und das gute Communitymanagement führten zu einem weiteren Anstieg der Follower und Fans.

Facebook-Fans Erlebnis-Zoo:

123.014	2021
125.121	2022

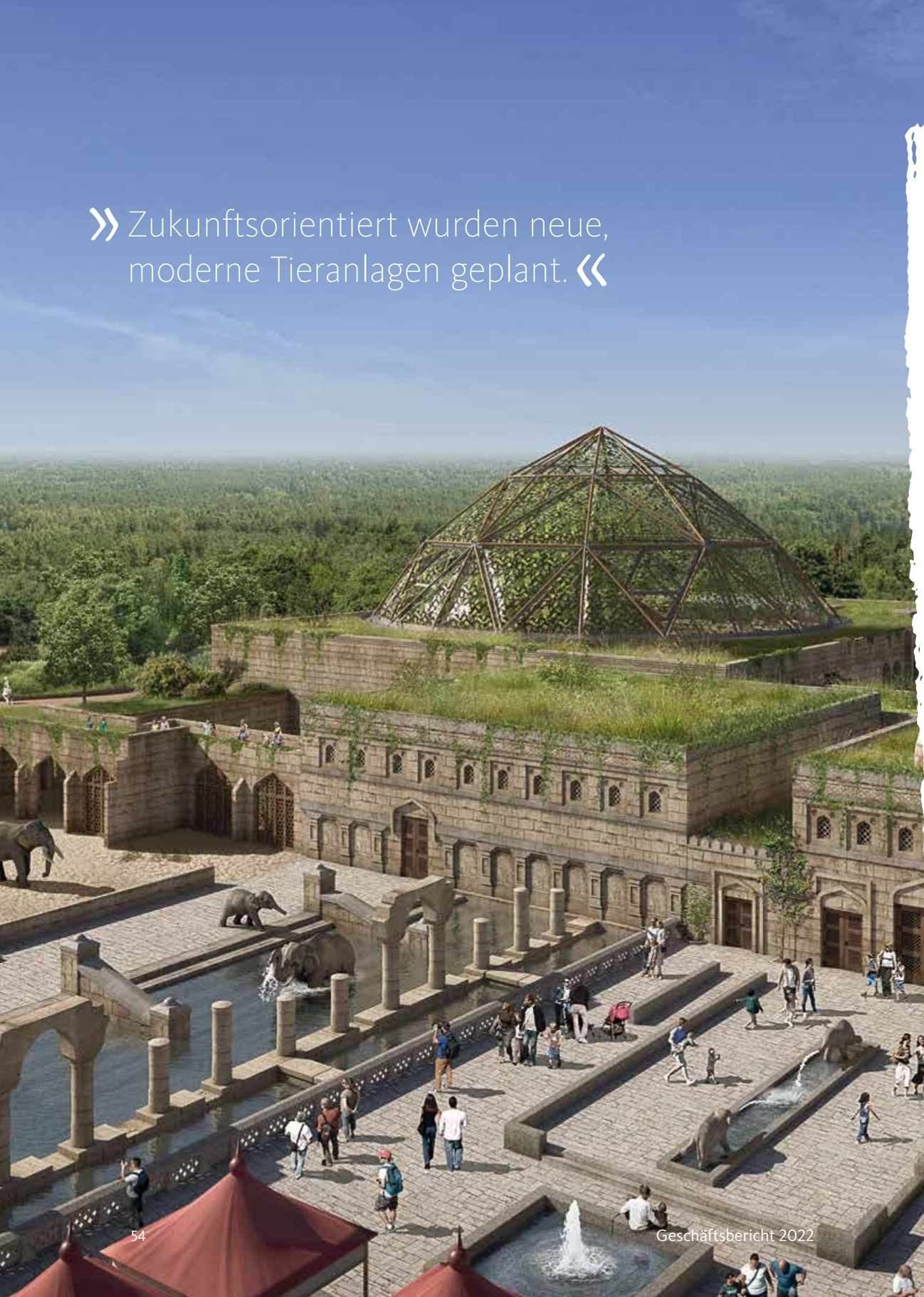
Instagram-Abonnenten Erlebnis-Zoo:

38.014	2021
42.831	2022

Die Tierpflegenden informieren fachlich-verständlich über ihre Schützlinge

Pressetermin zum 58. Geburtstag von Schimpanse Max

» Zukunftsorientiert wurden neue, moderne Tieranlagen geplant. «



BAUMASSNAHMEN UND INVESTITIONEN

Im Geschäftsjahr 2022 standen beim Baumanagement die Planungen für das Großprojekt Dschungelpalast sowie die Fertigstellung der neuen Themenwelt Zoologicum, die Welt, die Wissen schafft, im Fokus. Inzwischen hat das Zoologicum wunderschöne Formen angenommen, der helle Sandstein leuchtet warm in der Sonne, das Holz der Sitzplätze im ARTrium schimmert einladend und die ersten Tiere sind bereits eingezogen. Auch die neue Anlage für die Elefantenkühe mit der schattenspendenden Pagode konnte fertiggestellt und von den Tieren erobert werden. Zukunftsorientiert wurden Planungen für neue, moderne Tieranlagen sowie die Energie- und Eigenwasserversorgung gestartet.

Im Facilitymanagement wurden im Jahr 2022 ca. 5.000 Arbeitsaufträge bearbeitet und abgeschlossen – ein neuer Spitzenwert im Vergleich zu den Vorjahren. Neben dem laufenden Betrieb, der Reinigung, der Vegetationspflege durch die Gärtnerei sowie der Instandhaltung und dem Betrieb der technischen und baulichen Anlagen- und Infrastruktur wurden eine Vielzahl von Maßnahmen umgesetzt und Projekte unterstützt.

Das Geschäftsjahr 2022 war geprägt von der personellen Nachbesetzung von wichtigen Stellen. Über viele Monate waren die Stellen der Bereichsleitung und der Leitung des Instandhaltungsteams nicht besetzt. In diesem Zusammenhang wurde die sehr angespannte Situation auf dem Markt der technischen Führungskräfte überdeutlich. Die Rollen der Führungspositionen zu kompensieren, bedeutete entsprechende Kraftanstrengungen sowohl für den Fachbereich als auch für die gesamte Unternehmensorganisation.

DSCHUNGELPALAST

Beim Großprojekt Elefanten- und Primatenanlage lag der Schwerpunkt im Jahr 2022 in der Konkretisierung der Planung. Die sogenannten Vorabmaßnahmen in der Planung (Bauantragstellung, Ausschreibungen und Vergaben) wurden parallel dazu so weit gebracht, dass Anfang 2023 mit der Realisierung begonnen werden kann. Die Vorabmaßnahmen waren notwendig, damit ein Besucherweg angelegt werden kann, auf dem die Gäste während der Hauptbaumaßnahme an der Baustelle vorbeigeführt werden können. Zu diesem Maßnahmenpaket gehören neben dem provisorischen Besucherweg das Aquädukt, das den Elefantenkuhstall mit dem Schattenplatz verbindet, und der sogenannte Shortcut, der später für Abendveranstaltungen genutzt wird.

» Die Reinigung der Becken in Yukon Bay durch die Zoo-Mitarbeitenden ist spektakulär. «

Um eine immersive und informative Ausstellung zu den Tieren, ihren Lebensräumen und den Artenschutz im Dschungelpalast zu errichten, wurde ein Wettbewerb ausgeschrieben: Elf Agenturen wurden um ihre Teilnahme gebeten – vier Agenturen haben teilgenommen.

Für die Thematisierung der neuen Anlage arbeitete das Zoo-Team in einem Kooperationsprojekt mit der Technischen Universität Berlin, Fachbereich Szenografie und Bühnenbild, zusammen. Die Studierenden hatten die Aufgabe, sich auf Basis der Vorentwurfsplanung wesentliche Bereiche des Objektes herauszusuchen und sie thematisch zu gestalten. Die Ergebnisse wurden im Rahmen eines Kolloquiums vorgestellt. In diesem Zusammenhang konnte der Zoo einen Studierenden gewinnen, bei der weiteren Konzeptionierung der Thematisierung zu unterstützen.

Im Rahmen des Elefanten- und Primatenprojektes wurde der gesamte Dschungelpalast „unter die Lupe“ genommen. Der Eingangsbereich zu der asiatischen Themenwelt– von Yukon Bay kommend – soll leicht überarbeitet werden: Geplant sind der Bau einer Vogelvoliere für Bali-Stare und Edward-Fasane sowie eines kleinen Palastgartens. Das Dach des Bistros soll in eine indische Dachterrasse verwandelt werden, um den Gästen so einen neuen und besonderen Blick auf die Elefanten zu bieten.

Die neue Anlage für die Elefantenkühe mit einer vergrößerten Badefläche, Schattenplätzen, Schlammsuhle, Futterverstecken, vielen Möglichkeiten für die Tierbeschäftigung und Scheuerstellen für die Hautpflege wurde im ersten Quartal 2022 fertig gestellt: Im März zogen die Elefanten ein.

Nach vielen Jahren der Nutzung zeigten sich im Innengehege der Hulman-Languren einige Abnutzungserscheinungen. Viele Fugen waren nicht mehr dicht, und an der einen oder anderen Stelle war der Charakter-Putz abgefallen. Für dieses Projekt wurde eine Ausschreibung erstellt und daraufhin ein Unternehmen mit den Arbeiten für Anfang 2023 beauftragt. Auch die Tigeranlage wurde saniert und mit Rollrasen und Hackschnitzelauflage ausgestattet.

YUKON BAY

Von Januar bis Februar erfolgte eine umfassende Revision der Bautechnik im Eisbär- und Robbenbecken. Nachdem das Zoo-Team die Becken mit Hochdruckreinigern gereinigt, Verschmutzungen und Algen entfernt hatte, wurden die Dichtigkeit der Becken und das dort installierte Kathodische Korrosionsschutzsystem (KKS) kontrolliert. Im Eisbärbecken wurden der Korrosionsschutz an der Klappbrücke und die Statik bzw. Standsicherheit des Krans überprüft. Auch das KKS an den Spundwänden wurde kontrolliert.

Auf der Bisonanlage bauten die Zoo-Handwerker einen neuen Futterplatz für die Tiere mit einer Linienentwässerung. Der beliebte Fotopoint mit Handsäge auf dem Yukon Trail wurde erneuert, neu bemalt und zieht seitdem wieder viele Gäste für ein Erinnerungsfoto an. Die Planungen für die thematisierte Anlage für Ursons und eine weitere Tierart wurden so weit abgeschlossen, dass die Zoo-Handwerker Ende 2022 mit dem Bau beginnen konnten.

In der Themenwelt Yukon Bay sollte es einen außergewöhnlichen und natürlich thematisierten Spielplatz geben. Für das Spielgerät für Kinder ab fünf Jahren gab es daher einen Wettbewerb – mit dem Sieger wurden die erforderlichen Abstimmungen und Planungen erstellt, so dass der Spielplatz Anfang 2023 errichtet werden kann.

Die hölzerne Tribüne im Zoologicum wird mit einer Lasur geschützt

ZOOLOGICUM

Im Jahr 2022 lag der Bau-Schwerpunkt beim Zoologicum. Die Gebäude wurden – mit tatkräftiger Unterstützung durch das Zoo-Team – ausgebaut und mit Sandstein und einer Holzverschalung verkleidet. Die Außenanlagen wurden mit Sandsteinmauern umrahmt, die neue Tierpräsentationsfläche, das ART-rium, errichtet und die Naturtribüne mit Sitzflächen aus Holz gebaut. Zum Ende des Jahres konnten erste Tiere bereits einziehen.

Im Geschäftsjahr 2022 wurde das neue Amphibienhaus „Amphibium“ im Gebäude des ehemaligen Mullewapp-Restaurants kleinteilig geplant. Dazu gehörten die Beantragung einer Nutzungsänderung samt eines neuen Brandschutzkonzeptes. Die notwendigen Bauleistungen mussten geplant, ausgeschrieben und beauftragt werden. Daneben wurde die neue Ausstellung für die Amphibien konzipiert und abgestimmt.

Auch die Umbauarbeiten konnten beginnen. So wurden das ehemalige Restaurant und das Bällebad zurückgebaut, ein neuer Glaseingang und erforderliche Durchbrüche erstellt. Der Bodenbelag wurde überarbeitet und die Wände wurden gestrichen. Im kommenden Jahr werden die Installationen für die Haustechnik und der neue Regenwaldbereich installiert, bevor die Möbel mit den Aquarien, Terrarien und die Medientechnik aufgebaut werden.

Im Jahr 2022 wurde die Planung der Landschildkrötenanlage in Form eines „alten Gewächshauses“ erstellt, die Baugenehmigung erwirkt und erste Angebote für die Errichtung eingeholt.

Nachdem in 2021 mit Rückbauten für das neue Pop-up-Restaurant im Zoologicum gestartet wurde, konnten in 2022 die ersten Umbauten starten. So wurden mit Trockenbau neue Wände gezogen und die sanitären Installationen dem neuen Zweck entsprechend angepasst.

AFI MOUNTAIN

Ein Teil der Außenanlage der Gorillas wurde für den besseren Regenabfluss mit Sandsteinfelsen und pigmentiertem Beton umgebaut. Um den seitlichen Blick auf das Urwaldhaus beim Abstieg vom Afi Mountain zu verbergen und somit die Thematisierung zu stärken, wurde ein Hügel aufgeschüttet, mit Sandsteinen gesichert und mit Bambus bepflanzt.

SAMBESI

In der Themenwelt Sambesi wurden die Holzbohlenbelege im Besucherbereich vor dem Löwencanyon erneuert sowie die Gehegedecke auf der Giraffenaußenanlage saniert.
Wie in jedem Jahr, war die Wartung der Technik für die Bootsfahrt auf dem „Sambesi“ herausfordernd.

Neue Gehegedecke für die Giraffenanlage

Der Vorplatz beim „Spieker“ wurde neugestaltet

Es galt zunächst, rund 3.500 m³ Wasser abzulassen und dann den gesamten Flusslauf zu reinigen: Fünf Tage benötigte das Team der Reinigung, um die rund 16 m³ Schlamm zusammenzuschieben, auf dass er abgesaugt und entsorgt werden konnte. Das Team der Instandhaltung wartete im Anschluss 418 Meter Seilanlage mit 16 Umlenkrollen, zwei Antriebsrädern und 8 Steuerungsmotoren am Anleger sowie die automatisierte Steuerung.

Auch die stark frequentierten Spielepfade neben den Tieranlagen wurden instandgesetzt und – wo nötig – bunt erneuert.

MEYERS HOF

Die Zoo-Handwerker konnten die urige Remise auf Meyers Hof, das Zuhause von Klätschertauben, Farbratten, Kolkraben und anderen Tiere, bis zum Saisonstart fertigstellen. Mit umfangreichen Innenausbauten, Dacharbeiten und liebevoller Dekoration gestalteten sie die Remise zu einem neuen Highlight auf Meyers Hof. Gleich gegenüber auf der Streuobstwiese steht seit 2022 ein neues, selbstgebautes Insektenhotel. Auch der thematisierte Kaninchenstall

Corona-Distanz-Abklebungen werden beseitigt

auf der Terrasse neben dem Hoflokal trägt die Handschrift der kreativen Zoo-Handwerker. Der Bau der Anlage wurde übrigens für die NDR-Serie „Seelöwe & Co. – Tierisch beliebt“ von einem Filmteam begleitet.

Das Team der Gärtnerei gestaltete die Fläche zwischen dem „Spieker“ und dem Hoflokal um. Die Fläche wurde entsiegelt und ein neuer, geschwungener Weg angelegt. Daneben entstanden neue Beete mit bienenfreundlichen Pflanzen. Die alten Bodenfliesen, mit denen der Bereich zuvor ausgelegt war, wurden nachhaltig weiterverwertet: Sie bilden den Untergrund für die ebenfalls neu angelegte Eventfläche, auf der unter anderem im Winter die Bahn für das Eisstockschießen steht.

SONSTIGES

EIGENWASSERVERSORGUNG

Ab 2024 wird der Erlebnis-Zoo nicht mehr mit Betriebswasser aus dem Maschsee versorgt. Aus diesem Grund ließ der Zoo einen ca. 15 m tiefen Brunnen im Wirtschaftsbereich bohren, der ihn künftig mit den ca. 60.000 m³ benötigten Wasser versorgen soll. Im Rahmen der Bohrung wurde festgestellt, dass das Grundwasser eine sehr hohe Konzentration an Eisen und Mangan enthält. Im Folgejahr wird daher eine entsprechende Wasseraufbereitungsanlage errichtet.

SANIERUNG PARKHAUS

Aufgrund der offensichtlichen Abnutzungserscheinungen an den Oberflächen des Parkhauses wurde der Zustand der Betonflächen untersucht. Auf Basis dieser Analysen wurde ein Sanierungskonzept erarbeitet, nach dem in 2023 in einem ersten Schritt die beiden Rampen zu den Oberdecks saniert werden.

PHOTOVOLTAIK-ANLAGEN

Der Zoo plant, die Eigenstromversorgung auszubauen und hat ein Büro mit der Planung einer Photovoltaikanlage auf dem Parkhaus beauftragt. Die Anlage soll später ca. 10 % des gegenwärtigen Jahresstromverbrauches decken.

Auch mit der Planung einer kleineren Photovoltaikanlage auf dem Dach des Yukon-Stadions wurde begonnen, mit dem Ziel, die Anlage in 2023 zu errichten.

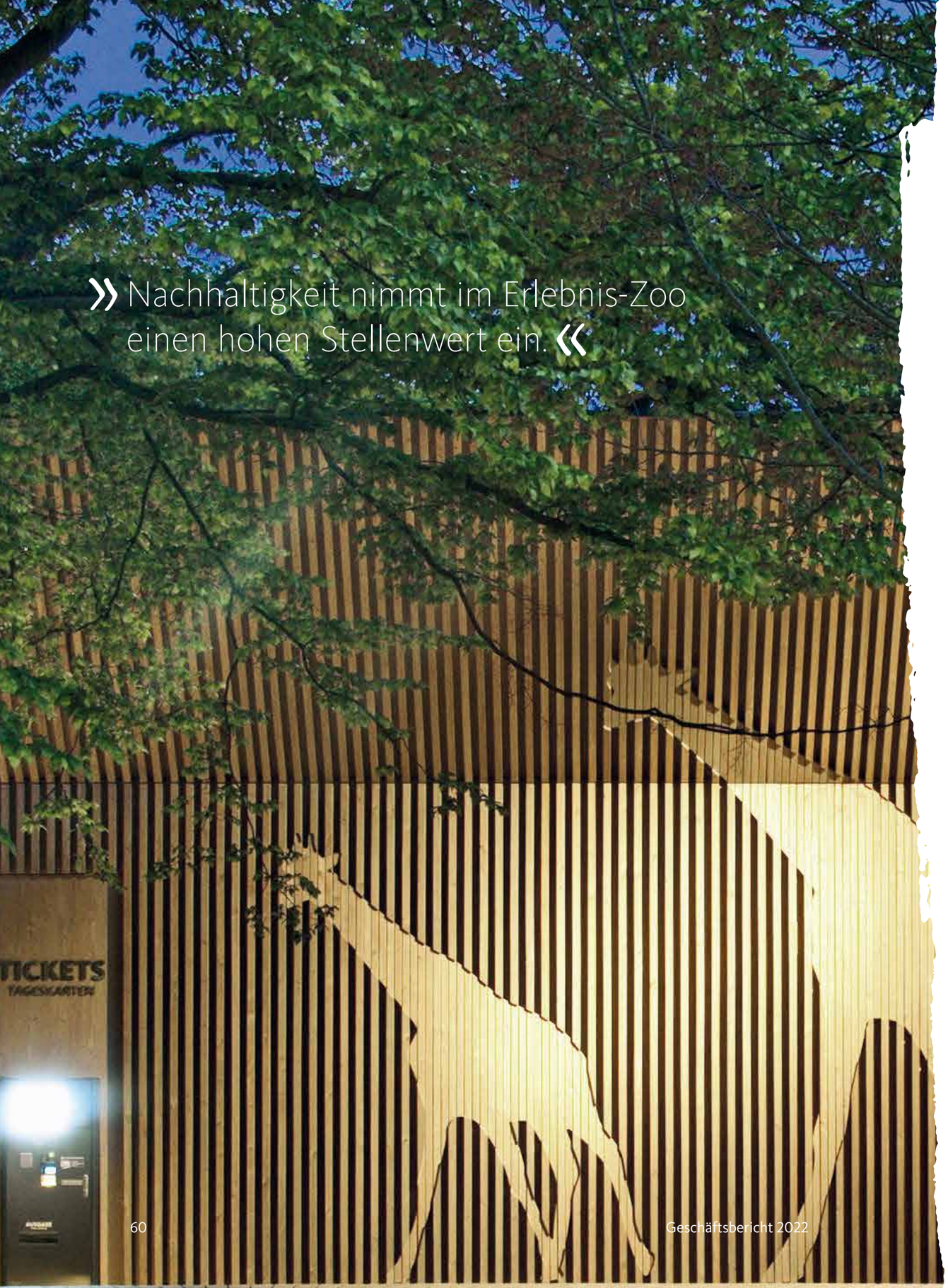
ABRISSARBEITEN

Zum Jahresende wurde der Schlauchturm bzw. ehemalige Schornstein auf dem Wirtschaftshof abgebrochen. Er war baufällig und wurde nicht mehr benötigt. Des Weiteren ließ der Zoo die Tribünenanlage der alten Showarena zurückbauen und Platz für das Mitmach-Camp schaffen. Die Tribüne wurde nicht mehr benötigt, da die Tierpräsentationen künftig im neuen Zoologicum Menschen für Tiere begeistern werden.

ERARBEITUNG STRATEGIE 2030

Für die neue Gesamtstrategie des Erlebnis-Zoo wurden künftige Bauprojekte und entsprechende Entwicklungen überdacht und entsprechende Moods und Vorkonzepte entwickelt. Unter anderem machte sich das Team Gedanken über eine Erweiterung der großen Steppe, eine neue Löwenanlage sowie eine Neustrukturierung der Giraffenanlage in der Themenwelt Sambesi. Durch das Elefanten- und Primatenprojekt ist die zweite Australienanlage entfallen. Hier möchte der Zoo Ersatz im Bereich der heutigen Südamerika-Anlage für Felsenkängurus und Tasmanische Teufel schaffen. Es wurde ein Konzept für das Tropenhaus entwickelt und das Urwaldhaus hinsichtlich der Gebäudetechnik und der Bausubstanz betrachtet. Darüber hinaus wurde die Entwicklung des Wirtschaftshofs mit Magazin, Werkstätten und Quarantäne sowie der Parkplatzsituation vorgedacht.

Farbenfroh und bienenfreundlich



» Nachhaltigkeit nimmt im Erlebnis-Zoo einen hohen Stellenwert ein. «

NACHHALTIGKEIT

Für das Team des Erlebnis-Zoo Hannover nimmt das Thema Nachhaltigkeit einen hohen Stellenwert ein. Es ist sich seiner Verantwortung für die Umwelt bewusst und hat sich selbst Ziele für die gelebte Nachhaltigkeit – im kleinen wie im großen Maßstab – gesetzt. So wurde unter anderem der innerbetriebliche Verkehr durch zehn zusätzliche Diensträder umweltfreundlicher gestaltet. Und nach dem Motto „Jeder Tropfen hilft", konnte der Wasserverbrauch bei der Pflanzenpflege reduziert werden, indem verstärkt mit gezielter Tröpfchenbewässerung gearbeitet wurde.

ENERGIEMANAGEMENT

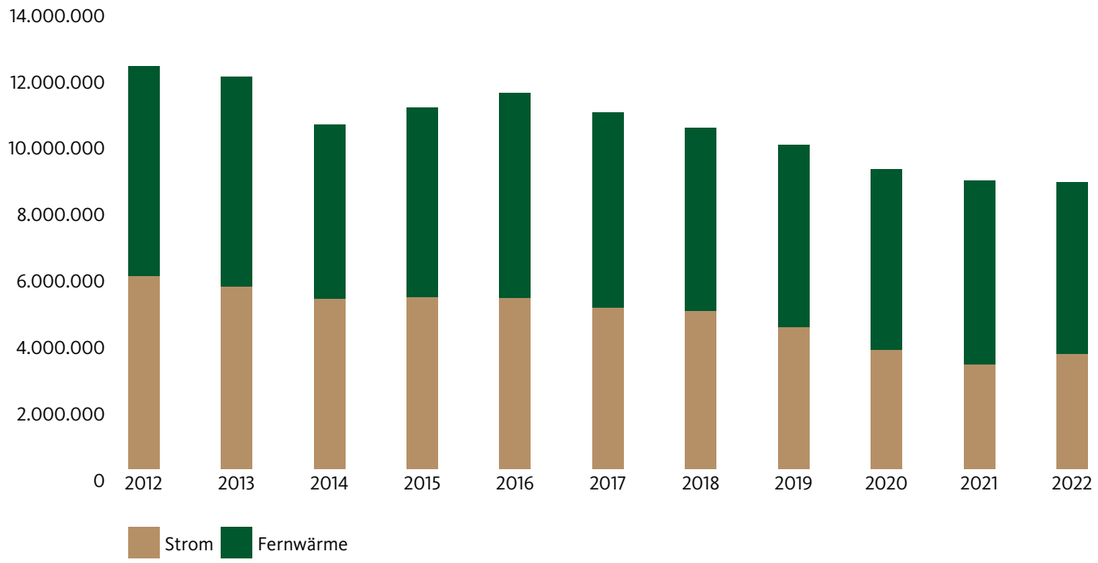
Im Zusammenhang mit dem Angriffskrieg auf die Ukraine war auch der Erlebnis-Zoo von den Auswirkungen der Energiekrise betroffen. Die Verordnung zur Sicherung der Energieversorgung über kurzfristig wirksame Maßnahmen (kurz EnSikuMaV) wurde vom Erlebnis-Zoo konsequent und fristgerecht umgesetzt. Im Fokus dabei stand die Außenbeleuchtung. Das Lichtkonzept im Zoo-Eingangsbereich wurde im Jahr 2021 mit dem Deutschen Lichtdesignpreis in der Kategorie Außenbeleuchtung ausgezeichnet. Nun wurde diese Außenbeleuchtung nach dem Ende der Geschäftszeit auf ein Minimum bzw. weitgehend „dunkel" geschaltet. Der systematische Ausbau der Gebäudeleittechnik machte eine solche Anpassungsmaßnahme einfach und wirkungsvoll.

Wie in den Vorjahren, erfolgte zum Energiemanagement eine erfolgreiche Re-Zertifizierung gemäß ISO 50001:2018. Die Re-Zertifizierung ist ein wichtiges Element der Leitsätze zur gelebten Nachhaltigkeit des Erlebnis-Zoo. Die notwendigen Managementprozesse werden dabei professionalisiert und verbindlich testiert.

Die Vorjahre 2020 und auch 2021 waren in Hinsicht auf den Energieverbrauch stark durch die Einflüsse der Coronapandemie geprägt. Daher wurde zum Datenvergleich das Geschäftsjahr 2019 herangezogen. Beim Stromverbrauch ergab sich mit ca. 3.503 MWh eine deutliche Reduzierung im Vergleich zu 2019 von rund 815 MWh. Gegenüber dem Vorjahr 2021 wurde wieder ein Anstieg des Stromverbrauches i.H.v. rund 340 MWh verzeichnet.

Beim Fernwärmeverbrauch von 5.192 MWh ergab sich nach Witterungsbereinigung eine Verbrauchsreduzierung von 181 MWh gegenüber dem Jahr 2019. In Anbetracht dieser Daten konnte der erfolgreiche Weg der letzten zehn Jahre mit wesentlicher Reduzierung des Gesamtenergieverbrauches (von ca. 13 GWh auf 8,7 GWh) weiter fortgesetzt werden.

GESAMTENERGIEBEZUG ERLEBNIS-ZOO HANNOVER IN KW/H



Der Wasserbezug in Höhe von 122.240 m³ war um 17.000 m³ höher als im Jahr 2019. Der höhere Verbrauch ist auf lange Trockenphasen im Jahr 2022 zurückzuführen: Die Niederschlagsmenge war im Jahr 2022 um 21 % geringer als der im Vergleichszeitraum des Jahres 2019.

Die Verwendung von Wasser aus dem Maschsee als sogenanntes Betriebswasser wurde im 1. Quartal 2022 endgültig eingestellt. Zum einem war die Wasserleitung zum See defekt, zum anderen wurde eine weitere Wasserentnahme aus dem Maschsee wegen der anhaltenden Trockenheit untersagt. Vorausschauend hatte

der Erlebnis-Zoo bereits im Vorjahr entschieden, zur Eigenwasserversorgung einen Brunnen anzulegen. Die Vorarbeiten fanden im Herbst 2022 statt.

EINZELNE MASSNAHMEN

Durch die Dunkelschaltung der Außenbeleuchtung im Eingangsbereich und am Gemeinschaftshaus gemäß EnsikuMaV konnte eine Stromreduzierung um ca. 12.000 kWh p.a. erreicht werden.

Wo immer es anlagentechnisch möglich war, wurde die Warmwassertemperatur in Anlehnung an die EnsikuMaV reduziert. Die verschiedenen Konstellationen der einzelnen Anlagen und die Vorschriften zur Trinkwasserhygiene setzen die Grenzen bei der Reduzierung, trotzdem gab es einen Einspareffekt von ca. 38.500 kWh p.a..

Als weiterführende Energiesparmaßnahme im Bereich der Wasserfiltrationstechnik für die Flusspferdanlage – einer der Hauptverbrauchsstellen – wurde das Kiesfiltermaterial bei einer von insgesamt drei Filteranlagen ausgetauscht. Diese Maßnahme wird im ersten Halbjahr 2023 abgeschlossen werden. Hierdurch wird eine Einsparung von 34.000 kWh pro Jahr erwartet.
Im Urwaldhaus wurde die mechanisch zugeführte Luftmenge durch eine Stufenrückschaltung sowie die Installation einer Zeitschaltung (Betriebszeit) gesenkt, wodurch insbesondere der Stromverbrauch um ca. 60.000 kWh p.a. reduziert wurde.

Zudem wurden im Urwaldhaus defekte Fenstermotoren ausgetauscht und alle 96 Dachfenster durch spezialisierte Seilkletterer – die Dachfensterfläche darf nicht betreten werden – komplett von Kletterpflanzen freigeschnitten. Die Einsparung von Wärmeenergie betrug hierdurch ca. 20 MWh.

Die Optimierungsmaßnahmen über die Gebäudeleittechnik wurden in Hinsicht auf die Anpassung Betriebszeiten und Luftmengen von raumlufttechnischen Anlagen (u.a. Gemeinschaftshaus und Yukon Bay Unterwasserwelt) fortgesetzt. Als Einspareffekt sind hier ca. 21.500 kWh im Jahr realisierbar.

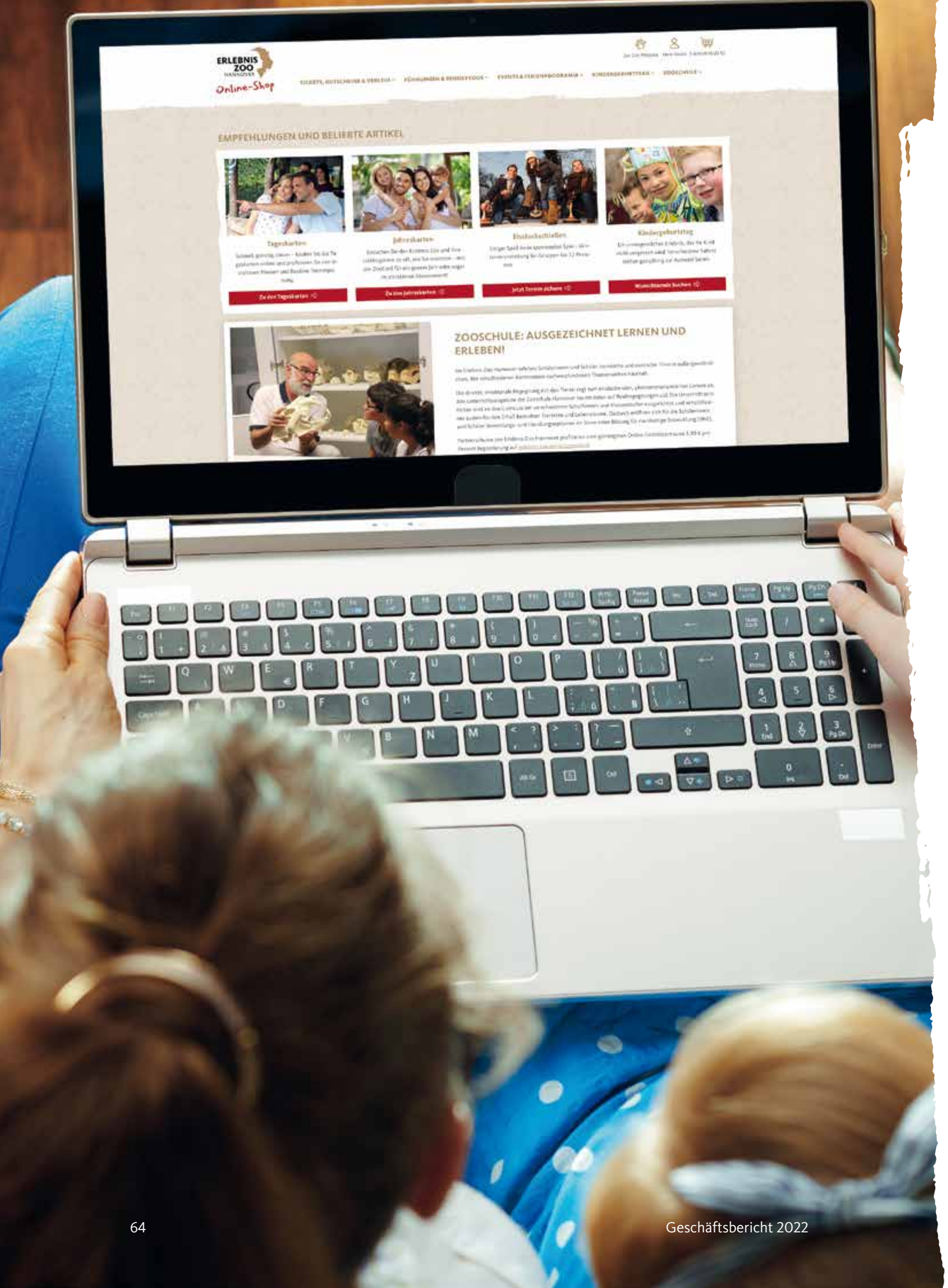
Die Außenbeleuchtung wurde dunkel geschaltet

Seilkletterer befreiten die Fenster von Kletterpflanzen

Der Besucherbereich im Tropenhaus wurde außer Betrieb genommen. Die bauliche und technische Infrastruktur wurde auf den verbliebenen Bereich der Anlagen für die Drills und Lemuren angepasst. Hierdurch ist beabsichtigt, auch zukünftig eine Gesamtenergiereduzierung von ca. 80 MWh im Jahr zu erreichen.

ZOO-SHOPS

Auch in den Shops des Erlebnis-Zoo wird ökologische Nachhaltigkeit großgeschrieben. Hier gibt es Spielzeug aus recycelten Flaschen und Schokolade aus Fairtrade-Produktion. So lässt sich ganz ohne Gewissensbisse stöbern und von Andenken aus Ozean-Plastik bis zu Papier aus Elefantendung Zauberhaftes entdecken.



ZOO DIGITAL!

Die Digitalisierung im Erlebnis-Zoo schritt 2022 erheblich voran. Vom „Mobilen Arbeiten“ über die Zusammenarbeit auf Distanz mit Microsoft-365-Produkten bis hin zum Pricing und digitalen Besuchserlebnissen mit der Zoo-App zeigte sich der Zoo vorausschauend modern.

DIGITALES PRICING MIT DYNAMISCHEN PREISEN

Als erster Zoo Deutschlands hatte der Erlebnis-Zoo das digitale Pricing eingeführt und damit eine Vorreiterrolle im digitalen Bereich eingenommen. Die Lernkurve bzgl. des Pricings steigt seitdem stetig nach oben: Der Algorithmus, der für die dynamische Preisgestaltung verantwortlich ist, lernt, wie die vom Zoo angegebenen Ziele bestmöglich erreicht werden. Die Mitarbeitenden ihrerseits lernen, wie sie den Algorithmus steuern und unterstützen können. Einen Großteil der Faktoren, wie Wetter, Besucherfrequenz auf der Website, Beliebtheit eines bestimmten Tages, die auf die Preise Einfluss haben, analysiert der Algorithmus automatisch. Dennoch gibt es und gab es immer wieder Situationen, in denen das Zoo-Team aktiv eingreifen musste, um die geplanten Umsätze sicherzustellen.

Im ersten Jahr weitestgehend ohne coronabedingte Einschränkungen konnte der „Global Pricer“, der Algorithmus im Pricingtool, feinjustiert und Daten gesammelt werden, um im Folgejahr überhaupt ein valides Vergleichsmodell zu haben. Trotz einiger Nachjustierungen konnten die geplanten Umsatzziele für das Jahr weitestgehend erreicht werden. Dies war auch durch die enge Zusammenarbeit und schnelle Umsetzung von Seiten des Anbieters Convious möglich. So wurden beispielsweise Veränderungen vorgenommen, um dem geplanten Durchschnittspreis mehr Gewicht zu geben. Dadurch ist es möglich, das Preisziel im Preiskorridor zwischen Minimum und Maximum mit Hilfe des Durchschnittspreises schneller und einfacher zu verschieben.

Die Herausforderung für das kommende Jahr und wahrscheinlich auch für die Jahre darauf ist, die Verkäufe noch mehr auf den Online-Kanal zu verschieben. Seit Aufhebung der Coronamaßnahmen werden wieder vermehrt Tickets vor Ort gekauft. Das hat nicht nur planerische Nachteile für den Zoo, sondern auch preisliche Nachteile für die Besuchenden. Dennoch hat sich das Verhältnis zwischen online- und offline-Verkäufen wieder fast auf 50/50 verschoben. Um dem entgegenzusteuern, wurden bereits erste Maßnahmen ergriffen, z.B. eine offensive Kommunikation am Zoo-Eingang, mit der den Besuchenden der Online-Vorteil deutlich gemacht wird, zudem gibt es einen deutlicheren Preisunterschied zwischen Kassen- und Online-Ticket.

ZOO-APP

Zum Saisonstart 2022 wurde die Zoo-App von der Beta-Version in die finale Version überführt. Damit war die Testphase im Livebetrieb beendet und gleichzeitig erhielt die App mit der Wallet-Funktion ein neues Feature, das sie in der Beliebtheitsskala auf ein neues Level hob: Ab sofort war es möglich, sowohl Tages- als auch Jahreskarten in der App zu hinterlegen. Mit dem Aufschwung der digitalen Bezahldienste in der Pandemie war es nun also möglich, den Zoo mit nichts weiter als dem Smartphone in der Tasche zu besuchen! Zoo-Plan, Übersicht der Tiervorstellungen und kommentierten Fütterungen, Gastro-Tipps, Eintrittskarte – alles in einer App. Die Bezahlung in der Gastronomie ist ebenfalls problemlos mit dem Smartphone möglich.

IMMER INFORMIERT

Ein zentraler Kundenwunsch ist: „Nichts mehr verpassen wollen." Der Wunsch war ein wesentlicher Treiber bei der App-Entwicklung. Die Übersicht der Tiervorstellungen und kommentierten Fütterungen war daher einer der beliebtesten Inhalte der App. Die neue Push-Benachrichtigung erinnert den Nutzer 15 Minuten vor Beginn einer Tiervorstellung oder einer Fütterung mit einer kurzen Mitteilung. Dadurch können sich die App-Nutzer rechtzeitig auf den Weg zum nächsten spannenden Erlebnis machen.

Diese Funktionen sorgten zum Saisonstart für einen extrem starken Anstieg der Downloadzahlen. Zu Beginn des Saisonstarts stiegen die täglichen Downloads um das Zwölffache an und pendelten sich nach und nach auf etwa den dreifachen Wert im Vergleich zum Zeitpunkt vor der Version mit Wallet-Funktion ein. Am Stichtag 18. Oktober 2022 – also genau ein Jahr nach dem ersten Release – wurden knapp 60.000 Downloads, etwa in gleichen Teilen auf Android und iOS verteilt, verzeichnet. 50.000-mal wurde die App nach dem Saisonstart 2022 heruntergeladen – Dank der neuen Features.

AKTUALITÄT

Bei den Zoo-Gästen ist die App voll angekommen und sie wird immer beliebter. Das zeigen auch die vielen positiven Bewertungen der App. Die Aktualität der Informationen ist dabei jedoch elementar. Daher muss die App täglich von den Zoo-Mitarbeitenden mit Leben gefüllt werden. Vor allem die Statusmeldungen sollen den Nutzenden einen aktuellen Überblick über die Situation im Zoo geben. Die Herausforderung war daher, die App als Teil der täglichen Arbeit im Zoo zu etablieren. Baustellen, Störungen im Besucherbereich, geschlossene Gastronomien oder Tiere, die nicht auf den Anlagen zu sehen sind, mussten plötzlich auch in der App kommuniziert werden – bzw. die App musste

in diesen Fällen berücksichtigt werden. Doch schnell wurden allen Beteiligten klar, dass dies eine Chance ist, die internen Prozesse zu verschlanken und die Kommunikation zu beschleunigen, indem die App auch intern als Kommunikationsinstrument genutzt wird. Dazu wurde für die kommenden Optimierungen der App ein interner Kommunikationsweg konzipiert, der im Folgejahr umgesetzt werden soll.

ZOO-WEBSHOP

Ein großer Fokus lag 2022 in der Weiterentwicklung des Webshops. Besonders im Rahmen der Backendsysteme wurde eine Ressourcenplanung zur Verfügung gestellt, die dem Zooteam hilft, durch eine langfristige Personalplanung eine optimale Auslastung der Führungs- und Veranstaltungsangebote zu erzielen. Die Einbindung verschiedener Management-Tools vereinfacht für die Mitarbeitenden die Webshop-Betreuung und ermöglicht ein schnelles Eingreifen im laufenden Tagesgeschäft.

Intensiv wurde in dieser Zeit zudem bereits der Relaunch des Webshops vorbereitet. Im Hintergrund wurden alle Funktionen auf Herz und Nieren geprüft, Artikel und Führungen angelegt und in Zusammenarbeit mit der Marketingabteilung das Layout und die Texte abgestimmt. Mitte August ging der Webshop im neuen Outfit online.

Auch der Webshop für die B2B-Kunden und Partnerschulen zum Ticket-Erwerb wurde zeitgleich neu aufgesetzt: Bestandskunden des Partnerportals aus den vorherigen Jahren wurden erfolgreich in das neue System überführt und über die veränderten Funktionalitäten informiert. Die Zoo-Kunden finden jetzt eine übersichtlichere Bearbeitungsansicht und profitieren durch Umprogrammierungen im Hintergrund von einer schnelleren und flüssigen Verarbeitung ihrer Bestellungen. Änderungswünsche, wie z.B. Stornierungen, sind für die Partnerunternehmen einfacher umsetzbar und erfordern weniger Nachbearbeitung für das Zoo-Team.

DIGITALER ARBEITGEBER ZOO

Die während der Coronapandemie viel genutzte Möglichkeit für das Mobile Arbeiten von zuhause aus wurde auch nach der Pandemie weiter genutzt und ausgebaut. Laptops und Tablets wurden angeschafft und das IT-System den neuen Gegebenheiten entsprechend ausgerichtet. Nach der Einführung von Microsoft 365 wurde das Arbeiten mit den neuen Möglichkeiten und Programmen fortgesetzt und vertieft. Microsoft Teams wird genutzt für Onlinekonferenzen, OneDrive und Sharepoint zur Dateiablage, der Planner für die Aufgabenplanung.

DIGITALE TELEFONIE

Mit der im Herbst installierten neuen cloudbasierten Telefonlösung für alle Mitarbeitenden wurde ein großer Schritt in Richtung der digitalen Kommunikation und Zusammenarbeit geschaffen. Im Gemeinschaftsgebäude wurden die Festnetztelefone abgebaut – telefoniert wird im Erlebnis-Zoo mit dem PC oder Notebook unter Verwendung eines Headsets. Mit einer App auf dem Smartphone können die Mitarbeitenden auch intern telefonieren, sie brauchen auch nicht mehr daran zu denken, beim Verlassen des Büros ihre Rufumleitung einzuschalten.

IT-SICHERHEIT

Ein besonderer Fokus lag auf der IT-Sicherheit und Überwachung der IT-Landschaft. Hier haben die Einführung von Microsoft 365 und die Verwendung der vorhandenen Tools und Lösungen zu neuen Möglichkeiten geführt, Probleme, Schadsoftware und Defekte frühzeitig zu erkennen.

Die vorhandenen Serversysteme wurden gegen neue und leistungsstärkere Geräte ausgetauscht. Die Systeme werden redundant und ausfallsicher betrieben und bieten die Grundlage für die in den kommenden Jahren bevorstehenden neuen Softwarelösungen und Möglichkeiten.

» Die Aktualität der Informationen in der Zoo-App ist ein hoher Mehrwert für unsere Gäste. «

» Die Resonanz der Besucher war hervorragend! «

BESUCHSERLEBNISSE

Zu Beginn des Jahres prägten die Einschränkungen durch die Corona-Pandemie die Arbeit im Service-Point – noch zum Saisonstart mussten die Gäste beim Zoobesuch die bereits bekannten Abstands- und Hygienekonzepte einhalten. Anfang April konnte die 3G-Kontrolle vor dem Eingang beendet werden: Das Kontrollzelt und die Absperrungen wurden entfernt und für die Besuchenden ergab sich wieder das Bild wie vor der Pandemie: Tatzi-Tatz war im Einsatz und begrüßte herzlich alle Zoo-Gäste. Endlich waren Besuchserlebnisse wieder ohne Einschränkungen möglich.

FÜHRUNGEN

Bei über 800 „Rendezvous beim Lieblingstier“ hatten die Teilnehmenden unvergessliche Tierbegegnungen in einem ganz persönlichen Rahmen. Diese direkte Begegnung sorgt für eine tiefergehende Beziehung der Gäste zu dem jeweiligen Tier – und erweckt Verständnis für die Wichtigkeit von Biodiversität und Artenschutz. Wie bereits in den Vor-Corona-Jahren, waren die Rendezvous sehr schnell ausgebucht.

Auch die knapp 700 Geburtstagskinder, die mit ihren Gästen eine erlebnisreiche Geburtstags-Safari durch den Erlebnis-Zoo unternommen hatten, nahmen neben Ranger-Pässen und tierisch kreativen Kunstwerken jede Menge neues Wissen über den Umgang mit Tieren und ihre eigenen Möglichkeiten im Artenschutz mit nach Hause.

Beim Ferienprogramm konnten die Kinder ihre Zeit im Zoo intensiv genießen – ganz ohne Eltern. Die Programme boten knapp 300 Familien die Kombination aus Betreuungssicherheit und nachhaltig spannender Ferienaktivität für 3 – 5 Tage. Hinzu kamen über 300 Ferienkinder, die einen Tagesausflug mit den Scouts zu unterschiedlichen Themenschwerpunkten unternahmen.

Gemeinsam mit dem Verein der Zoofreunde Hannover e.V. konnten im Jahr 2022 ganz verschiedene Führungsangebote umgesetzt werden. Als die Technik auf der Eisbären-Anlage gewartet und die Elefanten-Außenanlage fertiggestellt wurden, führten die Zoofreunde zu Jahresbeginn Kleingruppen auf die Anlagen und erklärten die Bereiche, die ansonsten den Tieren vorbehalten sind.

Bei dem neuen Führungsformat „Mit dem Zoofreund unterwegs“ stellten Mitglieder des Vereins ausgewählte Bereiche des Zoos vor – ganz individuell geprägt von ihren persönlichen Erlebnissen und Geschichten und basierend auf ihrer langjährigen Verbundenheit zum Zoo. Der Erlebnis-Zoo bedankt sich bei allen Unterstützerinnen und Unterstützern dieser Projekte. Die Einnahmen der Führungen unterstützten die Artenschutz-Aktivitäten des Zoos.

Ein Highlight in der Dämmerung war wieder der Laternenspaziergang durch den stimmungsvoll illuminierten Zoo, bei dem knapp 5.000 kleine und große Gäste mitliefen. Gänsehautmoment: Begleitet von Live-Musik erklangen überall im Park die fröhlichen Laternenlieder.

BESONDERE BESUCHSERLEBNISSE

Die Stofftierklinik, Meyers Markttage, der Late-Zoo: Alle beliebten Formate konnten 2022 wieder umgesetzt werden und sorgten für besondere Besuchserlebnisse. Die Resonanz und das Feedback der Besucher waren hervorragend, denn alle hatten sich nach der langen Corona-Pause nach dieser Art der Veranstaltungen gesehnt.

In der Stofftierklinik wurden die kranken Plüschtiere der kleinen Zoogäste mit einer Patientenkarte aufgenommen, sie wurden gewogen und vermessen. Je nach Beschwerde wurden Augen, Nase, Ohren, aber auch Herz und Lunge untersucht. Fiebermessen gehörte natürlich auch zur Routineuntersuchung. War dann noch nicht ganz klar, woran der tierische Plüsch-Patient erkrankt war, ging es weiter zum Röntgen und zum Ultraschall. Die Zoodocs stellten schließlich die Diagnose und versorgten die Stoffliebhaber mit Pflaster und Verband. Für Notfälle stand sogar der OP bereit. Auf großen Schautafeln wurde jeder Behandlungsschritt kinderleicht erklärt.

Probieren und Flanieren bei Meyers Markttagen

Hilfe für Teddy bei der Stofftierklinik

Im April konnten endlich wieder die beliebten Markttage vor der idyllischen Kulisse der alten Fachwerkhäuser auf Meyers Hof gefeiert werden. An rund 30 Ständen präsentierten die regionalen Hersteller Köstlichkeiten: knuspriges Brot, frisches Obst, fruchtige Marmelade, Honig, Käse und Wein und duftenden Kaffee. Es gab einen Makramee-Workshop, kreative Bastelaktionen, Gin wurde vor Ort gebrannt und Kaffee geröstet. Mit Interviews, Mitmach-Aktionen, Comedy und Spaß führten die Moderatoren „Bauer Meyer und Magd Martha“ gewohnt locker-charmant durch das Programm. Vorgestellt wurden des Weiteren die Artenschutzaktionen des BUND-Fledermauszentrum, des Vereins Rettet den Drill e.V. sowie die Projekte der Zoofreunde Hannover.

BESUCHERINFORMATION

Auf fünf Bildschirmen im Besucherbereich wurden die Besucherinnen und Besucher über Fütterungszeiten, Showzeiten, verschiedene Produkte und Neuerungen informiert. Die Bildschirme werden zentral gesteuert, jeder dieser Bildschirme ist individuell bespielbar, sowohl inhaltlich als auch zeitlich. So konnte sichergestellt werden, dass die Gäste immer die aktuellen Informationen erhalten.

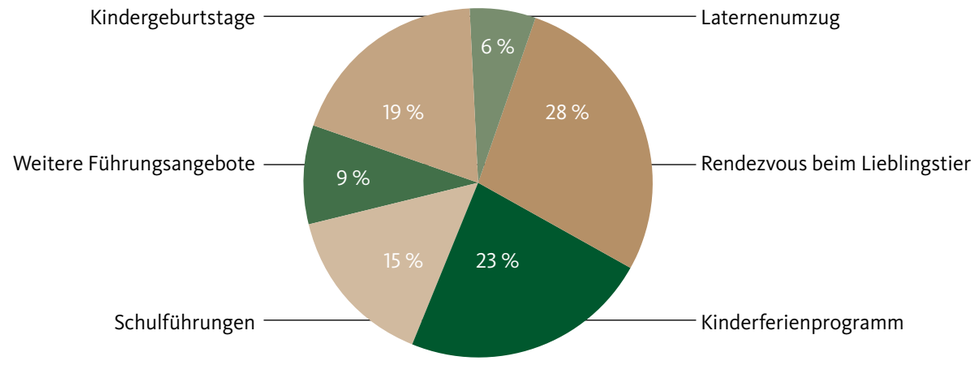
Neuer Spielepfad am Sambesi

SPIELEND ERLEBEN

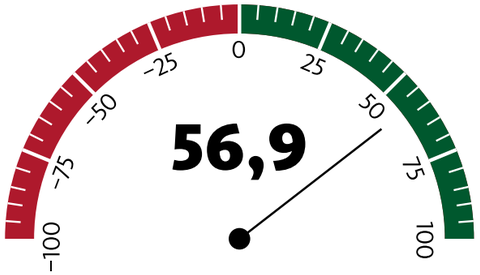
Die 2022 erbauten Wasserspielplätze gehörten sicherlich zu den spielerischen Highlights der kleinen Zoo-Gäste. Im Zoologicum konnten große und kleine Gäste aktiv am Wasserspiel teilnehmen, was gerade während der heißen Sommertage für eine willkommene Abkühlung sorgte. Auf dem Spielplatz Brodelburg lud der neue Matsch-Tisch zum feucht-fröhlichen Buddeln und Matschen ein. In 2023 soll der Wasseranteil erweitert werden, um noch mehr Kindern gleichzeitig das Spielerlebnis bieten zu können.

Zum Saisonstart 2022 wurde auch der neue Spielepfad neben der Anlage der Nordafrikanischen Rothalsstrauße fertiggestellt. Nach einer achtmonatigen Planungsphase konnte der individuelle Spielepfad mit vielen verschiedenen Elementen verwirklicht werden. Der Pfad wurde geschickt in die afrikanische Themenwelt integriert, unterstützt durch künstlerische Malereien, die die Robinienpfosten zieren.

VERTEILUNG DER FÜHRUNGSANGEBOTE NACH UMSATZANTEILEN



GEFÄLLT'S IHNEN?

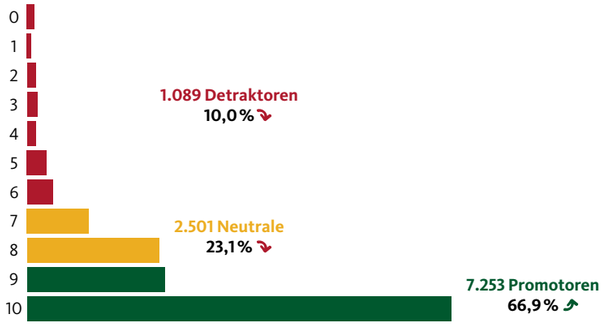


Die jährliche Befragung der Zoo-Gäste brachte dem Erlebnis-Zoo einen fantastischen Net Promoter Score (NPS) für 2022! Gefragt wurde, ob die Zoobesuchenden den Erlebnis-Zoo weiterempfehlen würden. Das Feedback konnten die Befragten auf einer Skala von 0 – 10 (überhaupt nicht – bis sehr wahrscheinlich) angeben. Der errechnete Wert gibt Aufschluss, ob die Gäste bzw. Kunden zufrieden sind oder Verbesserungsbedarf besteht.

NET PROMOTER SCORE

Der Net Promoter Score (NPS) ist eine Kennzahl, die die Kundenzufriedenheit eines Unternehmens widerspiegelt. Der NPS wird branchenübergreifend weltweit eingesetzt.

Im Jahr 2022 ergab die Umfrage unter 10.843 Zoo-Gästen einen NPS von 56,9 (zum Vergleich: im Vorjahr lag der Wert bei 52,1). Bei einer Skala des NPS von -100 bis +100 hat der Erlebnis-Zoo mit einem Wert von 87,0 ein hervorragendes Ergebnis erreicht.



Die Weiterempfehlungsbereitschaft und die Gesamtzufriedenheit sind sehr hoch.

BESUCHERSTIMMEN

„Einer der schönsten Zoos in Deutschland."

„Ich freue mich immer wieder, wenn die Gehege der Tiere erweitert und schön gepflegt werden. Weiter so! "

„Nur ein Lob. Ein wunderschöner Zoo."

„Mir hat der Zoo außerordentlich gut gefallen. Insbesondere die schöne Gestaltung und die Vielfalt der Tiere."

„Der Zoo ist seit Jahren toll."

„Ein sehr schön gestaltetes Gelände. Auch außerhalb der Tiergehege sehr stimmig zum jeweiligen Thema. Toll für Kinder gemacht. Sehr freundliche Mitarbeiter."

„Finde eure Wasserwelt mit Eisbär Robben und Pinguin mega schön."

„Wir waren von unserem Zoo Besuch begeistert! Eine unglaublich tolle Anlage, dessen Fotos in meinem Status einige süddeutsche Freunde anlocken wird. Auffallend haben wir auch die Sauberkeit empfunden. Einziger Kritikpunkt: Wir finden, dass Hunde im Zoo nichts zu suchen haben (anstrengend für Mensch und Tier). Und es war schade, dass das Restaurant bei den Elefanten geschlossen war, wir hätten dort gerne Kaffee getrunken. Meyers Hof war dann aber sehr schön."

„Bester Zoo in Deutschland! Nicht die Masse an Tieren aber dafür mit viel Liebe zum Detail. Wir fahren immer wieder gerne die 670 km nur wegen eurem Zoo."

„Der Zoo ist mit viel Liebe gestaltet macht weiter so."

» Weiter so, ich bin vom Hannover Zoo total begeistert! «

BESUCHERSERVICE

SERVICE-POINT

Der Service-Point ist erste Anlaufstelle für alle Besuchenden des Erlebnis-Zoo. Das Team „Frontoffice“ unterstützt zudem bei der Besucherkoordination, bei den Tierpräsentationen, der Bootsfahrt und dem Einlass am Drehkreuz. Ein besonderer Fokus liegt darauf, den Besuchenden tiefe Einblicke in die Welt vor und hinter den Kulissen zu geben: Sei es bei einer „Schatzsuche“ im Rahmen einer Kindergeburtstagsführung oder bei einem Blick in das „Wohnzimmer der Flusspferde“. Damit das Servicepersonal immer zur richtigen Zeit an der richtigen Stelle ist, erfolgt im Frontoffice auch die gesamte Personaldisposition.

Um den Besuchenden noch mehr Komfort bei der Buchung von Jahreskarten im Service-Point zu geben, wurde ein Self-Terminal zur Verfügung gestellt. Besuchende, die das Team im Anschluss an den Zoobesuch vom Kauf einer Jahreskarte überzeugen konnten, haben die Möglichkeit, dieses bequem von zu Hause zu erledigen, ohne auf den Rabatt zu verzichten. „Zoo digital“ trägt dazu bei, dass sich die Mitarbeitenden im Service-Point um die individuellen Anliegen der Besuchenden kümmern können.

Auch im Team Backoffice stellten bis zum Frühjahr die zahlreichen Anfragen hinsichtlich der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie einen großen Teil der Aufgabe da. Von Freude über die Möglichkeit eines Zoobesuchs bis zu Verzweiflung und Unverständnis über die gesetzlichen Einschränkungen im Rahmen eines Zoobesuchs, konnte das Team den Besuchenden eine Orientierung geben.

NEUER WEBSHOP

Ein großer Fokus lag in der Weiterentwicklung des Webshops. Besonders im Rahmen der Backendsysteme wurde eine Ressourcenplanung zur Verfügung gestellt, die dem Zoo-Team eine optimale Auslastung der Führungs- und Veranstaltungsangebote durch eine langfristige Personalplanung bietet. Siehe auch Seite 65.

AUSZEICHNUNGEN

FAMILIENFREUNDLICHKEIT

Der Erlebnis-Zoo Hannover hat 2022 zum zehnten Mal in Folge eine Gold-Auszeichnung für Familienfreundlichkeit bei der Befragung zu Deutschlands familienfreundlichsten Unternehmen erhalten. Initiiert wird die jährlich durchgeführte, deutschlandweite Befragung „Familienfreundliche Unternehmen“ von der ServiceValue GmbH in Kooperation mit der WELT AM SONNTAG und unter wissenschaftlicher Begleitung der Goethe-Universität Frankfurt.

Basis für die Untersuchung waren 71.310 Kundenurteile aus Haushalten, in denen ein oder mehrere Kinder leben, teilt das Unternehmen mit. Die Untersuchung stellte 684 Anbieter aus 65 Branchen auf den Prüfstand. Mittels des speziell entwickelten „Family Experience Score“ (FES) wurden die Ergebnisse zu einem Gesamtwert verdichtet, der auf einer Skala von 0 bis 100 die Familienfreundlichkeit angibt. Die Ergebnisse wurden im August 2022 in der WELT AM SONNTAG veröffentlicht.

BESUCHERLIEBLING

Die Nutzerinnen und Nutzer des Freizeitportals parkscout.de haben den Erlebnis-Zoo aus über 60 Zoos in Deutschland auf den zweiten Platz in der Rubrik „Bester Zoo 2022“ gewählt. parkscout.de ist ein unabhängiges Webportal zum Thema Freizeitparks, Zoos und Tierparks, Erlebnisbäder und Wellness sowie Ferienparks und bietet Informationen zu Ausflugszielen weltweit. Das Zoo-Team bedankt sich herzlich für die Publikums-Auszeichnung.

LEUCHTTURMBETRIEB

Das Hoflokal wurde erneut als Leuchtturmbetrieb für Ausbildung vom DEHOGA Region Hannover e.V. für die besonders gute Ausbildungsqualität im Gastgewerbe zertifiziert. Team-Arbeit, gemeinsames Lernen und viele Chancen, sich einzubringen, sind dem Hoflokal sehr wichtig, vor allem in der Ausbildung.

» Der Erlebnis-Zoo zählt zu den familienfreundlichsten Unternehmen Deutschlands. «

» Nach der Corona-Zeit wurde der Zoo mit Anfragen überhäuft. «

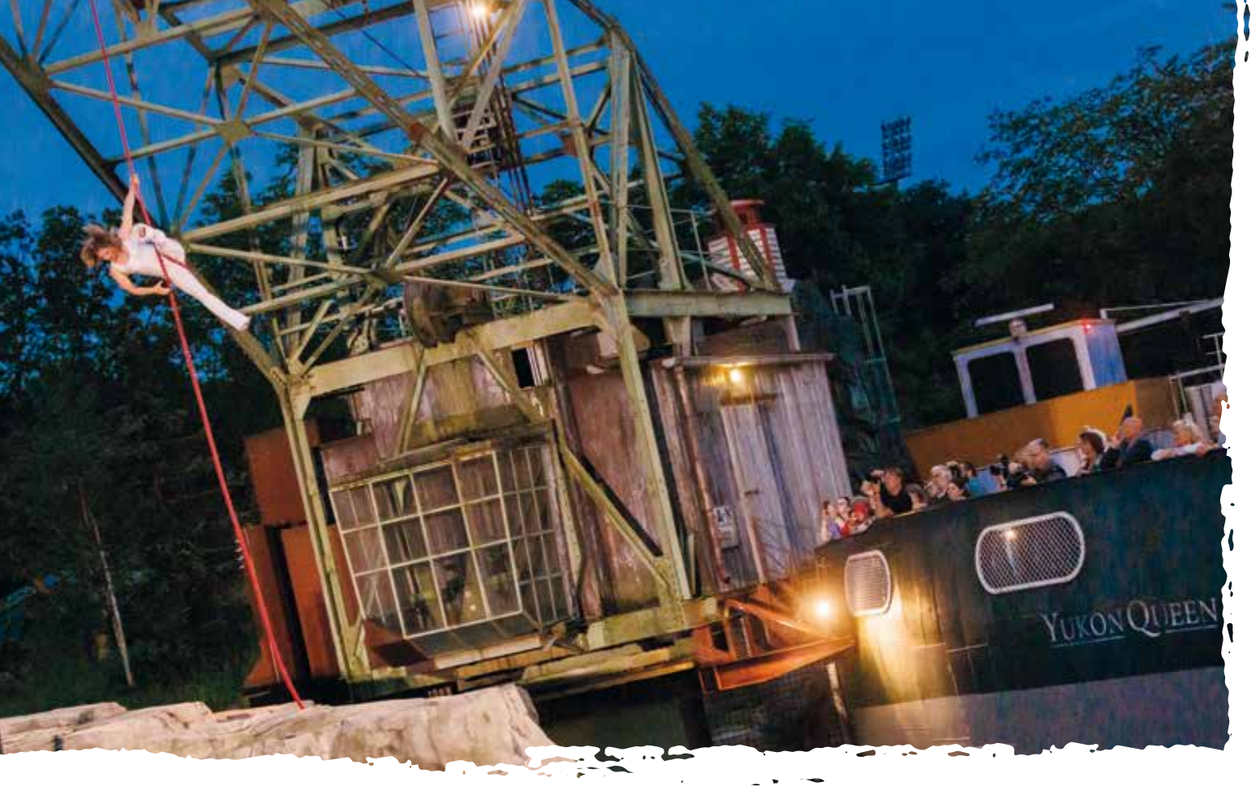
FEIERN IM ZOO

Den Alltag wiederbekommen. Das war das Motto im Jahr 2022. Leider verliefen die ersten drei Monate noch immer nicht wie gewünscht, da es durch die Corona-Regelungen nicht gestattet war, Veranstaltungen durchzuführen. Ab April ging es dann endlich wieder los: Die Anfragen nach Veranstaltungen kamen gefühlt im Sekundentakt an. Das Arbeitsaufkommen war so groß, dass zwischenzeitlich ein Anfragestopp eingeführt werden musste. In den sieben außergewöhnlichen Event-Locations des Erlebnis-Zoo betreute das Team von April bis Dezember 223 Veranstaltungen – Hochzeiten, Taufen, Konfirmationen, Geburtstagsfeiern, Firmenfeste, Tagungen – mit insgesamt über 15.000 Gästen!

Die größte Veranstaltung war das Mitarbeiterfest der Firma Sennheiser im gesamten Bereich Yukon Bay mit faszinierender Feuershow auf dem Felsen der Meeresbucht. Mehr als 1.200 Gäste verbrachten bei der Feier einen rundum gelungenen Abend bei ausgelassener Stimmung.

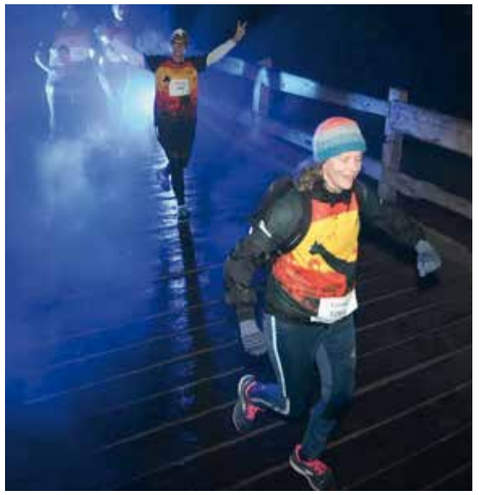
NACHT DER ERLEBNISSE

Ein besonderes Highlight war das neue zooeigene Veranstaltungsformat „Nacht der Erlebnisse“. Walk Acts, Konzerte und Kleinkunst vom Sambesi an den Yukon, über Australien nach Niedersachsen: berührend und inspirierend, mitreißend und einfach zum Staunen. Im Juni und Juli 2022 öffnete der Erlebnis-Zoo Hannover an vier Abenden erstmalig ganz exklusiv zur „Nacht der Erlebnisse“. Von 19:00 – 24:00 Uhr verwandelte sich der gesamte Zoo in eine Bühne für spektakuläre Auftritte und kulinarische Köstlichkeiten. An verschiedenen Standorten in den Themenwelten von Afrika bis



Kanada konnten die Gäste musikalische und künstlerische Darbietungen genießen: Fabelwesen, Seifenblasenkunst, Pantomimen und Karikaturisten, Can-Can und-Bollywood-Tanzgruppen. Großes Staunen gab es bei der Graffitikunst und der Sand- und Hennamalerei, während die Akrobatik-Show und Luftdarbietung am Vertikalseil den Adrenalinspiegel der Zuschauenden nach oben schraubten. Für die musikalische Begleitung durch die Nacht sorgten Country-Sänger Denis Oakridge, das Musik-Duo Carry Me, Jazz-Musiker und die Trommler SAMO und Billy.

Auf der Hauptbühne, in Zusammenarbeit mit Radio 21, trat der Stargast des Abends auf: Diana Babalola. Die Künstlerin, bekannt nicht zuletzt durch ihre mitreißenden Auftritte bei The Voice of Germany, begeisterte mit ihrem zweistündigen Live-Konzert. Über 6.000 Gäste wurden an vier Abenden mit dem spektakulären Programm begeistert.



Gute Stimmung beim ZOO-RUN by night

Laufen für Giraffen beim ZOO-RUN

ZOO-RUN BY NIGHT

Ein weiteres neues Produkt war der ZOO-RUN by night. Nachts durch den Zoo laufen. Nur die Geräusche der eigenen Schritte hören – und das Brüllen der Löwen, das Rufen der Pfauen, das Rascheln im Bambus. Am 20. Oktober liefen über 1.000 Sportbegeisterte durch den nächtlichen Zoo. Der 2,6 km lange Rundweg war dank Spezial-Licht- und Soundeffekten tierisch spannend!

Die Laufweltreise führte durch den malerischen niedersächsischen Meyers Hof, erstmals durch das Zoologicum, über das Outback, den majestätischen Dschungelpalast, vorbei am Marktplatz im kanadischen Yukon Bay und weiter entlang am Sambesi bis hinauf zum Gipfel des Afi Mountain. Die 2,6 km lange Strecke konnte wahlweise ein bis vier Mal umrundet werden.

Die zum großen Teil wunderbar kostümierten ZOO-RUN-Teilnehmenden liefen, hüpften, spazierten, rannten, schlenderten durch die Zoo-Welt. Zugleich unterstützten sie mit ihrer Teilnahme das Projekt „Neues Giraffenhaus“ und trugen so langfristig zum Schutz und Erhalt der bedrohten Rothschild-Giraffen bei. Zudem kamen 8.401,36 Euro über freiwillige Beiträge für das Projekt zusammen. Der ZOO-RUN by night wurde unterstützt von den Zoo-Partnern Gehrke Econ, Audi BKK, Smart Repair Center Arnum, Victoria Linden e.V. und Einbecker

NACHWUCHSFÖRDERUNG

Auch in 2022 zeigte sich das Team wieder offen für die Ausbildung des Nachwuchses und unterstützte die Berufsbildende Schule 14 sowie die Fachhochschule Hannover. Mit spannenden Vorträgen und anschließender Besichtigung der verschiedenen Locations stellte das Team die Örtlichkeiten sowie ihre Besonderheiten vor und gab Einblicke in die speziellen Anforderungen, die ein lebender Betrieb wie der Erlebnis-Zoo stellt. Im August freute sich das Team schließlich noch über den eigenen Nachwuchs: Die Auszubildende zur Veranstaltungskauffrau hatte ihre Ausbildung erfolgreich bestanden und wurde fest ins Team übernommen.

GASTRONOMIE

Für die Gastronomie im Erlebnis-Zoo war 2022 ein turbulentes Jahr, geprägt durch die Corona-Einschränkungen in den ersten Monaten, Herausforderungen durch die eingeschränkte Warenverfügbarkeit und stark steigende Preise sowie den allgemein herrschenden Personalmangel. Der Zoo begegnete allem mit kreativen Lösungen und großem Elan. Nach zwei Jahren pandemiebedingter Pause konnte das Gastro-Team endlich wieder richtig loslegen und mit neuen Kreationen Geschmackserlebnisse für die Zoo-Gäste schaffen.

HOFLOKAL

Nachdem das Hoflokal seit Jahresbeginn bereits „à la carte“ anbieten konnte, waren ab April auch Veranstaltungen wieder möglich. Die Nachfrage war in beiden Bereichen sehr hoch. Das gute Sommerwetter bescherte dem Hoflokal einen großen Zulauf und auch zur Weihnachtszeit – mit dem Angebot zum fröhlichen Eisstockschießen – war das Zoo-Restaurant an vielen Tagen schon frühzeitig ausgebucht. Insgesamt konnte das Hoflokal seinen Umsatz mit zahlreichen Angeboten im Vergleich zum Vorjahr mehr als verdoppeln!

Gleich zwei Küchenklassiker kehrten im Frühjahr ins Hoflokal zurück. Mit der Nudelmaschine aus dem ehemaligen „Tante Millis Futtertrog“ in Mullewapp wurde die Tradition der hausgemachten Nudeln im Hoflokal weitergeführt. Die ersten saisonalen Kreationen des Küchenteams: Pasta mit Spinat-Bärlauch-Pesto, mit einer Soße aus Spitzen vom Flank-Steak und roter Bete oder einer fruchtigen Tomatensoße für kleine Genießer. Etwas deftiger kam ein anderer Gäste-Liebling daher: Lange hatte das Team an den perfekten Bratkartoffeln getüftelt, die seit 2022 auf der Tageskarte stehen – ganz klassisch mit Speck, Zwiebeln und in Schmalz gebraten.

Immer samstags, sonntags und an den niedersächsischen Feiertagen öffnete das Hoflokal ab 9 Uhr zum Frühstücksbuffet für alle frühen Vögel. Auf dem Büffet standen Rührei mit frischen Kräutern, Bacon und kleine Würstchen, bunter Linsensalat und selbstgemachte Marmelade der Saison. Zudem gab es gegrilltes Gemüse, Karotten-Weißkraut-Salat, Bio-Käse aus Kuh- und Ziegenmilch. Für das Herzhafte sorgten Hofmettwurst, geräucherter Schinkenspeck und Landsalami. Körnig-knackig war die Auswahl für die Vitalschüssel zum Selbermixen: Zur Wahl standen Cornflakes, Weizenpops sowie eine Müsliauswahl mit Natur- oder Fruchtjoghurt, Kuh- oder Hafermilch. An der Waffelstation konnten sich die Gäste eigene Waffeln backen und mit Toppings wie Schokosoße oder Rübensirup, mit Apfelkompott oder Schokostreuseln belegen.

Bei allen Produkten spielte die Herkunft für das Team wieder eine zentrale Rolle, denn das Hoflokal bezieht prinzipiell alles, auch das Fleisch, von regionalen Erzeugern. Neu auf der Karte war ein besonderes Stück vom Dry Aged Rindfleisch, das in Deutschland noch kaum bekannt ist. Das Sous-vide gegarte Fleisch war 28 Tage gereift und wurde mit den köstlichen Hofpommes und Kräuterbutter serviert. Sehr beliebt waren auch wieder die kulinarischen Angebote mit regionalen Erdbeeren: Über 400 kg Erdbeeren wurden in den verschiedenen Gerichten verarbeitet.

Erstmalig bot das Hoflokal zum Martinstag ganz besondere Gänse an: Die bedrohte Diepholzer Gans wird zum Arterhalt gezüchtet – und dazu gehört auch die Nutzung der Tiere. „Schutz durch Nutzung“ ist ein wesentlicher Aspekt bei der Rettung von bedrohten Haustierrassen. Mit dem streng limitierten Angebot von 30 Gänsen machte das Hoflokal auf die bedrohte Rasse aufmerksam und informierte zugleich über die vielen Facetten des Artenschutzes.

AUSGEZEICHNETES TEAM

Die Konzeption der neuen Karte war Team-Work: Vom Azubi bis zum Chefkoch haben alle Ideen eingebracht, Vorschläge gemacht und neue Rezepte entwickeln. Team-Arbeit, gemeinsames Lernen und Chancen, sich einzubringen, sind dem Hoflokal-Team sehr wichtig, vor allem in der Ausbildung. Dafür wurde das Hoflokal 2022 erneut als Leuchtturmbetrieb für Ausbildung vom DEHOGA Region Hannover e.V. für die besonders gute Ausbildungsqualität im Gastgewerbe zertifiziert.

PARKGASTRONOMIE

Auch in der Parkgastronomie war die Personalknappheit eine große Herausforderung. Tatsächlich konnten einige Outlets aufgrund des Mangels an Saisonkräften teilweise nicht geöffnet werden. Mit einer kreativen Plakataktion wandte sich das Zoo-Team daher an die Schulen, um Schülerinnen und Schüler auf die Möglichkeit für Aushilfs-Jobs im Zoo aufmerksam zu machen. Auch in der Zoo-App wurde der Personalmangel offen kommuniziert, zugleich forderte der Zoo seine Gäste in der App auf, sich im Gastro-Team zu bewerben. Trotz der Herausforderungen konnte auch die Parkgastronomie ihren Umsatz im Vergleich zum Vorjahr deutlich steigern.

YUKON MARKET HALL

In der Yukon Market Hall in Yukon Bay sorgte der Umbau der Kaffee- und Getränkestation für ein neues, ansprechendes Bild und erhöhten Umsatz. Nachhaltig wurde das Kühlregal aus dem ehemaligen Hin & Weg weiterverwertet und bot in der Market Hall mehr Kühlkapazität für Flaschengetränke.

Auf den Wunsch vieler Gäste nach frischem Gemüse und Kartoffeln wurde in der Yukon Market Hall ein Trockendampfsteamer eingebaut. Das Gerät gart Kartoffeln innerhalb von 4 – 5 Minuten, Gemüse innerhalb von maximal 2 Minuten – und war seit dem Einbau ständig im Einsatz.

Knusprige Süßkartoffel-Tahini-Bites, herzhaft-süße Quinoa-Cranberry-Taler und Rote Linsen-Minze-Dip:

Weil sich immer mehr Gäste ein erweitertes vegetarisches und veganes Angebot wünschten, zogen zum Saisonstart entsprechende Leckereien von „Green Rosin“ ein. Hinter den Produkten stecken TV-Koch Frank Rosin und Fußballprofi Max Meyer.

Der bekannte Koch Frank Rosin hatte seine Produkte persönlich im Zoo vorgestellt und das Team damit gleich begeistert: nachhaltig produziert und ohne Konservierungsstoffe passten sie perfekt in das Zoo-Gastro-Konzept und ergänzten das Angebot optimal. Die vegetarischen Neuheiten gibt es seit 2022 als Fingerfoodbox oder als großen Familienteller. Die beliebten Burger, Lachs und Pommes blieben natürlich auf der Karte in der Yukon Market Hall. So war für jeden etwas dabei.

CAFÉ KIFARU

Neue Grillgeräte im Café Kifaru ermöglichten es dem Team, die Gerichte auf neue Art zuzubereiten und gleichzeitig Energie zu sparen. Auch die neue Spülanlage spart nachhaltig Wasser und Strom und braucht weniger Spülmittel. Für verbesserte Abläufe vor und hinter dem Tresen wurden im Café Kifaru Schlangenmanagement und Besuchersteuerung eingeführt.

Eis aus der zooeigenen Manufaktur

EISKALT

In 2022 wechselte der Zoo vom Impulseis-Anbieter Schöller zu Langnese. Im Zuge dessen wurden Eistruhen neugestaltet und so platziert, dass die Gäste ihr Eis selbst aussuchen und aus der Truhe nehmen konnten. Das Konzept erwies sich als sehr erfolgreich. Für das zooeigene Eis wurde ein neuer mobiler Verkaufswagen mit der Firma Multiwagon geplant, der 2023 eingesetzt werden soll.

Klassiker: Ofenkartoffel mit Sour Creme

NACHT DER ERLEBNISSE

Für das neue Veranstaltungsformat Nacht der Erlebnisse plante das Parkgastro-Team kulinarische Köstlichkeiten für wahre Geschmacksexplosionen. Die Eismanufaktur kreierte Pina Colada, Caipirinha, Mojito, Irish Mule, Aperol Spritz, Aperol Bowle, Maracuja Spritz, Gin Tonic Lemon und Ipanema als Eissorten. In der Yukon Market Hall standen unter anderem ein Surf and Turf Burger, ein Garnelenspieß-Baguette und verschiedene Snackboxen mit Mozzarella-Onion-Rings, Pickle and Cheese Bites und Chickenfingers auf der Karte.

Am Sambesi gab es unter anderem Pizza mit Garnelen und grünem Spargel, mit Feta, Kirschtomaten und Rucola sowie Hähnchenbrust und Grillspieß. Im Dschungelpalast wurden Jackfruit Bites, Hähnchenspieße und eine Asia Snackbox angeboten.

CHRISTMAS GARDEN

Auch für die winterliche Abendveranstaltung Christmas Garden kreierte das Parkgastro-Team neue Angebote wie Hot Cocktail oder Massai Spieß, Hirschburger oder Schnitzelgerichte. Die Teige für eigene Schmalzkuchen und Stockbrot wurden erstmalig in der Zoo-Eismanufaktur vom Zoo-Konditormeister entwickelt und produziert und waren somit zoo lecker!

AUSBILDUNG

2022 startete die erste Auszubildende seit der Corona-Pandemie ihre Ausbildung zur Fachfrau für Systemgastronomie in der Park-Gastronomie. Der Ausbildungsplan war zuvor an das neue, stärker kaufmännisch ausgeprägte Berufsbild angepasst worden.

TEAM ERLEBNIS-ZOO

Dem gesamten Zoo-Team ist es zu verdanken, dass der Erlebnis-Zoo äußerst gestärkt aus herausfordernden Zeiten mit teils vollständiger Zoo-Schließung, corona-bedingten Beschränkungen und daraus resultierender Kurzarbeit in das Jahr 2022 starten konnten.

Der Erlebnis-Zoo Hannover ist stolz auf seine Mitarbeitenden und ihren Beitrag zum Unternehmenserfolg. Um auch in Zukunft die besten Talente für den Erlebnis-Zoo zu gewinnen sowie Mitarbeitende langfristig zu binden, gilt es, ein positives Arbeitsumfeld sicherzustellen, in dem Menschen das Beste aus sich herausholen können und mit Freude dabei sind.

Personalarbeit wird heute nicht mehr als nachgelagerte betriebliche Teilfunktion, sondern als integraler Bestandteil der Unternehmensstrategie verstanden, die sich durch vorausschauendes unternehmerisches Denken und Handeln auszeichnet. Neben Spezialisierungen gehören auch eine Intensivierung der Personalbetreuung und eine vermehrte Fokussierung auf die Entwicklung qualitativer Funktionen wie dem Bereich Aus- und Weiterbildung dazu.

Vor diesem Hintergrund wurde der Personalbereich in 2022 restrukturiert und die strategische Ausrichtung neu aufgesetzt. Teil dessen war zum einen die Weiterentwicklung der Aufbauorganisation. Bestehende Stellenprofile wurden weiterentwickelt sowie weitere teils neu geschaffen – stets mit dem Fokus auf eine zunehmende Spezialisierung und Expertentum. Ziel ist nicht zuletzt die Gewährleistung einer hohen Servicequalität – sowohl bei Betreuung der Mitarbeitenden als auch bei der Begleitung der Führungskräfte bei personellen Fragestellungen. Gleichermaßen liegt ein Fokus auf der Weiterentwicklung der IT- und Prozesslandkarte, die vor allem auch Effizienzsteigerungen sowohl auf der zeitlichen als auch auf der monetären Ebene versprechen.

» Der Erlebnis-Zoo ist stolz auf seine Mitarbeitenden und ihren Beitrag zum Unternehmenserfolg. «

Mit einem gestalterischen und proaktiven Ansatz wurde zudem die strategische Ausrichtung überdacht. Dabei basiert die Personalstrategie auf drei Säulen, deren unabdingbares Fundament sich aus der administrativen Personalarbeit, rechtlichen Bausteinen sowie Prozess- und Digitalisierungsthemen zusammensetzt:

„Menschen für den Arbeitgeber Erlebnis-Zoo begeistern!“

REKRUTIERUNG UND MITARBEITERBINDUNG
Als attraktiver Arbeitgeber mit wettbewerbsfähigen Rahmenbedingungen rekrutieren wir zügig und unkompliziert, gewinnen die besten Potentiale für uns und binden sie langfristig. Unabhängig der Beschäftigungsform – ob z. B. Saisonkraft oder Festangestellte – begleiten wir unsere Beschäftigten durchdacht entlang ihrer gesamten Reise in unserem Unternehmen.

KULTUR- UND ORGANISATIONSENTWICKLUNG
Als strategischer Partner begleiten wir aktiv die (Weiter-) Entwicklung unserer Organisation, schaffen die erforderlichen Rahmenbedingungen und gestalten bewusst die Weiterentwicklung unserer Arbeitswelt mit. Mit einer zukunftsweisenden Aufbauorganisation können wir gegenwärtigen und zukünftigen Herausforderungen agil und resilient begegnen.

FÜHRUNG UND MITARBEITERENTWICKLUNG
Mit einer modernen Personalführung agieren unsere Führungskräfte als Vorbilder und unterstützen ihre Teammitglieder bei der persönlichen Weiterentwicklung und fachlichen Qualifizierung. Dabei schaffen wir Raum für Entwicklungsmöglichkeiten und haben unseren Nachwuchs stets im Blick.

Administration – Entgeltabrechnung – Rechtliche Rahmenbedingungen
Prozessklarheit – Digitalisierung / IT Systeme

Verschiedene Maßnahmen, Instrumente und Benefits unterstützen bei der Umsetzung der strategischen Personalziele. Zahlreiche Daten, Fakten und Informationen zum Personalmanagement zeichnen ein umfassendes Bild, wie die Personalarbeit gestaltet, Mitarbeitende motiviert und die stetige Weiterentwicklung sichergestellt ist.

Die Vorstellung der Personalstrategie für das Gesamtunternehmen ist für Anfang 2023 geplant.

ZOO SIND WIR

- Zahlreiche **Fachbereiche:** Zoologie und Tierpflege, Gastronomie, Marketing und Kommunikation, Merchandising, Technik & Instandhaltung, Gärtnerei, Holzbau, Reinigung, Baumanagement, Customer Experience Management, Umweltbildung, Qualitätsmanagement Buchhaltung und Controlling, Unternehmensorganisation, IT und Personal.
- Mit **265** (31.12.22) bzw. **269** (31.07.22) angestellten **Mitarbeitenden** hält der Zoo an einer konstanten Anzahl an Fachkräften fest.
- **145** (31.12.22) bzw. **208** (31.07.22) **Saisonkräfte** – darunter viele Schüler, Studenten und Rentner – unterstützen in der Gastronomie, in den Shops, im Besucherservice oder als Scout.
- Mit **19 Nationalitäten** ist der Erlebnis-Zoo ein buntes Unternehmen.
- **4 Frauen und 7 Männer** im oberen Management steuern das Unternehmen.
- Mit einem **Durchschnittsalter** von knapp 36 Jahren verfügt der Zoo über einen breiten Erfahrungsschatz sowie junge Nachwuchstalente.
- Mit rund **1.453 Bewerbungen** ist das Interesse an einer Mitarbeit im Zoo-Team weiterhin auf Rekordniveau.
- Zu **41 Betriebsjubiläen** wurde gratuliert.

DIE FÖRDERUNG DER MITARBEITERGESUNDHEIT

Zum Angebot des betrieblichen Gesundheitsmanagement gehören sowohl sportliche Aktivitäten als auch präventive Maßnahmen. Im Rahmen der Betriebssportgruppen „Fußball“ und „Laufen“ wird sich auf das jährliche, überregional stattfinde Zoo-Turnier und auf den Hannover Marathon vorbereitet. Erweitert wurde das „sportliche“ Portfolio um das bereits in 2021 vorbereitete Konzept des Dienstrad-Leasing. Mitarbeitende haben nun die Möglichkeit, von einem attraktiven Arbeitgeberzuschuss i.H.v. 35 Euro zu profitieren und auf dem Weg zur Arbeit oder im privaten Kontext zusätzlich körperlich aktiv zu sein.

Die präventiven Maßnahmen schließen u. a. Impfangebote (Grippeschutz- und Corona-Booster-Impfung) sowie Vorsorgetermin beim Arbeitsmedizinischen Dienst (u.a. auch psychologische Beratung) ein.

Ausbildung zum Ersthelfer

Um auch für den Ernstfall gewappnet zu sein, fanden zudem acht Schulungstage statt, an denen insgesamt 92 Mitarbeitende ihre Ersthelferschulung erfolgreich absolviert haben.

KULTUR- UND ORGANISATIONSENTWICKLUNG

Als sowohl anspruchsvoller, aber vor allem auch sehr interessanter Arbeitsplatz in einzigartiger Kulisse pflegt der Erlebnis-Zoo eine offene, wertschätzende und transparente Unternehmenskommunikation.

So wurden in 2022 zudem die Unternehmenswerte weiterentwickelt sowie Leitsätze, die das Tun und Handeln des Erlebnis-Zoo prägen, neu definiert. Die vergangenen Jahre haben gezeigt, dass sich neben Prozessen, Technik und Organisation auch die Kultur im Gesamten weiterentwickelt hat, sodass der Führungskreis diesem Thema intensiv Raum und Zeit geschenkt hat.

ARBEITSZEIT – ARBEITSORT – ARBEITSMITTEL

Um den Bedürfnissen der Mitarbeitenden und des Betriebs gleichermaßen gerecht zu werden, setzt der Zoo auf ein Arbeitszeitmodell mit flexiblen Einsatzmöglichkeiten. Dienstpläne schaffen zudem feste Planbarkeiten von Arbeitseinsätzen. Mit einer Teilzeit-Quote von rund 30 % wird zudem Teilzeitarbeit ermöglicht, wo immer es geht.

Neben der zeitlichen Perspektive stellt sich auch die Frage des Ortes. Hierbei steht weiterhin das hybride Arbeiten im Fokus. Mobiles Arbeiten schafft örtliche Flexibilität, während moderne Büroräumlichkeiten und ein einzigartiges, tierisches Arbeitsumfeld zum Arbeiten vor Ort einladen. Dabei lebt das Zoo-Team vom persönlichen Umgang miteinander. Zumal auch nicht außer Acht gelassen werden darf, dass nicht überall ortsunabhängiges Arbeiten umsetzbar ist.

Um stets mit den Veränderungen am Markt, in der Gesellschaft und Rechtsprechung mitzugehen und die Wettbewerbsfähigkeit am Markt sicherzustellen, gehören auch organisatorische Weiterentwicklungen zum Arbeitsalltag. Neben Aktualisierung des Arbeitsmodells, der betrieblichen Zeiterfassung und des mobilen Arbeitens wurde die Betriebsvereinbarung „Bring your own Device“ abgeschlossen, die Mitarbeitenden noch mehr Flexibilität bei ihrem täglichen Tun und Handeln ermöglicht.

FÜHRUNG UND MITARBEITERENTWICKLUNG

Auch in 2022 setzte der Erlebnis-Zoo auf verschiedene Weiterbildungsformate, die Entwicklungsperspektiven schaffen sowie die Fachkompetenz und das Engagement der Mitarbeitenden und Führungskräfte stärken. Angefangen bei individuellen Coachings bis hin zu Trainings und Workshop – intern sowie extern.

Als langjähriger Ausbildungsbetrieb freute sich der Zoo über den Ausbildungsstart von acht Menschen sowie den erfolgreichen Abschluss von insgesamt fünf Auszubildenden. Drei davon sind noch weiter im Betrieb tätig. Darüber hinaus freute sich das Unternehmen über den erfolgreichen Abschluss des Freiwilligen Ökologischen Jahres, dass erstmalig in 2021 gestartet war. Zudem wurde sich dafür entschieden, dass Ausbildungsmanagement noch stärker zu intensivieren, sodass für den Einstieg in 2023 weitere Ausbildungsberufe ausgeschrieben wurden. Neben der Tierpflege, dem Facility Management, Eventmanagement und der Gastronomie hat der Zoo damit seine Aktivitäten in der Nachwuchssicherung auf die Bereiche IT, Personal und Büromanagement ausgeweitet.

Um den Erlebnis-Zoo auch als attraktiven Arbeitgeber und zukunftsweisenden Ausbildungsort zu etablieren, gehörten auch 2022 die Teilnahme am Zukunftstag mit über 200 Schülerinnen und Schülern sowie an Messen, z. B. die „Lange Nacht der Berufe“, dazu.

ZUKUNFT KANN KOMMEN

Ein strategisches Personalmanagement, das all die aufgeführten Maßnahmen steuert und fortlaufend weiterentwickelt, wird auch in Zukunft einen hohen Stellenwert im Erlebnis-Zoo einnehmen. Als attraktiver Arbeitgeber bietet der Zoo den Beschäftigten mit zukunftsgerichteten und innovativen Konzepten einen Arbeitsplatz, den sie proaktiv mitgestalten und an dem sie sich kontinuierlich unter Berücksichtigung der Unternehmensziele weiterentwickeln können und sollen. Mitarbeitende und Führungskräfte stehen im Mittelpunkt des Handelns.

Personalprozesse werden kontinuierlich optimiert, um die Services qualitativ hochwertig, transparent und effizient anzubieten. Im Geschäftsjahr 2022 wurde im Zuge der Restrukturierung des Personalbereiches ein IT-Projekt aufgesetzt, das die Automatisierung und Digitalisierung von Standardprozessen weiter vorantreibt. Dies dient nicht nur der Effizienzsteigerung, sondern ebenso einer verbesserten internen Mitarbeiter- sowie externen Bewerbererfahrung.

Auch 2023 wird es zu den Top-Prioritäten gehören, den laufenden Betrieb sicherzustellen, das Geschäft zu unterstützen und die Organisation im Gesamten weiterzuentwickeln, um auf die Zukunft vorbereitet zu sein. Zudem werden gesellschaftliche, politisch-rechtliche und demografische Entwicklungen, die den Zoo-Alltag und Personalarbeit beeinflussen, weiterhin aufmerksam verfolgt.

Dabei werden den Erlebnis-Zoo die strategischen Ziele weiterhin maßgeblich leiten. Gleichzeitig behält sich der Betrieb die nötige Flexibilität für unvorhergesehene geschäftliche Anforderungen und Themen vor.

Der Erlebnis-Zoo möchte ein bestmögliches Arbeitsumfeld schaffen, in dem sich die Mitarbeitenden auf diesen Wertbeitrag konzentrieren können – denn engagierte, gesunde und erfolgreiche Mitarbeitende entscheiden über den langfristigen Unternehmenserfolg. Sie sind die, die das Tierwohl sicherstellen, einzigartige Besuchserlebnisse schaffen und den notwendigen Rahmen geben, den es dafür braucht, was „Klein“ und „Groß“, „Jung“ und „Alt“ im Erlebnis-Zoo tagtäglich bewundern können.

KONZERNLAGEBERICHT

GRUNDLAGEN DER UNTERNEHMENSTÄTIGKEIT

Menschen für Tiere begeistern – unter diesem Leitsatz erfüllt der Erlebnis-Zoo Hannover seinen satzungsgemäßen Auftrag in den Bereichen Bildung, Artenschutz, Forschung sowie Naherholung seit seiner Gründung 1865.

Der Zoo in der Niedersächsischen Landeshauptstadt ist dabei eine der größten Freizeiteinrichtungen in Niedersachsen. Durch sein besonderes Gestaltungskonzept mit immersiven Themenwelten und integrierter Gastronomie, Shops sowie zahlreichen Spiel- und Lernmöglichkeiten, mit kommentierten Fütterungen und Tiervorstellungen wird den Zoobesuchenden Artenvielfalt als Teil der globalen und regionalen Biodiversität intensiv und unterhaltsam erlebbar gemacht. Vielfach ausgezeichnet, ist der Erlebnis-Zoo Hannover ein touristischer Leuchtturm in der Region Hannover und zieht Gäste aller Altersklassen weit über die Grenzen der Region hinaus an. Sich stetig weiterentwickelnd, bietet der Zoo immer wieder neue Besuchsanreize und setzt zukunftsweisende Maßstäbe in der Zoowelt und Freizeitbranche.

Als außerschulischer Lernort Niedersachsens mit mehr als 76.000 Schülerinnen und Schülern in 2022 bietet der Erlebnis-Zoo Hannover ein umfangreiches Bildungsangebot. Der Unterricht der Zooschule ist an den Curricula ausgerichtet, sensibilisiert für den Erhalt bedrohter Tierarten sowie ihrer Lebensräume und ist im Sinne einer Bildung zur nachhaltigen Entwicklung (BNE) gestaltet.

Auf den Gebieten der Tiergartenbiologie, Zoologie sowie Tiermedizin unterstützt das Unternehmen die wissenschaftliche Forschung und pflegt hierbei eine enge Zusammenarbeit mit anderen wissenschaftlichen Institutionen. Zudem ist der Erlebnis-Zoo Hannover aktives Mitglied im Verband der Zoologischen Gärten e.V. (VdZ), im europäischen Zoo-Dachverband European Association of Zoos and Aquaria (EAZA) sowie im Zoo-Weltverband World Association of Zoos and Aquariums (WAZA).

Der Erlebnis-Zoo Hannover fördert aktiv den Artenschutz, indem er sich in In-situ- sowie Ex-situ-Projekten engagiert. Hierzu zählt die Erhaltung, Vermehrung und, wenn möglich, die Wiederansiedlung bedrohter Arten ebenso wie die enge Zusammenarbeit mit Partner-Organisationen in den ursprünglichen Verbreitungsgebieten zum Schutz und Erhalt von Arten sowie von Lebensräumen.

Zudem ist der Erlebnis-Zoo Hannover bestrebt, sich stetig nach den neuesten Erkenntnissen der modernen Tierhaltung und ihren steigenden Ansprüchen weiterzuentwickeln sowie seine Attraktivität als Freizeit- und Erholungseinrichtung fortwährend zu erhöhen. Diese Aufgaben und Ziele sollen unter Berücksichtigung eines wirtschaftlichen und nachhaltigen Geschäftsbetriebs umgesetzt werden.

Im Konzern werden die gemeinnützigen Aufgaben der Zoo Hannover gGmbH im Zuge des Betriebs eines zoologischen Gartens mit den gewinnorientierten Bereichen Gastronomie, Parkraumbewirtschaftung und Merchandising, organisiert in der Zoo Hannover Service GmbH, zusammengefasst. Durch diese Konstellation sind die verschiedenen Geschäftsfelder wirtschaftlich, steuer- und betrauungsrechtlich klar voneinander abgegrenzt, tragen aber gemeinsam zum Erfolg des Erlebnis-Zoo Hannover bei.

Administrative Dienstleistungen wie Personalwesen, Rechnungswesen, Controlling, als auch Vertrieb und Marketing werden dabei durch die Muttergesellschaft erbracht und zwischen den Gesellschaften verrechnet.

ENTWICKLUNG DER GESAMTWIRTSCHAFT UND DER BRANCHE

Die Planung für das Geschäftsjahr 2022 ging von einem Übergang der durch die Corona-Pandemie bedingten wirtschaftlichen Einschränkungen zu einem „normalen“ Geschäftsverlauf aus. Die Konsolidierung des operativen Geschäftes wurde angestrebt. Der Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine mit den globalen Auswirkungen in Bezug auf die Energieversorgung und den Welthandel hat im aktuellen Geschäftsjahr 2022 dann wiederum zu einem Handeln im permanenten Krisenmodus geführt. Massive Verknappungen bei bezogenen Waren, Energiepreiserhöhungen, eine übergreifende hohe Teuerungsrate im Zusammenspiel mit deutlichen Lohnsteigerungen haben das Geschäftsjahr auf der Aufwandseite geprägt. Eine weitere große Herausforderung stellt der Fachkräftemangel dar. Besonders betroffen sind die Bereiche, die auf Saisonkräfte und Aushilfen angewiesen sind. Aber auch Fachkräfte im Bereich Handwerk sind deutlich schwerer zu akquirieren.

Die Erhöhung des Mindestlohns hat zu deutlichen Kostensteigerungen über alle Tarifgruppen in der Gastronomiesparte geführt. Nachfrageorientierte Prozessgestaltung und Digitalisierung standen entsprechend weiter im Fokus. Daneben stellte die Preisentwicklung bzw. Verfügbarkeit auch beim Wareneinsatz in der Gastronomie ein großes Risiko dar. Als Reaktion auf den Markt wurden Preisanpassungen vorgenommen.

Auf der Erlösseite ist die touristische Nachfrage speziell im Segment der Kurzreisen in 2022 deutlich angestiegen. Davon konnten auch die Zoos im Rahmen ihrer Aufgaben im Bereich der Naherholung profitieren. Auch hat der wieder geregelte Schulbetrieb die Nachfrage nach den Bildungsangeboten im Rahmen der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) deutlich ansteigen lassen. Sehr viele Schüler haben in 2022 die das Curriculum ergänzenden Bildungsangebote der zoologischen Gärten genutzt.

DARSTELLUNG DER GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Das Konzern-Geschäftsjahr 2022 konnte mit einem sehr positiven Ergebnis in der Gewinn- und Verlustrechnung (T€ 929) und deutlich besser als noch im Vorjahr (T€ -654) abgeschlossen werden. Auch die sehr positive Cash-Flow Entwicklung hat den Konzern weiter gestärkt. Die Liquidität stellt somit eine solide Absprungbasis für 2023 dar.

Zusammenfassung zur Darstellung des Geschäftsjahres 2022:

- der Erlebnis-Zoo Hannover verzeichnet einen sehr positiven Geschäftsverlauf
- das Konzern-Ergebnis liegt mit T€ 929 deutlich über dem Vorjahr
- 97.856 Jahreskarten konnten abgesetzt werden
- die Erlöse aus dem Absatz von Tageskarten sind auf T€ 10.699 gestiegen
- die Liquidität wurde weiter gestärkt und bildet ein solides Fundament für 2023
- den Herausforderungen durch Inflation und Verfügbarkeiten von Waren konnte wirksam begegnet werden
- das dynamische Preismodell mit den gesonderten sehr attraktiven Schulangeboten finden eine hohe Akzeptanz

Die wirtschaftlichen Entwicklungen, insbesondere auch bedingt durch den Krieg in der Ukraine, haben zu Jahresbeginn 2022 auch den Erlebnis-Zoo Hannover massiv belastet. Die Verwerfungen auf dem Energiemarkt konnten durch teilweise langfristige Verträge und schnell eingeleitete weitere Maßnahmen zur Verbrauchsreduktion abgefedert werden. Gestörten Lieferketten und Beschaffungsproblemen wurde mit teilweise höherer Lagerhaltung oder Ausweichung auf Alternativprodukte begegnet.

Weiterhin große Herausforderungen bestanden bei der Einstellung notwendiger Saisonkräfte im Bereich Besucherservice. Aber auch Fachkräfte im Bereich Handwerk sind deutlich schwerer zu akquirieren. Die Zoo Hannover gGmbH und die Zoo Hannover Service GmbH setzen auf Tarifverträge. Neben neuen Wegen im Bereich Recruiting stand im Geschäftsjahr 2022 auch die Mitarbeiterbindung durch zusätzliche Leistungen wie betriebliches Gesundheitsmanagement, Job-Rad oder ÖPNV-Zuschüsse im Fokus.

Im Winter 2022/23 wurde zum zweiten Mail der „Christmas Garden Hannover“ durchgeführt. Das Gemeinschaftsprojekt mit mehreren Partnern führte in der Zoo Hannover gGmbH zu Pachteinnahmen und bei der Konzerntochter Zoo Hannover Service GmbH zu Erlösen in den Geschäftsfeldern Gastronomie, Merchandising und Parkraumbewirtschaftung.

Das in der Pandemiezeit betriebene Testzentrum der Zoo Hannover Service GmbH, eine Drive-in Teststation in dem Parkhaus des Erlebnis-Zoo Hannover, stellte seinen Betrieb zum 28.02.2022 mit dem Ende der gesetzlichen Testpflicht ein. Insgesamt wurden in dem Betriebszeitraum seit März 2021 über 105.000 Bürgertests durchgeführt.

Während sich die Jahreskarten weiterhin auf sehr hohem Niveau befinden und im aktuellen Geschäftsjahr ein leichtes Wachstum auf fast 98T Karten verzeichnen konnten, hat sich auch der Absatz der Tageskarten sehr stark entwickelt. Mit knapp 593T abgesetzten Karten wurde der mit der Planung angestrebte Wert von 540T Tageskarten deutlich überschritten. Das ist auch getrieben durch die hohe Akzeptanz des BNE-Angebotes für Schulen. Mehr als 76T Tickets entfallen auf dieses Segment.

Weiterer wesentlicher Erfolgsfaktor ist das in 2022 vollumfänglich zum Einsatz gekommene dynamische Preismodell mit seiner Berücksichtigung der unterschiedlichen Kundenbedürfnisse. Attraktive Frühbucherpreise und Online-Angebote werden sehr gut angenommen. Aber auch die zusätzlichen Angebote wie Führungen konnten erheblich gesteigert werden.

Als große Wertschätzung empfindet die Geschäftsführung die Unterstützung des Erlebnis-Zoo Hannover durch Sponsoring und Spenden und es zeige auch aus ihrer Sicht die gesellschaftliche Bedeutung des Zoos in der Region.

Im Geschäftsjahr 2022 konnten weitere wegweisende Projekte zur Bildung, Forschung, Artenschutz und Besuchs-Attraktivität vorangetrieben werden. Größtes Projekt ist dabei die Modernisierung des Dschungelpalastes. Auch die zweite Außenanlage der Elefanten wurde mit Badefläche, einem großen Schattenplatz, Schlammsuhle, neuen Futterverstecken und Scheuerstellen für die Hautpflege im Frühjahr 2022 fertiggestellt. Die Planung und Ausschreibungen der Elefantenlaufhalle und Primaten konnten ebenfalls weiter vorangetrieben werden. Das Zoologicum konnte zu den Herbstferien in Teilen eröffnet werden. Dieses Projekt steht ganz im Zeichen der Bildung und wird neben neuen Tierarten die Wissensvermittlung durch unterhaltende Tierpräsentationen weiter fördern. Dazu wurde in Zusammenarbeit mit dem niedersächsischen Kultusministerium der Zoo-Artenschutzpreis (ZAP!) für Schüler gestartet.

Grundsätzlich ist die Kostenstruktur des Erlebnis-Zoo Hannover ausgerichtet auf einen qualitativ hochwertigen zoologischen Betrieb mit umfangreichen Leistungen für die Besucher. Daneben besteht ein hoher Anspruch an das Tierwohl und nach neusten Erkenntnissen orientierte Tierhaltung. Der Erlebnis-Zoo Hannover lebt seine Aufgabe als außerschulischer Lernort mit einem breiten Angebot. Das zeigt sich auch in der betriebsinternen Subventionierung dieser Leistungen. Die durch einem dem Tierwohl verpflichteten und für die Besuchenden attraktiven Angebot geprägten Aufwendungen konnten zu 93,4 % durch erwirtschaftete Erlöse gedeckt werden. Damit hat der Erlebnis-Zoo Hannover im Vergleich zu anderen Zoologischen Gärten in Deutschland einen sehr hohen Kostendeckungsgrad. Dadurch ist die notwendige regelmäßige finanzielle jährliche Unterstützung durch die Region Hannover auf ein im Marktvergleich sehr geringem Niveau. Dennoch ist die langfristig planbare finanzielle Unterstützung der Region Hannover ein existenzieller Baustein zur Erhaltung des Erlebnis-Zoo Hannover und seiner umfangreichen gemeinnützigen Aufgaben.

Reduktionen an dieser Stelle würden die strategische Positionierung des Erlebnis-Zoo Hannover deutlich verändern. Der kurzfristige Handlungsspielraum ist sehr begrenzt, größere Veränderungen müssten langfristig vorbereitet werden und würden die nachhaltige wirtschaftliche Stabilität, finanzielle Resilienz und den Handlungsspielraum bei notwendigen Investitionen wie beispielsweise einem neuen Giraffen-Warmhaus riskieren.

ERLÄUTERUNGEN ZUR ERTRAGSLAGE

Der Erlebnis-Zoo Hannover konnte ein **Ergebnis nach Steuern vom Einkommen und Ertrag** von € 952.003 erzielen (Vorjahr: € -646.0777). Der **Jahresüberschuss** im Geschäftsjahr 2022 liegt bei € 929.168 (Vorjahr: € -654.214). Dieses Ergebnis ist somit deutlich besser als in der Planung (T€ 92) erwartet.

Die **Konzern-Umsätze (entsprechend der Definition nach BilRuG)** sind in allen Bereichen erheblich gestiegen. Gesamthaft belaufen sich diese im Jahr 2022 auf T€ 27.241 (Vorjahr: T€ 19.379). Zum Vorjahr stellt dies einen positiven Trend mit einem Zuwachs von 40,6 % dar und zum „Vor-Corona-Jahr 2019" ist es eine Steigerung um 4,7 %.

Größten Einfluss üben hier die Umsatzerlöse für Eintrittsgelder inkl. Nebenerlöse aus, sie betrugen T€ 17.419 (Vorjahr: T€ 13.556). Insgesamt konnten 592.978 Tageskarten (Vorjahr: 408.593) verkauft werden – dies ist eine Steigerung um 45 % zum Vorjahr. Der Verkauf der Jahreskarten konnte weiter ausgebaut werden. So waren es 2019 noch 98.833 Karten und im Geschäftsjahr 2020 (1. Corona-Jahr) 81.654 Jahreskarten. Im aktuellen Geschäftsjahr konnten diese wieder auf 97.856 gesteigert werden. Auch die Gastronomie und Veranstaltung T€ 7.566 (Vorjahr: T€ 4.277), das Merchandising T€ 1.523 (Vorjahr: T€ 936) und die Parkraumbewirtschaftung T€ 733 (Vorjahr: T€ 610) konnten deutliche Steigerungen verbuchen.

Die **Sonstigen betrieblichen Erträge** beliefen sich im Geschäftsjahr 2022 auf T€ 4.760. Sie setzten sich überwiegend aus dem jährlichen ergebniswirksamen Zuschuss der Region Hannover in Höhe von T€ 3.000 (Vorjahr: T€ 3.500) sowie Spenden, Erbschaften nach Abzug der Kosten und dem Artenschutz-Euro in Höhe von T€ 910 (Vorjahr T€ 875) zusammen. Darüber hinaus beinhaltet diese Position u.a. sonstige Erträge aus Vermietung und Nebenkosten (2022: T€ 409 Vorjahr: T€ 63), periodenfremde Erträge (2022: T€ 108 Vorjahr T€ 204) sowie Versicherungsentschädigungen (2022: T€ 9 Vorjahr: T€ 30).

Der **Materialaufwand** ist insgesamt um T€ 504 auf T€ 2.756 zum Vorjahr gestiegen. Die Position Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe setzt sich im Erlebnis-Zoo Hannover aus dem nahezu unverändert gebliebenen Aufwand für bezogenen Waren aus den Kosten für Tierbedarf und dem Wareneinsatz der gastronomischen Einrichtungen zusammen. Die Futterkosten stiegen trotz der sonst angespannten Marktsituation nur leicht um T€ 12 auf T€ 532. Dagegen stieg der Wareneinsatz der weiterverarbeiteten Waren in der Gastronomie deutlich von T€ 808 im Vorjahr auf T€ 1.610. Zurückzuführen ist dies auf das höhere Besucheraufkommen und damit der steigenden Nachfrage. Bei den Aufwendungen für bezogenen Leistungen (2022: T€ 821 Vorjahr: T€ 181) stiegen im Wesentlichen die Aufwendungen für Fremdleistungen, da die Veranstaltungsnachfrage deutlich gestiegen ist.

Der **Personalaufwand** ist von T€ 12.113 um T€ 1.486 gegenüber Vorjahr auf T€ 13.598 gestiegen. Tarifsteigerungen sind dabei ebenso berücksichtigt wie die durch die Besuchersteigerungen induzierte Erhöhung der Mitarbeiter in den Servicefunktionen. Für das Geschäftsjahr ergibt sich eine Personalaufwandsquote (Personalaufwand im Verhältnis zu Umsatzerlösen) von 49,9 % (Vorjahr: 62,5 %).

Bei den **Abschreibungen** handelt es sich um die planmäßigen Abschreibungen des Anlagevermögens gemäß der Nutzungsdauer in Höhe von T€ 4.209. Über die letzten Jahre hat sich gezeigt, dass die Nutzungsdauer der Tieranlagen selten länger als 30 Jahre möglich ist, um den Tieren eine an den wachsenden Erfahrungen des Tierwohls ausgerichtete Haltung zu bieten. Daher erfolgte für einige Anlagen eine Anpassung der Abschreibungsdauer, was in 2022 zu zusätzlichen Sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von T€ 498 führte.

Die **Sonstigen betrieblichen Aufwendungen** sind von T€ 7.173 auf T€ 9.236 gestiegen. Die Veränderungen liegen dabei im Wesentlichen in den Abgängen von Sachanlagen zum Restbuchwert in Höhe von T€ 778 (Vorjahr: T€ 3), Abbruchkosten für Bauprojekte T€ 669 (Vorjahr: T€ 212) sowie steigenden Energie- und Versorgungskosten T€ 1.465 (Vorjahr: T€ 1.308). Weiter enthalten sind Positionen wie Miete/Leasing T€ 276 (Vorjahr: T€ 315), Bewachung T€ 160 (Vorjahr: T€ 187), Büromaterial/Porto/Telefon T€ 222 (Vorjahr: T€ 217), Versicherung/Beiträge/Gebühren T€ 290 (Vorjahr: T€ 293) und IT Hard-/Software T€ 411 (Vorjahr: T€ 432) sowie Kosten für Reinigung/Entsorgung T€ 835 (Vorjahr: T€ 675) und Rechts- und Beratungskosten T€ 470 (Vorjahr: T€ 328). Darüber hinaus sind in den Sonstigen betrieblichen Aufwendungen der nicht aktivierbare Kostenanteil für Bauprojekte sowie Instandhaltungsmaßnahmen in Höhe von T€ 1.421 (Vorjahr: T€ 1.311) enthalten.

ERLÄUTERUNGEN ZUR VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

Das Geschäftsjahr 2022 weist einen **Jahresüberschuss** in Höhe von T€ 929 im Konzern aus, der damit mit T€ 1.583 deutlich über Vorjahr (T€ -654) liegt.

Das darin enthaltene **Finanzergebnis** (Zinsergebnis und Beteiligungsergebnis) hat sich von T€ -466 im Vorjahr auf T€ -366 im Geschäftsjahr 2022 verbessert. Diese Entwicklung ist im Wesentlichen auf die durch Tilgung verringerten Zinsaufwendungen für langfristige Darlehen zurückzuführen.

Die **Bilanzsumme** des Konzerns sank insbesondere aufgrund von Abschreibungen auf das Anlagevermögen sowie durch den Abbau von Verbindlichkeiten im Vergleich zum Vorjahr um 4,8 % auf T€ 44.686 (Vorjahr: T€ 46.937). Die Gesellschaft weist im Berichtsjahr 2022 ein **Anlagevermögen** in Höhe von T€ 37.844 aus (Vorjahr: T€ 41.456).

Das **Umlaufvermögen** ist gegenüber dem Vorjahr um T€ 1.328 gestiegen und weist im Verhältnis zum Gesamtvermögen einen prozentualen Anteil von 15,0 % aus. Hauptsächlich resultiert dies aus der positiven Entwicklung des Kassenbestandes und Guthaben bei Kreditinstituten in Höhe von T€ 4.860. Die Vorräte (Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe) steigen um T€ 77 auf T€ 265. Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sanken um T€ 655 auf T€ 1.429. Die Forderungen aus Lieferung und Leistungen verringerten sich zum Vorjahr um T€ 91 auf T€ 255. Die sonstigen Vermögensgegenstände sanken von T€ 1.738 auf T€ 1.173. Im Geschäftsjahr 2022 besteht noch eine Forderung an die Gesellschafterin Region Hannover in Höhe von T€ 523 (Vorjahr: T€ 1.506), aufgrund von jeweils über den Jahreswechsel beantragten aber noch nicht gezahlten Investitionszuschüssen. Ebenfalls ist eine Erbschaft in Höhe von T€ 464 berücksichtigt

Das Working Capital (Umlaufvermögen zzgl. Rechnungsabgrenzungsposten abzgl. kurzfristigem Fremdkapital) liegt bei T€ -2.467 (Vorjahr: T€ -5.944). Somit wäre das Umlaufvermögen aktuell nicht ausreichend, um die gesamten kurzfristigen Verbindlichkeiten zu decken. Aufgrund der positiven unterjährigen Entwicklung musste nur kurzfristig unterjährig auf den mit der Gesellschafterin getroffenen Cash–Managementvertrag zurückgegriffen werden. Zum Jahresende bestanden keine Verbindlichkeiten im Rahmen des Cash-Management-Verbundes.

Auf der Passivseite ergibt sich nach Rückgang im Vorjahr um T€ -654 wieder eine Steigerung des **Eigenkapitals** in Höhe des Jahresüberschusses 2022 in Höhe von T€ 929. Die **Rückstellungen** sind um T€ 284 auf T€ 3.407 (Vorjahr: T€ 3.124) gestiegen. Hauptsächlich resultiert dies aus den sonstigen Rückstellungen, gebildet wurden diese insbesondere für Personalkosten in Höhe von T€ 844 (Vorjahr: T€ 697), für ausstehende Rechnungen für Energie- und Wasserbezüge in Höhe von T€ 193 (Vorjahr: T€ 64), für Abschlussprüfungs- und Beratungskosten in Höhe von T€ 125 (Vorjahr: T€ 143), für Rückbauverpflichtungen in Höhe von T€ 585 (Vorjahr: T€ 585), für unterlassene Instandhaltung in Höhe von T€ 63 (Vorjahr. T€ 0) und für sonstige ausstehende Rechnungen in Höhe von T€ 92 (Vorjahr: T€ 92).

Die **Verbindlichkeiten** wurden von T€ 19.136 auf T€ 15.636 gemindert. Dies resultiert maßgeblich aus den gesunkenen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten um T€ 1.349 auf T€ 11.974 (Tilgung langfristiger Kredite) sowie den reduzierten Verbindlichkeiten im Rahmen des Cash-Managements mit der Region Hannover von T€ 2.000 (Stichtag: 31.12.2021) auf T€ 0,00 (Stichtag: 31.12.2022). Weiterhin ausgewiesen werden die **Verbindlichkeiten** für bisher nicht abgerufene Rückvergütungen aus den angebotenen Entschädigungszahlungen an die Jahreskarten-Inhaber während der durch die Corona-Pandemie verordneten Betriebsschließungen in Höhe von T€ 861 (Vorjahr: 862).

Das Eigenkapital des Konzerns beträgt zum Bilanzstichtag T€ 23.195 (Vorjahr: T€ 22.266). Somit liegt die Eigenkapitalquote bei 51,9 % gegenüber 47,4 % im Vorjahr.

Der **Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit** beläuft sich auf T€ 7.042. Unter Berücksichtigung auch der Investitions- und Finanzierungstätigkeit hat sich der **Cash-Flow** gegenüber dem Vorjahr um T€ + 205 verändert.

	2022 (TE)	2021 (TE)
Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit:	7.042	4.703
Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit:	-1.374	-402
Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit:	-3.692	-2.530
Summe Cash-Flow	1.976	1.771

Die im Geschäftsjahr getätigten Investitionen liegen bei T€ 4.538. Da bei den durch Zuschuss finanzierten Investitionen die Zuschüsse mit den Anschaffungskosten vor Bilanzierung saldiert werden, ergibt sich nach Verrechnung von Zuschüssen in Höhe von T€ 3.162 ein Wert von T€ 1.376, der aus dem Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit finanziert werden konnte. Diese Maßnahmen lassen sich wie folgt untergliedern:

	T€
Elefantenkuhanlage	24
Elefantenlaufanlage	48
Zoologicum	286
Amphibien	23
Landschildkröten	68
Ursonanlage	66
Voliere Picknickplatz	14
Außenanlagen	79
Eigenwasserversorgung	129
sowie weitere Bauprojekte	121
Sonstige Anschaffungen	518

Unter den **Sonstigen Anschaffungen** befinden sich u.a. technische Betriebsausstattung sowie notwendige IT-Ausgaben in EDV-Ersatzbeschaffungen und Software (T€ 275).

In Bezug auf die Investitionstätigkeit bestehen am Jahresende noch Forderungen an die Gesellschafterin in Höhe von T€ 523 aus abgerechneten, aber noch nicht gezahlten Investitionszuschüssen zu Projekten im Rahmen des Masterplan 2025+.

Auch aufgrund des bestehenden Cash-Managements mit der Region Hannover war die Gesellschaft jederzeit unterjährig in der Lage, ihren Zahlungsverpflichtungen nachzukommen.

RISIKOMANAGEMENT

Die Geschäftspolitik im Erlebnis-Zoo Hannover ist grundsätzlich darauf ausgerichtet, das Vermögen der Gesellschaft zu erhalten, um langfristig und nachhaltig die in der Satzung definierten Aufgaben für die Bewohner in der Region Hannover und auch darüber hinaus sicher zu stellen. Dies erfordert ein nachhaltiges Finanzkonzept. Neben der hohen eigenen Ertragskraft, ausgedrückt durch den Kostendeckungsgrad, definiert das im Jahr 2019 verabschiedete „Zukunftskonzept“ weitere Elemente. Wesentlich dabei war der dauerhaft zu gewährende und langfristig planbare jährliche Zuschuss in das operative Geschäft durch die Gesellschafterin Region Hannover sowie die Cash-Managementvereinbarung, die zur Überbrückung kurzfristiger Liquiditätsengpässe benötigt wurde. Sollten diese unterstützenden Maßnahmen der Gesellschafterin entfallen, besteht eine wesentliche Unsicherheit in Bezug auf die dauerhafte Fähigkeit des Unternehmens zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit. Änderungen, besonders ohne langfristigen Vorlauf, sind aufgrund der Struktur der Aufwendungen kurz- und mittelfristig kaum zu kompensieren.

Daneben liegt ein permanenter Fokus auf der kurz-, mittel und langfristigen Liquidität. Speziell die unterjährige Liquidität, geprägt durch einen stark saisonalen Geschäftsverlauf, hat eine hohe Volatilität des unterjährigen Kassenbestandes zur Folge. Die Absicherung der benötigten Liquidität erfolgt bei der Service GmbH über eine Kontokorrentlinie und bei der Zoo Hannover gGmbH zu einem größeren Teil über das Cash-Management innerhalb der Region Hannover. Ziel der letzten Jahre war es daher, die Liquidität zu stärken, um diese Abhängigkeit weiter zu verringern.

Zur Früherkennung und effektiven Steuerung der unternehmerischen Risiken werden auf der Grundlage der jährlich erstellten Wirtschafts-, Investitions- und Finanzpläne monatliche Soll-Ist-Vergleiche sowie mehrmals jährlich Prognose-Rechnungen erstellt, um die unterjährigen Auswirkungen auf Umsatz, Liquidität und Bilanz zu bewerten und mögliche Handlungsalternativen frühzeitig zu entwickeln und umzusetzen sowie die jährlich revolvierend aufgestellte Mehrjahresplanung weiter fortzuschreiben.

Dabei stehen die wesentlichen Einflussgrößen (Besucherzahlen und Tagesumsätze der Geschäftsbereiche) nicht nur der Geschäftsführung, sondern auch dem mittleren Management tagesaktuell zur Steuerung digital zur Verfügung.

Neben den üblichen Risiken unternehmerischen Handelns bedingt das Geschäftsmodell auch Risiken, die aus der Abhängigkeit von externen und nur begrenzt beeinflussbaren Rahmenfaktoren entstehen. Die Veränderungen dieser Faktoren können jedoch erhebliche Auswirkungen auf die wirtschaftliche Entwicklung haben. Dazu zählen die öffentliche Wahrnehmung der im Rahmen der Daseinsvorsorge an Zoologische Gärten übertragenen Aufgaben und Veränderungen bei wesentlichen rechtlichen Rahmenbedingungen der Zootierhaltung.

Als bestandsgefährdende Risiken (Schaden über T€ 5.000) gelten grundsätzlich mögliche Elementarschäden, eine mögliche temporäre Schließung des Erlebnis-Zoo Hannover aufgrund von Tierseuchen oder Einschränkungen der Betriebsgenehmigungen. Darüber hinaus ist das Unternehmen trotz hohem Kostendeckungsgrad auf operative Zuschüsse der Gesellschafterin dauerhaft angewiesen.

Im Organisationshandbuch des Unternehmens sind wichtige bereichsübergreifende wie bereichsinterne Regelungen zu den unterschiedlichen Arbeitsabläufen dokumentiert, um so organisatorischen und prozessbedingten Risiken effektiv vorzubeugen. Dieses Handbuch wird kontinuierlich erweitert und auf die sich ändernden Prozesse und Rahmenbedingungen angepasst. Es steht u.a. über das Intranet regelmäßig allen Mitarbeitern zur Verfügung. Externe Dienstleister führen anlassbezogene oder proaktiv regelmäßig spezifische Revisionsprüfungsaufträge durch.

Die Sicherheit der IT-Infrastruktur ist durch die Auslagerung sicherheitsrelevanter Prozesse an spezialisierte Dienstleister, eine gestaffelte Datensicherung sowie regelmäßige Revision der Abläufe mit externer Unterstützung mit nur einem geringen Risiko behaftet.

Eine Revision kritischer Geschäftsvorfälle erfolgt anlassbezogen intern oder mit externer Unterstützung. Daneben werden proaktiv regelmäßig spezifische Revisionsprüfungsaufträge durch externe Dienstleister durchgeführt.

Potenzielle Währungs- oder Zinsrisiken, die die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft beeinflussen können, werden vermieden bzw. wurden durch langfristige Zinsbindungen über die gesamte Finanzierungsdauer ausgeschlossen.

Größere Rechtsstreitigkeiten (größer 50 T€), auch in Zusammenhang mit abgeschlossenen Baumaßnahmen, die nachträgliche Anschaffungs- und Herstellungskosten oder Aufwände ergeben können, sind nicht bekannt.

RISIKOMANAGEMENT BEI DER VERWENDUNG VON FINANZINSTRUMENTEN

Zu den in der Gesellschaft bestehenden Finanzinstrumenten zählen im Wesentlichen Forderungen, Verbindlichkeiten und Guthaben sowie Verbindlichkeiten bei Kreditinstituten und im Rahmen des Cash-Managementvertrages mit der Region Hannover.

Die in den letzten Jahren aufgenommenen Fremdmittel zur Finanzierung ausgewählter Neubauprojekte wurden unter Nutzung des günstigen Zinsniveaus mit Festzinsvereinbarungen jeweils bis zum Laufzeitende der Fremdfinanzierung abgeschlossen. Somit besteht hier auch bei steigendem Kapitalmarktzins kein Zinsänderungsrisiko.

Verbindlichkeiten werden innerhalb der vereinbarten Zahlungsfristen gezahlt. Im kurzfristigen Bereich finanziert sich der Erlebnis-Zoo Hannover überwiegend mittels Einnahmen aus dem operativen Betrieb, Lieferantenkrediten und Guthaben sowie der Kreditlinie von 10,5 Mio. € im Rahmen des Cash-Managements. Auch steht ein Kontokorrentkredit bis zu einer Höhe von T€ 1.000 zur Verfügung.

Beim Management der Finanzpositionen wird eine konservative Risikopolitik verfolgt. Zur Absicherung gegen das Liquiditätsrisiko wird regelmäßig ein Liquiditätsstatus sowie eine prospektive Betrachtung auf Geschäftsjahresebene erstellt.

Soweit bei finanziellen Vermögenswerten Ausfall- und Bonitätsrisiken erkennbar sind, werden entsprechende Wertberichtigungen vorgenommen. Zur Minimierung von Ausfallrisiken verfügt die Gesellschaft über ein adäquates Debitorenmanagement.

DARSTELLUNG DER CHANCEN UND RISIKEN

Der Erlebnis-Zoo Hannover ist einer der touristischen Leuchttürme in Niedersachen. Er hat neben seinem Auftrag der Bildung, Forschung und des Artenschutzes eine herausragende Stellung im Angebot zur Naherholung in der Region Hannover und darüber hinaus erlangt. Diese Position gilt es vor dem Hintergrund wachsender Kultur- und Freizeitangebote zu behaupten bzw. weiter auszubauen. Durch eine starke Besucherorientierung, hohe Servicequalität, innovative Angebote, begleitende Marketingmaßnahmen und die konsequente Umsetzung des strategischen Unternehmenskonzeptes mit thematisierten und am Tierwohl orientierten Anlagen hat der Erlebnis-Zoo Hannover hohe Chancen, langfristig seine Position zu behaupten.

Bei einem Outdoor-Erlebnis wie einem Besuch im Erlebnis-Zoo Hannover bildet das Wetter immer eine Unsicherheit bei der Besucherprognose, auch wenn sich langfristig diese Schwankungen ausgleichen. Der überproportionale Fixkostenanteil sorgt jedoch unterjährig für eine hohe Durchschlagskraft von Schwankungen bei der Besuchsnachfrage. Zumal der Besuch in der Regel kurzfristig geplant wird. Mit Einführung des Abonnements für Jahreskarten konnte dieses Risiko bei den Jahreskartenumsätzen gemindert werden. Bei den Tageskarten konnte mit der Einführung eines dynamischen Preismodells, welches auch eine Incentivierung einer frühzeitigen, datumsbezogenen Kaufentscheidung kennt, erfolgreich gegengesteuert werden.

Die im Erlebnis-Zoo Hannover häufig eingesetzten natürlichen Materialien unterliegen einem hohen Verschleiß. Immersiv gestaltete Landschaften wie die Sambesi-Flussfahrt oder die Wellen in der Yukon Bay sind zwar hoch attraktiv, aber auch wartungsintensiv. Dies belastet auch in den Folgejahren die Erfolgsrechnung durch einen hohen Aufwand. Da viele Arbeiten durch eigene Mitarbeiter ausgeführt werden, ist ein Teil dieses Investitionsaufwandes auch in den Personalkosten abgebildet.

Unsicherheiten bei der weiteren Entwicklung der Energiekosten werden zum einen durch ein zertifiziertes Energiemanagement nach EN ISO 50001:2018 (nach der neuen Norm mit der 2018er Revision) sichergestellt. Über die letzten Jahre konnten so signifikante Verbesserungen umgesetzt werden. Dazu kommt eine verstärkte Nutzung von Niederschlagswasser und der Bau eines Brunnens. In der Planung bzw. Umsetzung befinden sich eine großflächige Photovoltaik-Anlage auf dem Parkdeck und der Yukon-Tribüne.

Mit dem Masterplan 2025+ wurden seitens der Gesellschafterin im Jahr 2015 knapp 34 Mio. € Investitionsmittel zur Weiterentwicklung des Erlebnis-Zoo Hannover zur Verfügung gestellt. Viele Projekte wurden in den letzten Jahren umgesetzt. Das größte Projekt, der Neubau der Elefantenlaufhalle, befindet sich in der Realisierung. Damit sind diese Mittel weitestgehend ausgeschöpft.

Für künftige größere Investitionen ist die Finanzierung noch offen. Im Rahmen des Zukunftskonzeptes wird angestrebt, durch den gemäß Mehrjahresplanung zu erwartenden Cash-Flow eigene Mittel, mindestens zur Teilfinanzierung, zu erwirtschaften bzw. mögliche Fremdmitteldarlehen bedienen zu können. Dies setzt aber auch eine stetige Finanzierung des Deltas im Kostendeckungsgrad durch die Gesellschafterin voraus.

Von besonderer Herausforderung wird auch die künftige Entwicklung der Erträge sein. Steigende Kosten bei Energie, Futterkosten oder Wartung und Instandhaltung müssen kompensiert werden. Auch stellt die mögliche Personalkostenentwicklung vor dem Hintergrund der aktuellen Inflation eine große Herausforderung dar.

Der Handlungsspielraum auf der Erlösseite ist eingeschränkt. Der Preishebel hat immer auch eine Wechselwirkung je nach tatsächlicher Ausgestaltung der Preisabsatzfunktion, der Mengenhebel ist eher im Rahmen der touristischen Nachfrage (Tagesreisende) zu sehen. Innerhalb der Region Hannover ist die Marktdurchdringung heute bereits sehr hoch. Der digitale Vertriebskanal ist bereits der deutlich dominierende Vertriebsweg. Hier wird seit 2021 ein dynamisches Pricing-Modell genutzt, welches über Algorithmen unterschiedliche Parameter zur individuellen Preisfindung berücksichtigt. Die dabei in den Markt gestellten Angebote für Frühbuchende schaffen eine zusätzliche Nachfrage. Dieses Pricing-Modell wird weiter ausgestaltet.

Die Positionierung des Erlebnis-Zoo Hannover als wissenschaftliches Kompetenzzentrum für Wildtiere wird u.a. durch die wissenschaftliche Arbeit, durch verstärkte Mitarbeit in den Fachgruppen des europäischen Zooverbandes und der Weltnaturschutzorganisationen sowie unterschiedlichen wissenschaftlichen Projektgruppen vorangetrieben. Das Engagement in verschiedenen In-situ-Artenschutzprojekten wird weiter ausgebaut. Die Artenschutzarbeit im Erlebnis-Zoo Hannover wird durch die Teilnahme an zahlreichen Erhaltungszuchtprogrammen und die Führung von europäischen Zuchtbüchern bestimmt.

Der Bereich Zoopädagogik wird weiter gestärkt und um neue Angebote ergänzt. Mit dem jährlich aufgelegten ZAP! (Zoo Artenschutzpreis) wurde ein Instrument mit Unterstützung des Niedersächsischen Kultusministeriums geschaffen, welches die Kooperationen mit den Schulen in Niedersachsen weiter ausbaut.

Die sehr gute Zusammenarbeit mit dem Förderverein Zoofreunde Hannover e.V. wird weiter fortgesetzt. Neben der finanziellen Unterstützung beim Bau neuer Anlagen ist insbesondere die Zusammenarbeit bei Veranstaltungen oder besonderen Führungen eine wichtige Unterstützung.

Der Bereich Sponsoring, Patenschaften und Kooperationen hat eine große Bedeutung bei der Finanzierung der gemeinnützigen Aufgaben des Erlebnis-Zoo Hannover. Die persönliche Betreuung, das vielfältige Kooperationsangebot als auch die Digitalisierung der Prozesse haben maßgeblich zu den Erfolgen in diesem Segment beigetragen.
Größtes Risiko für den Erlebnis-Zoo Hannover ist die Einstellung bzw. Reduktion der finanziellen Unterstützung, die nach ausgiebiger Analyse und Abstimmungen im Rahmen des Zukunftskonzeptes 2019 definiert wurde. Dabei wurde deutlich, dass der Erlebnis-Zoo Hannover ohne regelmäßige planbare finanzielle Unterstützung, auch in den operativen Geschäftsbetrieb seine satzungsgemäßen Aufgaben nicht erfüllen bzw. den Geschäftsbetrieb sicherstellen konnte. Damit entsprachen die Erkenntnisse auch den wirtschaftlichen Gegebenheiten, die bei den anderen wissenschaftlich geführten zoologischen Gärten in Deutschland zu beobachten waren: Nur aus den im operativen Geschäft erzielten Erlösen (hauptsächlich Erlöse aus dem Verkauf der Eintrittskarten) lässt sich ein für Besucherinnen und Besucher attraktiver und den modernsten Standards der Tiergartenbiologie verpflichteter zoologischer Betrieb nicht finanzieren. Im Branchenvergleich sind daher alle Betriebe auf weitere Mittel angewiesen, wobei der Erlebnis-Zoo Hannover sich durch einen sehr hohen Kartenerlös und Kostendeckungsgrad hervorhebt.

» Der Erlebnis-Zoo ist einer der touristischen Leuchttürme in Niedersachsen. «

PROGNOSE UND AUSBLICK AUF 2023

Der Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine mit den globalen Auswirkungen in Bezug auf die Energieversorgung, die Warenverfügbarkeit und die Preisentwicklung birgt nur schwer kalkulierbare Risiken für das Geschäftsjahr 2023. Auch können daraus Einflüsse auf das Freizeitverhalten entstehen, die wiederum die Nachfrage beeinflussen.

Weitere Preissteigerungen auf der Einkaufs- und Beschaffungsseite über das bereits aktuell bestehende Niveau sind zu erwarten. So stellt die Preisentwicklung insbesondere bei den Energiekosten und beim Wareneinsatz in der Gastronomie ein großes wirtschaftliches Risiko dar.

Große Herausforderungen bestehen auch weiterhin bei der Suche nach notwendigen Saisonkräften im Besucherservice und der Gastronomie. Aber auch die Akquise von Fachkräften im Bereich Handwerk bleibt schwierig. Mit einer Ausbildungsoffensive und einem großen Angebot an Corporate-Benefits steuert der Erlebnis-Zoo Hannover gegen.

Neueröffnungen wie das „ARTrium“ und das „Amphibium“ in der Themenwelt Zoologicum sowie die neue Urson-Anlage bieten vielfältige neue Attraktionen in 2023. Hinzu kommen Veranstaltungsformate und attraktive Angebote in der Zoo-eigenen Gastronomie und dem Merchandising.

Eine weitere Maßnahme kommt nach einer planmäßigen Überprüfung der Fahrbahnbelege und Konstruktion des Parkhauses hinzu – hier sind aufwendige Sanierungsarbeiten vorzunehmen. Erste Arbeiten werden im Geschäftsjahr 2023 vorgenommen.

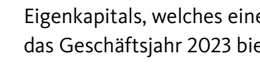
Um den Erlebnis-Zoo Hannover mit seiner hohen touristischen Bedeutung und seinen Aufgaben im Rahmen der Daseinsvorsorge langfristig zu erhalten, ist ein stabiles wirtschaftliches Fundament in Form von Ertragskraft, Eigenkapital und Liquidität, eine hohe Kostendisziplin sowie die Unterstützung durch die Gesellschafterin unabdingbar. In den letzten Jahren konnte trotz der sehr schwierigen Rahmenbedingungen aufgrund der Pandemie und durch den außergewöhnlich guten Geschäftsverlauf in 2022 die Zoo Hannover gGmbH wirtschaftlich gestärkt werden. Dies zeigt sich auch in der Entwicklung des Eigenkapitals, welches eine solide Absprungbasis für das Geschäftsjahr 2023 bietet.

Diese langfristige Strategie zur Sicherstellung der Attraktivität für die Besucherinnen und Besucher, den zoologischen Aspekten des Artenschutzes und der Forschung sowie des Bildungsauftrages, ist aufgrund der Prämissen des im November durch die Gesellschafterin beschlossenen Haushaltssicherungskonzeptes stark unter Druck geraten. Mögliche Einschnitte bei der finanziellen Unterstützung werden ohne massive Eingriffe in die Kostenstruktur langfristig nicht aufzufangen sein und gefährden auch die geplanten Eigenfinanzierungen weiterer Projekte wie das geplante Giraffenhaus.

Für das Geschäftsjahr 2023 wird ein Jahresfehlbetrag von T€ 80 erwartet.

Hannover, den 28. März 2023

Zoo Hannover gGmbH



Andreas M. Casdorff
Geschäftsführer

KONZERNBILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2022

Aktiva

		31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR
A.	**Anlagevermögen**		
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände		
1.	Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	216.806,50	315.330,50
		216.806,50	315.330,50
II.	Sachanlagen		
1.	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	33.040.231,10	36.651.350,00
2.	Technische Anlagen und Maschinen	2.129.095,50	2.441.395,50
3.	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.588.342,50	1.645.986,50
4.	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	849.173,08	381.473,50
		37.606.842,18	41.120.205,50
III.	Finanzanlagen		
	Beteiligungen	20.000,00	20.000,00
		37.843.648,68	41.455.536,00
B.	**Umlaufvermögen**		
I.	Vorräte		
1.	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	265.104,83	188.319,82
2.	fertige Erzeugnisse und Waren	163.620,39	232.366,27
		428.725,22	420.686,09
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1.	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	255.096,41	346.435,80
2.	Sonstige Vermögensgegenstände	1.173.546,05	1.737.745,68
		1.428.642,46	2.084.181,48
III.	Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	4.860.288,76	2.884.525,17
		6.717.656,44	5.389.392,74
C.	**Rechnungsabgrenzungsposten**	124.632,88	92.311,47
		44.685.938,00	46.937.240,21

Passiva

		31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR
A.	**Eigenkapital**		
I.	Gezeichnetes Kapital	1.300.000,00	1.300.000,00
II.	Kapitalrücklage	20.500.860,12	21.395.899,76
III.	Konzerngewinnvortrag	464.645,03	223.819,07
IV.	Konzernjahresüberschuss/-fehlbetrag	929.167,98	−654.213,68
		23.194.673,13	22.265.505,15
B.	**Rückstellungen**		
1.	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.279.570,00	1.272.579,00
2.	Steuerrückstellungen	204.138,71	264.931,00
3.	Sonstige Rückstellungen	1.923.430,00	1.586.030,00
		3.407.138,71	3.123.540,00
C.	**Verbindlichkeiten**		
1.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	11.973.963,94	13.322.964,13
2.	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	16.645,35	85.458,50
3.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	810.444,30	784.159,37
4.	Sonstige Verbindlichkeiten	2.834.722,82	4.943.608,50
		15.635.776,41	19.136.217,50
D.	**Rechnungsabgrenzungsposten**	2.448.349,75	2.411.977,56
		44.685.938,00	46.937.240,21

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2022

		2022 EUR	2021 EUR
1.	Umsatzerlöse	27.241.353,35	19.378.853,01
2.	Andere aktivierte Eigenleistungen	111.143,08	94.843,23
3.	Sonstige betriebliche Erträge	4.760.328,75	5.888.737,55
4.	Materialaufwand		
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	2.756.356,00	2.252.599,90
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	820.662,98	180.534,71
		3.577.018,98	2.433.134,61
5.	Personalaufwand		
	a) Löhne und Gehälter	10.808.282,58	9.599.571,82
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	2.790.174,69	2.513.029,23
		13.598.457,27	12.112.601,05
6.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	4.208.695,32	3.679.025,08
7.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	9.236.070,91	7.173.444,26
8.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	2.877,00
9.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	365.672,95	469.302,01
10.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	174.906,24	143.880,85
11.	**Ergebnis nach Steuern**	952.003,51	−646.077,07
12.	Sonstige Steuern	22.835,53	8.136,61
13.	**Konzernjahresüberschuss/-fehlbetrag**	929.167,98	−654.213,68

IMPRESSUM

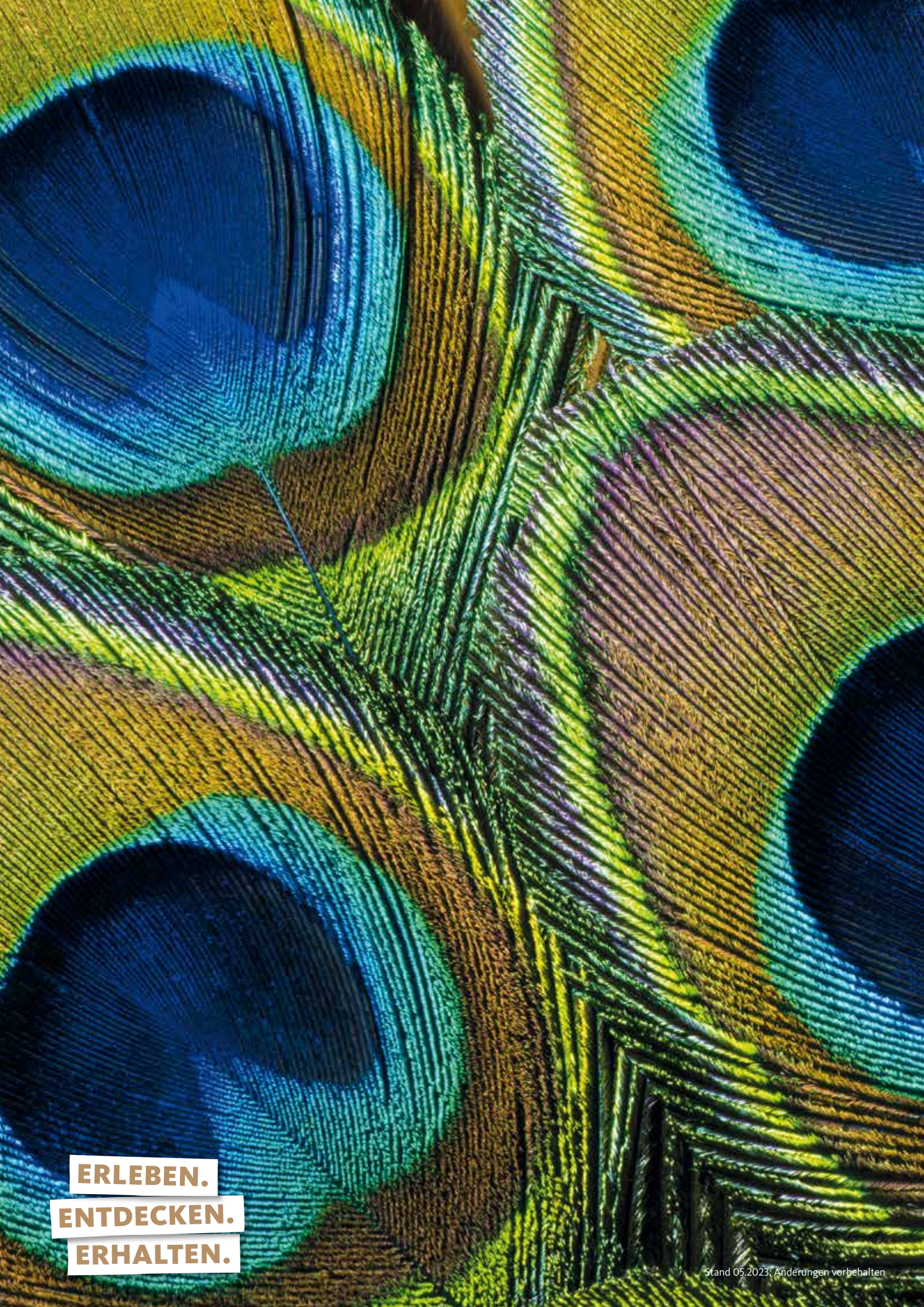
Zoo Hannover gGmbH
Adenauerallee 3
30175 Hannover
Tel.: 0511 / 3 96 77 - 0
info@erlebnis-zoo.de
www.erlebnis-zoo.de

Inhalt & Gestaltung
Zoo Hannover gGmbH

Fotos
adobe stock, Martin Bargiel, Markus Lampe, licht-raum-design.de, Carl-Marcus Müller, Florian Petrow, PASD Feldmeier Wrede Architekten BDA, Rettet den Drill e.V., Thomas Riebling, Sahara Conservation, Save the Rhino, Zoo Hannover gGmbH

Druck
Umweltdruckhaus Hannover GmbH

QR-Code scannen mehr Infos zum Unternehmen Zoo erfahren!



Stand 05.2023; Änderungen vorbehalten